

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 127 (1947)

Teilband: Administrativer Teil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B.

Administrativer Teil
Partie administrative
Parte amministrativa

Senats-Protokoll — Procès-verbal du Sénat Processo verbale del Senato

Protokoll der 42. Sitzung
des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
abgehalten in Bern, am 7. Juni 1947, um 10 Uhr

Vorsitz: Herr A. v. Muralt, Bern, Zentralpräsident

1. Namensaufruf. Anwesend 57 Abgeordnete.

Die Herren : C. F. Baeschlin, K. Baeschlin, F. Baltzer, S. Bays, J. Bernard, A. Buxtorf, J. Cadisch, P. Casparis, E. Cherbuliez, F. Chodat, A. U. Däniker, W. Feitknecht, H. Fischer, R. Florin, A. Fonio, R. Fueter, E. Gäumann, R. Geigy, G. Geilinger, B. P. G. Hochreutiner, H. Huttenlocher, O. Jaag, J. Kälin, H. König, A. Kreis, E. Kuhn, F. E. Lehmann, F. Leuthardt, Ch. Linder, W. Lüdi, J. Lugeon, M. Lugeon, P. L. Mercanton, P. A. Mercier, F. Moning, O. Morgenthaler, A. v. Muralt, F. Nußbaum, M. Oechslin, H. Perret, M. Petitmermet, F. de Quervain, M. Reichel, E. Rübel, W. Rytz, F. Sacher, W. Scherrer, O. Schlaginhaufen, M. Schürer, R. Signer, R. Streiff-Becker, A. Theiler, G. Tiercy, A. Uehlinger, L. VonderSchmitt, P. Wenger, L. Zehntner.

Entschuldigt : die Herren L. Déverin, P. Th. Dufour, M. Geiger, P. Gruner, A. Hagenbach, E. Handschin, W. Mörikofer, P. Niggli, B. Peyer, P. Revilliod, F. Sacher, H. Streuli, A. Vannotti, T. Wahlen.

Stimmenzähler. Als Stimmenzähler werden gewählt die Herren Dr. J. Lugeon und Dr. M. Oechslin.

2. *Protokoll.* Das Protokoll der 41. Sitzung vom 26. Mai 1946 (s. Verhandlungen 1946, Seite 235) wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Der Zentralpräsident begrüßt die Delegierten und richtet herzliche Worte des Dankes an den abtretenden Zentralvorstand, insbesondere an den Zentralpräsidenten Herrn G. Tiercy.

Hierauf gedenkt der Zentralpräsident der verstorbenen Senatoren Dr. W. Bernoulli, Basel (Zentralquästor 1935/1940), und Dr. R. La Nicca, Bern (Präsident der Kommission für die Stiftung Dr. J. de Giacomi); die Versammlung erhebt sich zu ihren Ehren. Anschließend würdigt Herr Prof. Cadisch als jetziger Präsident der Kommission für die Stiftung Dr. J. de Giacomi kurz die großen Verdienste von Dr. La Nicca um diese Kommission. Der Verstorbene hat seine Verbundenheit mit der S. N. G. auch in seinem Testament bekundet: er hinterließ dem Zentralfonds Fr. 5000 und der Kommission für die Stiftung Dr. J. de Giacomi Fr. 50 000.

3. *Rechnung 1946.*

a) Bericht der Rechnungsrevisoren. Die Rechnungsrevisoren haben sämtliche Rechnungen geprüft und in Ordnung befunden und empfohlen deren Abnahme. Der Bericht wird diskussionslos zur Kenntnis genommen und verdankt.

b) Abnahme der Rechnung. Die Rechnung und der Quästoratsbericht liegen gedruckt vor. Der Senat beschließt einstimmig, die Rechnungen der Jahresversammlung zur Genehmigung vorzuschlagen und dem Zentralvorstand Decharge zu erteilen.

4. *Voranschlag für 1948.* Der Voranschlag wird einstimmig wie folgt angenommen:

Einnahmen:

Jahresbeiträge	Fr. 11 000.—
Stadtbibliothek Bern	» 2 500.—
Verkauf von Verhandlungen und der Bibliographie . . .	» 100.—
Zinsen des Gesellschaftskapitals	» 3 300.—
Zinsen des Legats Cecile Rübel	» 800.—
Beiträge der Kommissionen	» 4 500.—
Defizit	» 5 800.—
	<hr/> Fr. 28 000.—

Ausgaben:

Jahresversammlung	Fr. 1 000.—
Verhandlungen und Publikationen	» 12 000.—
Verwaltung: Saläre	» 11 000.—
Spesen	» 4 000.—
	<hr/> Fr. 28 000.—

Der Zentralpräsident bemerkt dazu, daß der Zentralvorstand dem Bund ein Beitragsgesuch für die S. N. G. selbst einreichen werde in der Hoffnung, daß das Defizit auf diese Weise gedeckt werden könne.

5. *Gesuche für Bundesbeiträge für das Jahr 1948.* Die von der Senatsversammlung gebilligte Liste zeigt folgendes Bild:

Denkschriften-Kommission	Fr. 10 000.—
Geologische Kommission	» 100 000.—
Geotechnische Kommission	» 15 000.—
Geodätische Kommission	» 46 000.—
Gletscher-Kommission	» 6 500.—
Hydrobiologische Kommission	» 3 000.—
Kryptogamen-Kommission	» 3 000.—
Reisestipendium-Kommission	» 2 500.—
Pflanzengeographische Kommission	» 3 000.—
Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission	» 10 000.—
Jungfraujoch-Kommission	» 1 000.—
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	» 3 500.—
Schweiz. Botanische Gesellschaft	» 5 000.—
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	» 5 000.—
Schweiz. Chemische Gesellschaft	» —.—
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	» 1 500.—
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	» 1 500.—
Schweiz. Physikalische Gesellschaft	» 2 500.—
Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	» 1 500.—
Unionen und Konstantentabellen	» 5 200.—
	<hr/> Fr. 225 700.—

Der Zentralpräsident weist darauf hin, daß die Summe aller Kreditgesuche Fr. 225 700.— ausmache, gegenüber Fr. 187 100.— für dieses Jahr, und betont, daß sich eine Erhöhung deshalb rechtfertige, weil die Frankenentwertung bisher in keiner Weise berücksichtigt worden sei. Trotzdem besteht die große Gefahr, daß die Eidgenossenschaft angesichts der schlechten Finanzlage die Beiträge in der gewünschten Höhe nicht voll ausrichten wird. Herr Buxtorf betont die schwierige Lage der Geologischen Kommission, die besonders stark unter Preiserhöhungen für Kartendruck und unter Lohnerhöhungen zu leiden hat. Herr Gäumann hebt hervor, daß die USA pro Kopf der Bevölkerung erheblich mehr Mittel zur Förderung der Forschung aufwenden als die Schweiz. Der Zentralpräsident stellt dasselbe für Holland und Belgien fest. Nur durch genügende Information der Öffentlichkeit wird es gelingen, die Behörden auch in der Schweiz für eine intensivere Förderung der Forschung zu interessieren.

6. *Versammlungsort für 1948 und Jahrespräsident.* Die St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft lädt die S. N. G. zur Jahresversammlung 1948 nach St. Gallen ein. Als Jahrespräsident ist Herr Dr. F. Sacher vorgeschlagen.

7. *Wahlen. a) Prüfung der Ehrenmitgliedervorschläge.* Der Senat ernennt auf Vorschlag von Herrn Prof. E. Gäumann, Zürich, zu Ehrenmitgliedern der S. N. G. die Herren Dr. Roger Heim, directeur du labo-

ratoire de cryptogamie, Muséum d'Histoire naturelle, Paris, und Dr. John Ramsbottom, director, Botanical Division of the Natural History Museum, London.

Herr Prof. Fueter regt die Ernennung weiterer Ehrenmitglieder an, wobei die verschiedenen Disziplinen angemessen berücksichtigt werden sollen.

b) Ernennung von Kommissionsmitgliedern. Auf Vorschlag des Zentralvorstandes werden vom Senat diskussionslos folgende Ergänzungs- und Neuwahlen getroffen:

in die Geodätische Kommission die Herren Prof. Dr. W. K. Bachmann, Lausanne, und Prof. F. Kobold, Zürich; in die Kommission für die Stiftung Dr. J. de Giacomi Herr Dr. med. W. Rütimeyer, Basel; in die Gletscher-Kommission Herr Prof. Reto Florin, Chur; in die Hydrobiologische Kommission Herr Dr. Erwin Märki, Zürich; in die Kryptogamen-Kommission die Herren Prof. Dr. W. Vischer, Basel, Dr. Ch. Terrier, Sion, Dr. H. Zogg, Zürich; in die Kommission für die Schläfli-Stiftung Herr Prof. Dr. Fernand Chodat, Genf; in das Schweiz. Komitee der int. astronomischen Union die Herren Prof. Dr. Max Schürer, Bern, und Prof. Dr. Max Waldmeier, Zürich; Herr Prof. Dr. Tiercy, schon Mitglied des Komitees, wird Präsident an Stelle des demissionierenden Herrn Prof. E. Guyot, Neuchâtel; in das Schweizer Komitee der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik die Herren Dr. E. Hoeck und Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich, in das Schweizer Komitee der Internationalen Radio-Union Herr Prof. Waldmeier, Zürich.

8. Programm des neuen Zentralvorstandes 1947—1952. Der Zentralpräsident kommentiert ein den Senatsmitgliedern vor der Sitzung zugestelltes Programm über die Aufgaben der S. N. G. in der Nachkriegszeit: *a)* Der Zersplitterung in der Spezialisierung soll dadurch entgegengearbeitet werden, daß an den Jahresversammlungen vermehrt gemeinsame Sektionssitzungen über aktuelle Themen abgehalten werden. *b)* Es sollte die S. N. G. die moderne Entwicklung der Naturwissenschaften, bei der hochtechnisierte Laboratoriumsforschung ganzer Arbeitsgruppen wesentlich ist, mehr berücksichtigen, indem ihr Bestand an Kommissionen besser an diese neue Entwicklung angepaßt wird. *c)* Der Kontakt mit den Zweiggesellschaften sollte durch einen zentralen Vortrags-Informationsdienst verbessert werden. *d)* Die S. N. G. muß ferner ihre internationalen Beziehungen heute besonders sorgfältig pflegen. *e)* Die «Verhandlungen» der S. N. G. sollten reorganisiert werden. Die wissenschaftlichen Verhandlungen müssen möglichst rasch erscheinen. Verleger und Herausgeber der Zeitschrift «Experientia» sind bereit, ein Heft für die Verhandlungen der S. N. G. zur Verfügung zu stellen. Die administrativen Berichte sowie die Nekrologe sollen in einem «Jahrbuch» gesondert publiziert werden. *f)* Es sollten in Zukunft alle Organisationen in der Schweiz, die sich mit naturwissenschaftlicher Forschung befassen, der S. N. G. angegliedert

werden. *g)* Der Tauschverkehr mit dem Ausland muß reorganisiert werden. Es sollte fürs erste gemeinsam mit der Stadtbibliothek Bern eine geschulte Kraft angestellt werden, die dann später ganz von der Bibliothek übernommen würde. Der Tauschverkehr mit der Sowjetunion wird zunächst von Prof. Gagnebin in Lausanne angebahnt. *h)* Die Organisation von Zusammenkünften kleiner Arbeitsgruppen (Symposien) ist heute sehr erwünscht und sollte von der S. N. G. gefördert werden. An der Diskussion beteiligten sich die Herren Chodat, Nationalrat Perret, Rübel, J. Lugeon, Geigy, Fueter und Scherrer. Im ganzen wird den Vorschlägen zugestimmt, doch wird gewünscht, daß den Kurzvorträgen an den Jahresversammlungen auch weiterhin genügend Zeit eingeräumt werde. Bei der Aufnahme der Kurzmitteilungen in der «Experientia» sollen Redaktor und die Vorstände der zuständigen Fachgesellschaften in Zweifelsfällen gemeinsam entscheiden. Bei der Ernennung von Delegierten für Kommissionen durch den Bundesrat sollte das Mitspracherecht der S. N. G. nachdrücklich gewünscht werden.

In der anschließenden Abstimmung wird folgenden Punkten ausdrücklich zugestimmt: *a)* Die Jahresversammlung soll in Zukunft so organisiert werden, daß die Sektionen sich vermehrt zu gemeinsamen Diskussionsthemen zusammenfinden. *b)* Ein Informationsdienst über Vorträge und Vortragende für die Zweiggesellschaften ist erwünscht. *c)* Eine Aufteilung der Verhandlungen in «Verhandlungen» und «Jahrbuch» wird als zweckmäßig erachtet. Die Verhandlungen sollen in «Experientia» erscheinen. *d)* Es wird als wünschbar erachtet, möglichst alle wissenschaftlichen Bestrebungen in der Schweiz der S. N. G. anzugliedern. Es sollten Verhandlungen mit dem Bundesrat geführt werden, um auch eine Angliederung der vom Bundesrat gewählten Kommissionen an die S. N. G. herbeizuführen. *e)* Die Organisation von internationalen Symposien unter den Auspizien der S. N. G. ist erwünscht. *f)* Der Senat ersucht die Denkschriften-Kommission, zu prüfen, wie die Ergebnisse dieser Symposien in passender Form publiziert werden könnten.

9. Die Frage einer Dachorganisation sämtlicher Stiftungen zur Förderung der Naturwissenschaften wird vom Zentralpräsidenten aufgeworfen. Insbesondere Prof. A. Stoll, Basel, hat eine Zusammenarbeit der Stiftungen als sehr erwünscht bezeichnet. Die S. N. G. könnte die Rolle einer Dachorganisation übernehmen. Herr Baltzer begrüßt eine vermehrte Zusammenarbeit der Stiftungen. Pro Helvetia kommt nach seiner Meinung nicht als Dachorganisation in Frage.

10. Herr Wenger lädt noch einmal zur Jahresversammlung nach Genf ein.

11. Es wird beschlossen, die Senatssitzungen von nun an an einem Samstag statt wie bisher am Sonntag abzuhalten. Schluß der Sitzung 12.45 Uhr.

II.

Jahresversammlung in Genf 1947

Allgemeines Programm, Protokolle der Mitgliederversammlung und der allgemeinen wissenschaftlichen Sitzungen

Session annuelle de Genève 1947

Programme général, procès-verbaux de l'assemblée administrative et des séances scientifiques générales

Congresso annuale a Ginevra 1947

Programma generale, Processi verbali dell'assemblea amministrativa e delle assemblee scientifiche generali

1. Programme général

Vendredi 29 août 1947

Dès 14.00 Travaux de sections.

Samedi 30 août 1947

08.00—12.00 Travaux de sections.

15.00 *Assemblée administrative* (Aula de l'Université) sous la présidence de M. le prof. Dr. A. de Muralt, président central.

ORDRE DU JOUR

1. Rapport du Comité central.
2. Modifications à l'état nominatif des membres de la Société.
3. Comptes de l'exercice 1946 et rapport des vérificateurs des comptes.
4. Fixation du montant de la cotisation annuelle.
5. Modification des statuts; nouvelle rédaction du paragraphe 42:

« Les actes de la S. H. S. N. paraissent en deux parties. La première partie, publiée à la fin de chaque année par le Comité central dans le périodique « *Experientia* », contient un compte rendu de la session annuelle et les conférences scientifiques qui y ont été présentées.

La seconde partie comprend les rapports sur l'activité du Comité central, du Sénat, des commissions, des sociétés affiliées et des délégués de la S. H. S. N.

au sein des institutions suisses et étrangères, ainsi que les notices biographiques des membres décédés. » (Cette modification ne concerne pas le paragraphe 7).

6. Communications éventuelles du Président central ou des Présidents des commissions.

7. Divers.

16.00 *Première assemblé générale* (Aula de l'Université). Discours d'ouverture de M. le Prof. Dr *Paul E. Wenger*, président annuel: *Genève et la chimie au XIX^{me} siècle*.

17.45 Conférence de M. le Prof. Dr *R. Matthey*, professeur de zoologie à l'Université de Lausanne: *L'Evolution* (Aula de l'Université).

19.30 Banquet d'ouverture (Salle communale de Chêne-Bougeries).

Dimanche 31 août 1947

08.00—12.00 Séances de sections.

12.30 Déjeuner par section.

15.00—18.00 Promenade en bateau et collation.

21.00 Réception des autorités cantonales et municipales au foyer du Grand-Théâtre.

Lundi 1^{er} septembre 1947

08.00—09.30 Séances de sections (suite et fin).

09.45 *Deuxième assemblée générale*.

Conférence de M. le Prof. *J. Gillis*, professeur de chimie à l'Université de Gand: *La spectrographie, son histoire, son développement et ses applications chimiques*.

11.00 Conférence de M. le Prof. Dr *A. Frey-Wyssling*, professeur de botanique au Polytechnicum de Zurich: *Über den Feinbau des Zytoplasmas*.

12.15 Banquet de clôture au Restaurant du Parc des Eaux-Vives.

2. Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

**Samstag, 29. August 1947, 15 Uhr
in der Aula der Universität Genf**

Vorsitz: Prof. Dr. A. v. Muralt, Zentralpräsident

1. Der Bericht des Zentralvorstandes über das Jahr 1946 wird von Prof. G. Tiercy verlesen. Prof. v. Muralt spricht dem zurückgetretenen

Zentralpräsidenten den Dank der Gesellschaft aus. Der Bericht wird stillschweigend genehmigt.

2. Mitgliederbestand. Der Zentralsekretär gibt die Namen der Ehrenmitglieder (2), der verstorbenen (30) und der neu eingetretenen Mitglieder (31) bekannt.

3. Jahresrechnung 1946. Die Rechnungen und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt unter Dechargeerteilung an den Zentralvorstand.

4. Der Jahresbeitrag für 1947 wird wiederum auf Fr. 10.— festgesetzt.

5. Publikation der Verhandlungen der S. N. G. als Sonderheft der Experientia. Der Zentralpräsident teilt mit, daß der Senat dem Vorschlag des Zentralvorstandes, die Verhandlungen der S. N. G. als Sonderheft der Zeitschrift Experientia zu publizieren, zugestimmt hat. Er legt der Mitgliederversammlung einen Antrag auf eine entsprechende Statutenänderung vor. Prof. von der Schmitt, unterstützt von Prof. Collet, wendet sich gegen eine sofortige Abstimmung über diesen Antrag und beantragt Rückweisung der Vorlage an den Zentralvorstand. Nach längerer Diskussion wird der Rückweisungsantrag von der Schmitt mehrheitlich angenommen.

6. Der Präsident der Geologischen Kommission, Prof. Buxtorf, legt das Blatt 5, Genève—Lausanne, der Geologischen Generalkarte der Schweiz, 1 : 200 000, vor.

7. Jahresversammlung 1948. Der Jahrespräsident, Dr. F. Säker, lädt die Gesellschaft zum Besuche der Jahresversammlung in St. Gallen ein.

Schluß der Sitzung 16 Uhr.

Rapport sur la 127^e Assemblée générale de la Société Helvétique des Sciences Naturelles

tenue à Genève les 30, 31 août et 1^{er} septembre 1947

L'assemblée annuelle de 1947 est la onzième session de notre grande société à Genève. Depuis 1815, date de la mémorable fondation de notre groupement par H.-A. Gosse et S. Wytténbach, entourés d'une trentaine de savants, Genève a eu le privilège de recevoir à période fixe les membres de la S. H. S. N.

La préparation de cette assemblée fut rendue particulièrement difficile cette année, par le fait que Genève, centre international, accueille de toutes parts des hôtes étrangers; les autorités et les hôteliers n'ont pas pu garantir tous les logements nécessaires dans les hôtels de la ville. Nous avons fait appel à la bonne volonté des amis de

l'Helvétique pour loger nos hôtes. Nous tenons à remercier vivement tous nos membres et toutes les personnes habitant Genève, qui ont bien voulu mettre à la disposition de notre comité les logements nécessaires.

Dans notre deuxième circulaire expédiée durant les trois premiers jours du mois d'août, nous demandions à chacun de bien vouloir s'inscrire avant le 15 du même mois.

Nous sommes très heureux de constater que la grande majorité des participants a réalisé notre vœu, ce qui nous a permis de garder un certain nombre de chambres pour le dernier moment, de sorte que chacun s'est trouvé logé lors de l'ouverture de nos assises.

Néanmoins, nous demandons encore l'indulgence de ceux dont l'espoir aurait été déçu.

Nous nous félicitons d'avoir pu, au cours de cette session, recevoir un certain nombre d'hôtes étrangers, soit comme invités du Comité central, soit comme invités du Comité annuel, soit enfin comme invités de certaines sections. Une dernière fois, nous tenons à dire à ces collègues combien leur présence nous a honorés et combien nous avons été heureux de les accueillir dans notre grande famille.

Le président annuel tient à remercier très vivement les membres du Comité 1947, de l'aide morale et matérielle apportée durant la période de préparation du Congrès.

Enfin, les autorités, les sociétés scientifiques et un certain nombre de commerçants et d'industriels de Genève ont facilité la tâche des organisateurs, en apportant leur aide financière.

Que tous trouvent ici, l'expression de notre vive reconnaissance.

Notons enfin, que 400 cartes de participants environ ont été délivrées et que les résultats financiers de la session permettent d'arrêter les comptes prévus au budget, sans déficit.

Les séances des sections ont eu lieu selon l'ordre établi; elles ont commencé leurs travaux pour la plupart le samedi matin. Néanmoins, la Section de Génétique a déjà travaillé le vendredi après-midi et a organisé un repas de section le vendredi soir. Nous renvoyons à la partie scientifique pour l'exposé des travaux qui ont été présentés durant ces matinées. Cependant, nous tenons à dire que certaines sections ont organisé en commun, soit des conférences, soit des discussions et que cette nouvelle orientation de travail semble avoir obtenu le plus grand succès.

La Section de Chimie a eu le plaisir de fêter le professeur Fichter qui, malheureusement, quitte ses fonctions de rédacteur en chef d'«Helvetica Chimica Acta», l'un de nos grands journaux scientifiques, connu dans le monde entier. Elle lui exprima sa reconnaissance en lui délivrant la médaille en or de Paracelse.

A propos du travail des sections, nous regrettons d'être obligés de dire qu'une d'entre elles a cru devoir organiser son excursion dès le deuxième jour du congrès. Nous déplorons cette façon de faire qui

risque, en se généralisant, de ruiner l'organisation d'une assemblée. Nous croyons savoir que le Comité central espère qu'une telle pratique ne se renouvellera pas.

L'Assemblée administrative, sous la présidence de Monsieur le prof. A. v. Muralt, président central, s'est tenue à l'Aula de l'Université, le samedi à 15 heures (voir programme général et procès-verbal de la dite assemblée).

A 16 heures 15, le président annuel, traitant de « Genève et la Chimie au XIX^{me} siècle », ouvrait officiellement l'Assemblée à l'Aula de l'Université, en présence des autorités cantonales, municipales et universitaires, ainsi que des invités.

A 17 heures 45, Monsieur le prof. R. Matthey entretenait un nombreux public de l'« Evolution dans le domaine de la biologie animale ». Le soir du même jour, enfin, les congressistes prirent part au banquet officiel d'ouverture, qui eut lieu à la Salle communale de Chêne-Bougeries.

Après quelques mots de bienvenue du président annuel, Monsieur Albert Picot, président du Conseil d'Etat et chef du Département de l'instruction publique, fit un discours de haute tenue, rappelant le rôle élevé de la science à notre époque et les possibilités que les savants ont de servir de trait d'union pour amener une meilleure entente entre les peuples.

Monsieur le prof. Rossier, président de la Société de Physique et d'Histoire naturelle, souhaita la bienvenue aux congressistes de la part des sociétés genevoises, affiliées à notre grande organisation.

Après la partie officielle, nous eûmes le plaisir d'entendre un divertissement musical exécuté sous la direction de Monsieur Isidore Karr, par un groupe de musiciens de l'Orchestre Romand. Ce divertissement, aussi court qu'électrique, nous permit d'entendre du Mozart, du J.-Chr. Bach et du Beethoven. Après cela, accompagnés par le même ensemble, quelques artistes de Radio-Genève ont bien voulu jouer pour nous une petite opérette « Pomme d'Api » d'Offenbach. Nous pensons que cette soirée complétait heureusement le banquet d'ouverture.

Comme nous l'avons rappelé tout à l'heure, le dimanche matin était consacré aux travaux de sections, tandis que les dames, sous la conduite de Monsieur Mercier et des dames genevoises, visitaient nos parcs et le Musée de l'Ariana.

On sait qu'il existe dans la promenade des Bastions un monument modeste, érigé à la mémoire d'Henri-Albert Gosse. Le professeur Pittard, ancien recteur, a bien voulu rappeler, le dimanche à midi, les mérites de notre fondateur en déposant, en notre nom, une palme au pied du monument.

Grâce au temps magnifique, la promenade sur le lac fut une belle réussite. Un bateau confortable, de la musique et un paysage admi-

rable, sans parler de la collation, mirent d'excellente humeur nos amis venus à Genève; ils se déclarèrent enchantés de pouvoir faire escale dans la cité pittoresque d'Yvoire, qui nous avait été ouverte grâce à l'amabilité du Consulat de France à Genève. Le représentant du maire et Monsieur le baron d'Yvoire nous attendaient sur le débarcadère.

Le soir du même jour, les autorités cantonales et municipales accueillirent les congressistes au foyer du Grand-Théâtre et, comme toujours, cette réception fut brillante.

Monsieur le conseiller administratif J. Peney, « maire » de la ville de Genève, souhaita la bienvenue à tous nos membres et, c'est Monsieur le professeur A. v. Muralt qui lui fit une réponse pleine de cordialité et d'esprit.

Précédant la réception des autorités, notre président central avait eu l'heureuse idée de convier les hôtes étrangers et les membres du comité à un porto à l'hôtel Beau-Rivage. Nous le remercions au nom de tous.

La deuxième Assemblée générale était fixée au lundi matin, 1^{er} septembre, à l'Aula de l'Université. Avant d'entendre les deux conférenciers annoncés, Monsieurs le professeur Grasset, directeur de l'Institut d'Hygiène, fit passer devant le public deux films, obligamment prêtés par le Gouvernement Sud-Africain; l'un montrant la faune, l'autre la flore de cette partie du monde.

Monsieur le professeur Gillis de l'Université de Gand fit ensuite sa conférence, « La spectrographie, son histoire, son développement et ses applications chimiques » (voir partie scientifique).

Monsieur le professeur Frey-Wyssling termina cette deuxième assemblée par un exposé: « Über den Feinbau des Zytosplasmas. »

Le président annuel, après avoir remercié les deux conférenciers, convia tous les congressistes au restaurant du Parc des Eaux-Vives, où un déjeuner de clôture se déroula dans une atmosphère très sympathique, grâce au temps magnifique qui nous a favorisé durant toute la durée du Congrès.

Nous eûmes le plaisir d'entendre le discours de Monsieur le professeur A. v. Muralt, président central qui, en termes trop élogieux, remercia les organisateurs du Congrès et, au nom de tous, exprima les sentiments de plaisir et d'intérêt que chacun éprouva durant ces quelques journées passées à Genève. D'autre part, après avoir salué la présence de savants étrangers, il a cité l'exemple de la Suède et de la Belgique où la recherche scientifique trouve un appui puissant des gouvernements comme de l'opinion publique. Pour que l'effort magnifique du XIX^{me} siècle demeure fécond, il faudrait créer, chez nous aussi, un « Fonds National de Recherche Scientifique ».

Prof. Dr *Paul-E. Wenger*,
Doyen de la Faculté des Sciences.

Eigentum der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

(Siehe « Verhandlungen » 1935, Einsiedeln, S. 46)

Druckschriften

(Siehe « Verhandlungen » 1935, Einsiedeln, S. 47)

Bibliographie der Reglemente der Kommissionen usw.

(Siehe « Verhandlungen » 1945, S. 281.)

**Veröffentlichungen des Jahres 1946
der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
und ihrer Zweiggesellschaften**

(Siehe Berichte der publizierenden Kommissionen und Zweig-
gesellschaften.)

III.

Bericht des Zentralvorstands, Rechnungen, Inventare und Veröffentlichungen Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni

Rapport du Comité central sur l'exercice 1946

par *G. Tiercy*, président

L'année 1946 a été celle de la reprise des relations internationales dans les domaines scientifiques. A vrai dire, quelques réunions avaient déjà eu lieu au cours des derniers mois de 1945; par exemple celle du Comité exécutif de l'Union internationale de géodésie et de géophysique, à Oxford; ou encore le congrès organisé à Paris, du 20 au 26 octobre, par l'Association française pour l'avancement des sciences, sous le titre de « Congrès de la Victoire », et auquel ont participé plusieurs membres de la S. H. S. N.; mais c'est bien l'année 1946 qui a vu les unions scientifiques internationales reprendre leur activité après les années d'engourdissement imposées par la guerre mondiale; elle a vu l'assemblée générale du Conseil international des Unions scientifiques (I. C. S. U.) à Londres, celle de l'Union internationale de géodésie et de géophysique à Cambridge, celle de l'Association internationale de géodésie à Paris, celles des Unions de chimie à Londres et de physique à Cambridge, celle de l'Union radioscientifique à Paris, celle du Comité exécutif de l'Union d'astronomie à Copenhague; la Suisse a été représentée à chacune de ces assemblées générales par un ou plusieurs membres de la S. H. S. N.

D'autre part, les commissions de celle-ci ont travaillé vaillamment, comme à l'accoutumée; elles ont droit à nos remerciements, de même que nos différentes sections. Le travail de tous ces groupements scientifiques est de la première importance pour l'avenir du pays, non seulement sur le plan intellectuel, mais aussi sur celui de l'industrie et du bien-être de la collectivité. Il est à souhaiter que les représentants du peuple et des cantons dans les conseils du pays s'en rendent toujours mieux compte. Nous saisissons ici l'occasion de remercier très vivement les délégués du Conseil fédéral au sein de notre Sénat pour le précieux appui et les avis qualifiés qu'ils nous ont donnés, cette année comme au cours des précédentes.

Etat nominatif des membres

Nous avons eu des deuils à déplorer en 1946; la mort nous a enlevé 32 membres actifs, dont M. le Dr W. Bernoulli, ancien trésorier du Comité central, et M. le Dr méd. R. La Nicca, qui a présidé la Commission Joachim de Giacomi pendant 25 ans.

Nous avons aussi dû enregistrer la démission de 14 membres.

Par contre, nous avons eu la joie d'inscrire sur nos listes les noms de 90 nouveaux membres, dont deux membres honoraires. Ces modifications dans l'état nominatif de nos membres ordinaires font que ceux-ci, à la fin de l'exercice 1946, sont au nombre total de 1291, dont 104 membres à vie.

Quant au problème concernant les membres honoraires de la S. H. S. N., qui n'étaient plus qu'au nombre de 19 à la fin 1946, il devra recevoir, au cours des années qui viennent, une solution bien étudiée.

Séances et assemblées

Comme chaque année, le Comité central a siégé au complet une fois par mois; mais il a été souvent nécessaire de réunir deux ou trois de ses membres pour examiner certaines questions d'administration courante.

Le Sénat a tenu son assemblée ordinaire annuelle dans la salle du Conseil des Etats, à Berne, le 26 mai. Dans cette séance, il a accepté la proposition de la Société de physique et d'histoire naturelle de Genève et de la section des sciences mathématiques et naturelles de l'Institut national genevois de tenir l'Assemblée générale de 1947 à Genève sous la présidence de M. le prof. Paul Wenger. Dans cette même séance, il a pris la décision de renvoyer au Comité central, pour nouvelle étude, deux propositions d'adjonction aux statuts, dont il sera question plus loin.

L'Assemblée générale de 1946 a eu lieu à Zurich, les 7, 8, 9 septembre, avec grand succès, à l'occasion de la célébration du 200^{me} anniversaire de la fondation de la Société zurichoise des sciences naturelles.

Commissions et Sociétés affiliées

Leur activité fait, comme chaque année, l'objet de courts rapports particuliers, qu'on trouvera dans la partie des Actes qui leur est réservée. Comme d'habitude, le Comité central s'est fait représenter par un de ses membres, chaque fois que la chose a été possible, aux séances des Commissions de la Société.

Propositions d'adjonction aux statuts

Comme il a été dit plus haut, les deux propositions présentées au Sénat, et tendant à compléter les statuts sur deux points particuliers,

ont été renvoyées au Comité central pour nouvelle étude. Il n'est pas dénué d'intérêt d'indiquer ici comment le Comité central a été amené à faire ces propositions. La première demandait que le président et le vice-président des sociétés affiliées spécialisées, lesquelles jouent le rôle de sections de la S. H. S. N. et qui désignent un délégué à notre Sénat, fussent personnellement membres de la S. H. S. N. A plusieurs reprises, en effet, le cas est arrivé où, pour traiter de choses concernant une section de la société, le Comité central a dû s'adresser à un président n'appartenant pas personnellement à la S. H. S. N., et par conséquent ignorant les obligations de celle-ci. Le Comité central a estimé le fait inadmissible. On a fait remarquer que le délégué de la Société spécialisée au sein du Sénat pouvait assurer la liaison entre sa société et le Comité central de la S. H. S. N. Mais cela n'est pas suffisant; le Comité central doit pouvoir s'adresser directement aux membres responsables de la gestion d'une société spécialisée affiliée, faisant figure de section de la S. H. S. N. Il faut ajouter que la question est moins grave en ce qui concerne les sociétés cantonales ou régionales; elle mérite cependant quelque attention.

La seconde proposition était de décider une limite d'âge pour les membres des commissions scientifiques; cette proposition a soulevé des protestations de la part de quelques membres âgés faisant partie de commissions; et ces protestations ont décidé le Sénat à renvoyer la proposition au Comité central pour nouvel examen.

Le Comité central tient à préciser ici que ce n'est pas de gaîté de cœur qu'il a fait cette proposition; s'il s'est décidé à la faire, c'est que des démarches ont été faites auprès de lui par des membres de plusieurs commissions, qui pensaient que celles-ci devaient être rajeunies, mais qui estimaient qu'il était trop difficile et délicat pour eux de soulever directement la question au sein de leurs commissions respectives. L'initiative est donc partie de certaines commissions; et le Comité central proposait la limite de 70 ans parce qu'elle est adoptée par la plupart des universités. Il est d'ailleurs arrivé cette conséquence curieuse qu'à la suite de ce débat, un membre de commission touché par la limite d'âge proposée a démissionné de son propre chef; mais c'était justement l'un de ceux qui n'étaient pas personnellement visés par les démarches faites auprès du Comité central, et dont le concours était particulièrement apprécié de ses collègues. Tout en regrettant cette démission, on ne peut se défendre de la pensée qu'elle est le fait d'un sage.

Nouveau Comité central 1947—1952

La fin de l'année 1946 était aussi le terme des pouvoirs du Comité central genevois. Selon l'ordre de rotation admis, le siège central de la S. H. S. N. devait passer à Berne. Sur la proposition de la Société bernoise des sciences naturelles, approuvée par le Sénat dans

sa séance du 26 mai, l'Assemblée générale de la S. H. S. N., le 7 septembre à Zurich, a nommé le nouveau Comité central que voici:

Prof. Alexandre de Muralt, président,
Prof. Walter Feitknecht, vice-président,
Prof. F.-E. Lehmann, secrétaire,
Prof. Max Schürer, trésorier,
Prof. Joos Cadisch, membre adjoint.

Ce comité, avant de prendre ses pouvoirs, a tenu une séance en commun, à Genève, avec le Comité central sortant de charge.

Publications

La Commission des Mémoires a publié trois fascicules des volumes 76 et 77; et le Comité central le volume des Actes de l'exercice 1945. Nous rappelons qu'à ces deux séries, qui sont directement publiées par la S. H. S. N., s'ajoutent les mémoires, bulletins, comptes rendus ou publications des différentes commissions, des sociétés spécialisées affiliées et des groupements cantonaux ou régionaux.

Invitations et jubilés

En qualité d'Académie suisse des Sciences, la S. H. S. N. a pris part à la célébration du trois centième anniversaire de la naissance d'Isaac Newton, organisée à Londres par la Royal Society; la grande Compagnie savante d'Angleterre avait invité quatre membres de la S. H. S. N. à suivre les séances et cérémonies de ce jubilé, qui eut lieu du 15 au 20 juillet; nos représentants étaient MM. les prof. M. Lugeon, L. Ruzicka, A. Mercier et le président du Comité central, les deux premiers à titre de membres étrangers de la R. S.

En automne, l'Académie des Sciences de Washington et la Société de Philosophie de Philadelphie ont invité l'Académie suisse des Sciences à envoyer un représentant pour participer à un congrès organisé en commun par ces deux institutions; notre collègue, M. le prof. J. Weigle, qui se trouvait à cette époque en Amérique, a bien voulu représenter notre Compagnie.

La S. H. S. N. a encore été invitée à se faire représenter au congrès de l'Association française pour l'avancement des sciences à Nice, du 9 au 15 juillet; notre collègue, M. le prof. R. Wavre fut notre délégué.

Organisations scientifiques internationales

On trouvera, comme chaque année, les renseignements nécessaires soit dans le compte rendu de la séance de printemps du Sénat, soit dans les rapports particuliers des délégués de la S. H. S. N. auprès des différentes unions internationales.

Finances

Le compte annuel de 1946 indique fr. 47 126.54 d'entrées et fr. 38 652.48 de dépenses, laissant ainsi un bénéfice de fr. 8474.06. Il en est résulté une augmentation du capital disponible, qui a passé de fr. 2331.04 en 1945 à fr. 10 800.95 en 1946. Mais il faut relever que cette conclusion avantageuse est due essentiellement au fait que la S. H. S. N. a reçu un don généreux de fr. 10 000.— de feu notre collègue, le Dr Schoch de Zurich. Sans cet apport imprévu, l'exercice d'exploitation de 1946 se serait terminé avec un déficit de fr. 1525.94. On constate ainsi que notre équilibre financier reste instable, comme les années précédentes. Pour sortir de cette situation à équilibre précaire, notre Compagnie devra, à vues humaines, ou diminuer les frais d'impression, ou augmenter la cotisation annuelle. Le Comité central voudra toute son attention à cette question délicate.

Parmi les sommes que notre trésorier est appelé à répartir figurent les crédits accordés par la Confédération à la S. H. S. N., et qui sont affectés à des tâches déterminées. Ces crédits ont atteint, pour 1946, un total de fr. 178 100.—; cela représente une diminution de fr. 5000.— sur le total accordé pour 1945. Il semble que certains commissaires fédéraux n'apprécient pas à sa juste valeur l'importance d'une Compagnie comme la S. H. S. N., soit sur le plan national, soit sur le plan international, et cela aussi bien du point de vue industriel et commercial que du point de vue purement scientifique. Le Comité central regrette vivement cette diminution des crédits de travail qui nous sont accordés, et veut espérer qu'elle ne sera que momentanée. Nous tenons à dire, à cette occasion, combien est grande notre gratitude envers les membres des autorités fédérales qui nous donnent leur appui, notamment envers le chef du Département fédéral de l'Intérieur, qui a toujours examiné nos propositions avec la plus grande bienveillance.

Observations rétrospectives et finales

En terminant ce dernier rapport de la période administrative 1941—1946, il nous sera permis de jeter un coup d'œil sur ces six années, et de faire quelques observations.

Le Comité central qui vient de déposer son mandat a été appelé à défendre la situation de la S. H. S. N., et cela à divers titres; le succès a parfois répondu à ses efforts, mais pas toujours.

Le Comité central a fait à plusieurs reprises des démarches pour obtenir l'augmentation, ou tout au moins le maintien, des crédits qui nous sont accordés par les autorités fédérales pour des tâches déterminées; malgré la compréhension et l'appui du chef du Département fédéral de l'Intérieur, il n'a été que partiellement satisfait. Il est permis d'estimer regrettable qu'on accorde moins d'attention au travail scientifique qu'aux expositions de timbres-poste ou à l'entraînement de certaines équipes sportives.

Des démarches ont été faites, dès 1941, avec un résultat favorable, pour obtenir, en faveur des fonds appartenant à la S. H. S. N., l'exonération de l'impôt à la source.

Le Comité central est intervenu pour demander qu'on respecte le domaine du Parc national menacé par certaines entreprises; l'avenir, à cet égard, n'est pas encore assuré à satisfaction.

Le Comité central a demandé qu'un crédit spécial (d'une vingtaine de milliers de francs) soit alloué à la S. H. S. N., pour que celle-ci soit en mesure de payer toutes les cotisations dues aux Unions internationales scientifiques au sein desquelles elle représente la Suisse, et qui n'ont pas pu être payées à temps voulu entre 1939 et 1946. Grâce à l'intervention des délégués du Conseil fédéral dans notre Sénat, grâce aussi à l'appui du chef du Département de l'Intérieur, nous avons appris avec soulagement que ce crédit spécial serait accordé. Il eût été bien déplorable que la Suisse ne s'acquittât pas de ses obligations financières envers les Unions internationales scientifiques, alors que certains pays, qui ont supporté la guerre et l'occupation, ont déjà versé intégralement toutes les cotisations arriérées qu'ils devaient.

Le Comité central n'a guère rencontré de succès dans la campagne financière qu'il a entreprise en 1945 dans l'idée d'arriver à une augmentation substantielle du Fonds central; il s'est trouvé en présence des démarches faites par le Don suisse, qui cherchait lui aussi des capitaux; et il eût été déplacé d'insister à ce moment. Nous pensons que la question devra être examinée à nouveau par la suite.

En revanche, nous avons enregistré des dons importants de trois collègues défunt: M^{le} Cécile Rübel, M. le Dr Geigy et M. le Dr Schoch.

Le Comité central a servi d'intermédiaire en 1944 pour faire parvenir à la Section de médecine et chirurgie de l'Académie des Sciences de Paris, tout un lot de matériel sanitaire offert par un groupe de fabricants suisses et destiné à la population française éprouvée.

Sur le plan intérieur de la S. H. S. N., le Comité central a réussi à atténuer certaines divergences au sein de quelques commissions; et nous voulons espérer que la paix régnera à l'avenir dans ces groupes qui ont connu des discussions par trop animées.

Il nous est agréable de terminer ces considérations en adressant nos vives félicitations à ceux des membres de notre Académie suisse des Sciences qui ont été l'objet de brillantes distinctions de la part d'Académies nationales ou d'Universités d'autres pays. Il est permis de considérer que l'honneur qui leur a été fait s'attache aussi à notre Compagnie.

Rapport du trésorier central de la S. H. S. N. pour l'année 1946

Le compte capital pour l'année courante solde par un bénéfice de fr. 8469.91. Ce bénéfice provient en partie du fait que le Comité annuel de la réunion de Zurich a pris à sa charge toutes les dépenses de cette manifestation, ce dont nous le remercions ici très vivement. Le capital disponible passe donc de fr. 2331.04 en 1945 à fr. 10 800.95 en 1946.

L'impression et l'expédition des Actes et Nécrologies ont coûté fr. 12 253.65.

Nous avons enregistré l'inscription de dix membres à vie.

Nous avons reçu un don généreux s'élevant à fr. 10 000.— de feu notre collègue, le Dr Schoch de Zurich.

Les intérêts sur titres et comptes de banques et d'épargne des capitaux de la Société et des fonds gérés par elle se sont élevés à fr. 39 034.60 contre fr. 26 321.52 en 1945.

La valeur nominale des titres s'élève à fr. 930 284.—; leur cours au 31 décembre 1946 était de fr. 946 781.—. De nouveau, la partie du capital de l'« Aargauer Stiftung », concernant l'emprunt allemand (7 %) de 1924), a été ramenée au cours actuel de fr. 2020.— au lieu de fr. 2525.— en 1945.

Genève, le 28 mai 1947.

Paul-Ad. Mercier

Die Rechnungen der S. N. G. für das Jahr 1946

A. Quästorat

I. Betriebsrechnung	1
Abschluss	2
Anhang : Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft	3
II. Kapitalrechnungen :	
Disponibles Kapital der Gesellschaft	4
Stammgutrechnung	5
Fonds Cécile Rübel (1942)	6
Fonds für den Preis von Dr. Schläfli (1863)	7
Legat Prof. F. A. Forel (1912)	8
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (1914)	9
Fonds für die Reservate in Robenhausen (1918)	10
Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi » (1922)	11
Fonds « Aargauerstiftung » (1925)	12
Fonds Daniel Jenny (1926)	13
Zentralfonds (1929)	14
Legat Fanny Custer (1931)	15
Kommission für Luftelektrische Untersuchungen (1913)	16
Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen (1940)	17
Fonds Amrein-Troller	18
Anhang : Wertschriften der S. N. G.	19
III. Abrechnungen der Kommissionen mit Krediten der Eidgenossenschaft :	
Denkschriften-Kommission	20
Gletscher-Kommission	21
Kryptogamen-Kommission	22
Geotechnische Kommission	23
Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium	24
Pflanzengeographische Kommission	25
Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks	26
Hydrobiologische Kommission	27
Jungfraujoch-Kommission	28
IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission	29
<i>Bilanz vom 31. Dezember 1946</i>	30

B. Jahresrechnungen und Bilanzen der Unternehmungen der S.N.G. mit Spezialrechnungsführern

Verwaltete Gelder und Fonds für :

Geologische Kommission (O. P. Schwarz)	31
Geodätische Kommission (H. Zoelly)	32
Euler-Fonds (Dr. Ch. Zoelly)	33
Rapport des vérificateurs des comptes	34

1

I. Betriebsrechnung

Einnahmen	Fr.
A. 1. Einzahlung von zehn neuen lebenslänglichen Mitgliedern	2 000.—
Jahresbeiträge von ordentlichen Mitgliedern	11 379.50
2. Vertragliche Zahlung der Stadtbibliothek Bern	2 500.—
3. Verkauf von Verhandlungen und der Bibliographie	267.—
4. Beiträge von Kommissionen an die Betriebsrechnung	4 593.80
5. Geschenke: Legat Dr. E. Schoch-Etzensberger	10 000.—
Verschiedene	50.—
B. Überträge von Kapitalrechnungen	16 336.24
	<u>47 126.54</u>

C. Ausweis über die der S. N. G. ausbezahlten Kredite der Eidgenossenschaft siehe 3.

Ausgaben

Ausgaben	Fr.
A. 1. Jahresversammlung Zürich	—
2. Herausgabe der Verhandlungen No. 127 (1946)	10 610.85
3. Mitgliederverzeichnis	1 642.80
4. Verwaltungskosten	11 864.34
5. Diverses	435.55
6. Übertrag auf Rechnung Stammkapital der lebenslänglichen Mitgliederbeiträge	2 000.—
7. Ankauf der Euler-Werke	100.—
B. Aufwendungen für spezielle Zwecke, für die Separatfonds bestehen	11 998.94
C. Abrechnungen der Kommissionen der S. N. G. mit Krediten der Eidgenossenschaft, für die deren Quästorat Rechnungsführer ist, siehe 20—28	—
	<u>38 652.48</u>

2

Abschluss	Fr.
Total der Einnahmen	47 126.54
Total der Ausgaben	<u>38 652.48</u>
Vorschlag der Betriebsrechnung	<u>8 474.06</u>

3

Ausweis über die Kredite der Eidgenossenschaft für das Jahr 1946

A. Gesamtsumme der von den Eidgenössischen Räten für die S. N. G., ihre Kommissionen und Zweiggesellschaften bewilligten Kredite:

Fr. 175 314.80

B. Zahlungen der Eidgenössischen Staatskasse:	Fr.
a) Direkt: Geodätische Kommission	43 000.—
b) An die S. N. G.:	
1. Quästorat der S. N. G.	59 314.80
2. Kommission mit eigenem Rechnungsführer	73 000.—
	<u>132 314.80</u>
	<u>175 314.80</u>

C. Ausweis über den an die S. N. G. ausbezahlten Betrag von	Fr.
Fr. 132 314.80 (siehe oben B b).	
1. Überträge auf die Rechnungen von Kommissionen :	
Geologische Kommission	73 000.—
Denkschriften-Kommission	8 000.—
Geotechnische Kommission	12 500.—
Gletscher-Kommission	6 500.—
Hydrobiologische Kommission	2 500.—
Kryptogamen-Kommission	3 000.—
Naturw. Reisestipendium-Kommission	2 500.—
Pflanzengeographische Kommission	1 500.—
Kommission für die wissenschaftl. Erforschung des Nationalparks	2 500.—
Kommission f. d. Forschungsstat. Jungfraujoch	<u>1 000.—</u>
	40 000.—
2. Überweisungen an Zweiggesellschaften :	
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	3 500.—
Schweiz. Botanische Gesellschaft	4 000.—
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	1 000.—
Schweiz. Entomologische Gesellschaft	1 500.—
Schweiz. Mathematische Gesellschaft	3 000.—
Schweiz. Chemische Gesellschaft	2 000.—
Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	1 500.—
Helvetica Physica Acta	2 500.—
	19 000.—
3. Beiträge an die internationalen Unionen:	
Int. Radio-Union	214.80
Int. Biologische Union	100.—
	<u>314.80</u>
	132 314.80

II. Kapitalrechnungen

4

Disponibles Kapital

A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	2 331.04
B. Einnahmen :	
Zinsen : Übertrag von Stammgutrechnung . . .	3 481.70
Bank- und Postcheckzinsen	16.30
	<u>3 498.—</u>
Vorschlag der Betriebsrechnung	8 474.06
	<u>11 972.06</u>
C. Ausgaben :	
Übertrag der Zinsen auf Betriebs- rechnung	3 498.—
Bankspesen	4.15
	<u>3 502.15</u>
Vorschlag der Kapitalrechnung	8 469.91
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>10 800.95</u>

	Stammgutrechnung	Fr.
A.	Vermögensvortrag vom Vorjahr	112 565.99
B.	Einnahmen:	
	Zinsen	3 481.70
	Ablösung der Jahreszahlungen von zehn lebenslänglichen Mitgliedern	<u>2 000.—</u> 5 481.70
C.	Ausgaben:	
	Übertrag der Zinsen auf Kapital- rechnung	<u>3 481.70</u>
	Vorschlag der Stammgutrechnung	2 000.—
		<u>114 565.99</u>

	Fonds Cécile Rübel	
A.	Vermögensvortrag vom Vorjahr	25 000.—
B.	Einnahmen	842.30
C.	Ausgaben:	<u>842.30</u> —.—
D.	Vortrag auf neue Rechnung	<u>25 000.—</u>

	Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	
A.	Vermögensvortrag vom Vorjahr	33 513.61
B.	Einnahmen	1 013.90
C.	Ausgaben:	<u>1 391.90</u>
	Rückschlag der Kapitalrechnung	378.—
D.	Vermögensstand am 31. Dezember 1946	<u>33 135.61</u>

	Legat Prof. F. A. Forel	
A.	Vermögensvortrag vom Vorjahr	2 180.65
B.	Einnahmen	50.85
C.	Ausgaben:	<u>—.—</u>
	Vorschlag des Legates	50.85
D.	Stand des Legates am 31. Dezember 1946	<u>2 231.50</u>

	Rübel-Fonds für Pflanzengeographie	
A.	Vermögensvortrag vom Vorjahr	50 000.—
B.	Einnahmen	1 198.70
C.	Ausgaben:	<u>1 198.70</u> —.—
D.	Vermögensstand am 31. Dezember 1946	<u>50 000.—</u>

	Fonds für die Reserve in Robenhausen	
A.	Vermögensvortrag vom Vorjahr	2 143.80
B.	Einnahmen	36.15
C.	Ausgaben:	<u>2.—</u>
	Vorschlag des Fonds	34.15
D.	Vermögensstand am 31. Dezember 1946	<u>2 177.95</u>

Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi »		Fr.	11
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr		238 509.75	
B. Einnahmen	349 957.30		
C. Ausgaben	243 194.80		
	Vorschlag der Fondsrechnung	106 762.50	
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1946		345 272.25	
Fonds « Aargauerstiftung »			12
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr		12 219.50	
B. Einnahmen	962.25		
C. Ausgaben	1 992.90		
	Rückschlag der Kapitalrechnung	1 030.65	
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1946		11 188.85	
Fonds Daniel Jenny			13
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr		16 088.85	
B. Einnahmen	513.40		
C. Ausgaben	111.25		
D. Vortrag auf neue Rechnung		402.15	
		16 491.—	
Zentralfonds			14
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr		261 467.68	
B. Einnahmen	38 135.60		
C. Ausgaben	33 129.63		
	Vorschlag der Kapitalrechnung	5 005.97	
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1946		266 473.65	
Legat Fanny Custer			15
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr		1 266.90	
B. Einnahmen	28.65		
C. Ausgaben	—	28.65	
D. Stand des Fonds am 31. Dezember 1946		1 295.55	
Luftelektrische Kommission			16
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr		4 689.60	
B. Einnahmen	98.05		
C. Ausgaben	85.80		
	Mehreinnahmen 1946	12.25	
D. Vortrag auf neue Rechnung		4 701.85	

	Fr.
17 Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen	
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	94 048.63
B. Einnahmen	9 245.15
C. Ausgaben	<u>7 523.91</u>
	Vorschlag der Kapitalrechnung
	1 721.24
D. Vermögensstand am 31. Dezember 1946	<u>95 769.87</u>

18 Fonds Amrein-Troller	
in Verwaltung der S. N. G.	
A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	3 433.25
B. Einnahmen	68.70
C. Ausgaben	<u>436.50</u>
	Mehrausgaben des Fonds
	367.80
D. Stand des Fonds am 31. Dezember 1946	<u>3 065.45</u>

19 Wertschriften der Gesellschaft	
	I. Obligationen
	Nominalwert Fr.
A. Stammkapital	110 500.—
B. Fonds Cécile Rübel	25 000.—
C. Fonds für den Preis von Dr. Schläfli	27 000.—
D. Rübel-Fonds für Pflanzengeographie	50 000.—
E. Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi »	313 464.—
F. Fonds « Aargauerstiftung »	£ 2 000.—
	7 000.—
G. Fonds Daniel Jenny	11 000.—
H. Zentralfonds	254 300.—
J. Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen	75 000.—
	3 446.80
	831.25
	896.—
	1 198.70
	8 849.90
	346.—
	151.75
	339.85
	7 523.15
	3 188.60
	II. Einlage- und Sparhefte
	Saldi Fr.
Diverse	140 962.29
	Ertrag Fr.
	2 162.60

III. Abrechnungen der Kommissionen mit Krediten der Eidgenossenschaft

20 Denkschriften-Kommission		Fr.
A. Vortrag vom Vorjahr	29 855.40	
B. Einnahmen	15 724.15	
C. Ausgaben	<u>27 143.93</u>	
	Mehrausgaben 1946	11 419.78
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>18 435.62</u>

Gletscher-Kommission		Fr.	21
A. Vortrag vom Vorjahr		1 958.87	
B. Einnahmen	6 622.75		
C. Ausgaben	<u>8 586.75</u>		
	Mehrausgaben 1946		
D. Vortrag auf neue Rechnung	Passivsaldo	1 964.—	
		<u>5.13</u>	
Kryptogamen-Kommission			22
A. Vortrag vom Vorjahr		10.—	
B. Einnahmen	3 201.04		
C. Ausgaben	<u>3 266.39</u>		
	Mehrausgaben 1946	65.35	
D. Vortrag auf neue Rechnung	Passivsaldo	<u>55.35</u>	
Geotechnische Kommission			23
A. Vortrag vom Vorjahr		266.29	
B. Einnahmen	19 612.65		
C. Ausgaben	<u>19 136.58</u>		
	Mehreinnahmen 1945	476.07	
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>742.36</u>	
Kommission für das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium			24
A. Vortrag vom Vorjahr		22 332.35	
B. Einnahmen	2 970.95		
C. Ausgaben	<u>8 371.05</u>		
	Mehrausgaben 1946	5 400.10	
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>16 932.25</u>	
Pflanzengeographische Kommission			25
A. Vortrag vom Vorjahr		884.06	
B. Einnahmen	15 336.73		
C. Ausgaben	<u>15 557.90</u>		
	Mehrausgaben 1946	221.17	
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>662.89</u>	
Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks			26
A. Vortrag vom Vorjahr		1 563.81	
B. Einnahmen	5 803.25		
C. Ausgaben	<u>6 164.—</u>		
	Mehrausgaben 1946	360.75	
D. Vortrag auf neue Rechnung		<u>1 203.06</u>	

27

Hydrobiologische Kommission

Fr.

A. Vortrag vom Vorjahr	5 554.24
B. Einnahmen	2 615.65
C. Ausgaben	<u>5 493.35</u>
	Mehrausgaben 1946
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>2 877.70</u> <u>2 676.54</u>

28

Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch

A. Vortrag vom Vorjahr	4 107.10
B. Einnahmen	1 089.80
C. Ausgaben	<u>1 593.95</u>
	Mehrausgaben 1946
D. Vortrag auf neue Rechnung	<u>504.15</u> <u>3 602.95</u>

29 IV. Inventar, Betriebs- und Kapitalrechnung des Reparationsfonds der Geologischen Kommission

A. Obligationen	Nominalwert Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	55 000.—	1 877.10

B. Sparhefte	Saldo Fr.	Ertrag Fr.
Diverse	1 323.15	39.35

Betriebsrechnung

Einnahmen	1 950.13
Ausgaben	<u>997.48</u>
	Mehreinnahmen <u>952.65</u>

Kapitalrechnung

A. Vermögensvortrag vom Vorjahr	59 089.70
B. Einnahmen	5 944.78
C. Ausgaben	<u>4 950.13</u>
	Vorschlag der Kapitalrechnung
D. Vermögensvortrag auf neue Rechnung	<u>994.65</u> <u>60 084.35</u>

AKTIVEN

Saldi von Bankrechnungen :	Fr.	Fr.
« Betriebsrechnung »	479.70	
« Stiftung Dr. J. de Giacomi » . . .	13 303.75	
Denkschriften-Kommission	219.—	
Gletscher-Kommission	1 615.05	
Kryptogamen-Kommission	755.—	
Geotechnische Kommission	2 993.40	
Pflanzengeograph. Kommission . . .	936.—	
Nationalpark-Kommission	215.50	
Reparationsfonds	5 109.50	
Kommission für die Schweiz. Paläontologischen Abhandlungen .	<u>7 627.65</u>	
Depositen- und Sparhefte, Saldi laut Spezifikation (19)	33 254.55	
Reparationsfonds (29)	140 962.29	
Medizinisch-Biologische Gesellschaft . . .	1 323.15	
Obligationen, laut Spezifikation	3 494.10	
Reparationsfonds	875 284.—	
Postcheck	55 000.—	
Kasse	6 404.04	
Guthaben der Denkschriften-Kommission bei Gebr. Fretz AG., Zürich (25)	2 279.22	
Guthaben der Komm. f. d. Paläontologischen Abhandl. b. Verlag Birkhäuser AG., Basel (21)	714.25	
Passivsaldo d. Gletscher-Kommission (21)	4 063.—	
Passivsaldo der Kryptogamen - Kommission (22)	5.13	
	<u>55.35</u>	
	<u>1 122 839.08</u>	

Bilanz vom 31. Dezember 1946

	PASSIVEN	30
	Fr.	Fr.
I. Disponibles Kapital (4)	114 565.99	
Stammkapital (5)	25 000.—	
Fonds Cécile Rübel (6)	10 800.95	
Fonds f. d. Preis von Dr. Schläfli (7) .	33 135.61	
Legat Prof. Dr. F. A. Forel (8) . . .	2 231.50	
Rübel-Fonds für Pflanzengeographie (9)	50 000.—	
Fonds für die Reservate in Robenhausen (10)	2 177.95	
Fonds « Stiftung Dr. Joachim de Giacomi » (11)	345 272.25	
Fonds « Aargauerstiftung » (12) . . .	11 188.85	
Fonds Daniel Jenny (13)	16 491.—	
Zentralfonds (14)	266 473.65	
Legat Fanny Custer (15)	1 295.55	
Luftelektrische Kommission (16) . . .	4 701.85	
Kommission f. die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen (17)	95 769.87	
Fonds Amrein-Troller (18)	3 065.45	982 170.47
II. Denkschriften-Kommission (20)	18 435.62	
Geotechnische Kommission (23)	742.36	
Kommission f. das Schweiz. Naturwissenschaftliche Reisestipendium (24)	16 932.25	
Pflanzengeograph. Kommission (25)	662.89	
Kommission f. d. wissenschaftliche Erforsch. des Nationalparks (26)	1 203.06	
Hydrobiologische Kommission (27)	2 676.54	
Jungfraujoch-Kommission (28)	3 602.95	44 255.67
III. Reparationsfonds (29)	60 084.35	
IV. Kreditor : Med.-Biologische Gesellschaft	3 198.82	
V. Transitorische Posten	33 129.77	
	<u>1 122 839.08</u>	

Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der S. N. G. mit Spezialrechnungsführern

31

Geologische Kommission		Fr.
A. Saldo am 31. Dezember 1945	822.14
B. Einnahmen	90 173.25
C. Ausgaben	89 953.11
		Mehreinnahmen
		220.14
D. Saldo am 31. Dezember 1946	1 042.28*

Der Rechnungsführer: **O. P. Schwarz.**

* Einzelheiten siehe Bericht der geol. Kommission.

32

Schweizerische Geodätische Kommission

A. Passivsaldo vom Jahre 1945	343.69
B. Einnahmen	43 105.—
C. Ausgaben	40 240.91
		Mehreinnahmen
		2 864.09
A. Aktivsaldo vom Jahre 1944	2 520.40*

Der Kassier: **H. Zoelly.**

* Einzelheiten siehe Protokoll, Separatveröffentlichung der Schweiz. Geodätischen Kommission.

33

Euler-Fonds

I. Betriebsrechnung

Einnahmen	16 324.43
Ausgaben	3 735.31
		Einnahmen-Überschuss
		12 589.12

II. Vermögensstatus

Am 31. Dezember 1945 betrug der Euler-Fonds	109 758.72
Einnahmen im Berichtsjahr	16 324.43
Ausgaben im Berichtsjahr	3 735.31
		Einnahmen-Überschuss
		12 589.12
Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1946	122 347.84

III. Schlussbilanz

	Aktiva	Passiva
Euler-Fonds-Konto	122 347.84
Vorausbezahlte Subskriptionen	26 079.—
Kreditoren	1 140.—
Bankguthaben	2 742.60
Postcheck	5 063.84
Debitoren	1 760.40
Wertschriften	140 000.—
		149 566.84
		149 566.84

Der Schatzmeister: **Dr. Ch. Zoelly.**

Rapport des vérificateurs des comptes

34

Au Comité central de la Société helvétique des Sciences naturelles, Berne

Messieurs,

Conformément au mandat reçu, nous avons examiné les comptes suivants, établis par la trésorerie centrale, et bouclés pour le 31 décembre 1946:

Compte d'administration

Fonds Cécile Rübel

Fonds central

Fondation Schläfli

Streufonds Robenhausen

Fonds Daniel Jenny

Compte de réparation de la Commission géologique

Fondation argovienne de la Commission géologique

Fondation Dr J. de Giacomi

Commission d'Electricité atmosphérique

Commission des Mémoires suisses

de Paléontologie

Fonds Amrein-Troller

Commission des Publications

Commission géotechnique

Commission des Glaciers

Commission pour l'Etude des Cryptogames

Commission des bourses de voyage

Commission phytogéographique

Commission scientifique du Parc national suisse

Commission du Jungfraujoch

Commission hydrobiologique

Nous avons constaté que les différents comptes, le bilan, ainsi que l'inventaire des titres sont conformes aux pièces justificatives et aux écritures dans les livres. De même nous avons pu nous persuader par différents sondages que la comptabilité est en ordre parfait.

Nous vous proposons d'approuver les comptes et de décharger le trésorier en le remerciant de son travail.

Berne, les 10 février et 29 mai 1947.

Les vérificateurs des comptes :

Prof. H. Hadwiger

Prof. A. Mercier

H. B. Studer

Nous avons vérifié les comptes des commissions suivantes qui ont un trésorier spécial :

Commission géologique

Commission Euler

et nous les avons trouvés en ordre. Nous vous proposons d'accepter ces comptes en remerciant les trésoriers qui les ont établis.

Berne, les 10 février et 29 mai 1947.

Les vérificateurs des comptes et le trésorier central :

Prof. H. Hadwiger

Prof. A. Mercier

Paul-Ad. Mercier

H. B. Studer

Nous avons reçu de plus les comptes pour 1946 des sociétés affiliées suivantes:

Société mathématique

Société botanique

Société zoologique

Helvetica physica Acta

Société entomologique

Société d'Anthropologie et d'Ethnologie

Société paléontologique

Nous avons constaté que les comptes de ces sociétés, subventionnées par la Confédération, sont établis en bon ordre et signés par les organes respectifs responsables.

Berne, le 10 février 1947.

Les vérificateurs des comptes et le trésorier central :

Prof. A. Mercier

Paul-Ad. Mercier

H. B. Studer

IV.

Berichte des Bibliothekars und des Archivars Rapports du Bibliothécaire et de l'Archiviste Rapporti del Bibliotecario e dell' Archivista

1. Bericht des Bibliothekars

für das Jahr 1946

A. Tauschverkehr. Im Verlaufe des Berichtsjahres konnte der Tauschverkehr, soweit dies unter den noch herrschenden politischen Verhältnissen überhaupt möglich war, wieder aufgenommen und die durch den Krieg unterbrochenen Tauschbeziehungen wieder in Gang gesetzt werden. Die Anzahl der Gesellschaften, mit denen die S. N. G. in Verbindung stand, betrug:

1939: 342 1945: 32 1946: 202

Verschickt wurden 157 Exemplare Verhandlungen und 53 Exemplare Denkschriften. Von den Tauschgesellschaften erhielt die S. N. G. 156 Zeitschriften, während 1939 insgesamt 493 und 1945 nur noch 32 eingetroffen waren.

Neue Tauschbeziehungen wurden im Berichtsjahr noch keine angeknüpft.

B. Geschenke. Als Geschenk wurden der Bibliothek der S. N. G. Publikationen überwiesen von der Société Naturalistes Luxembourgeois und dem Service des instruments de mesure, Paris.

Die großen Lagerbestände an Verhandlungen und Denkschriften wurden im Verlaufe des Berichtsjahres neu geordnet und systematisch aufgestellt. Sie sind teilweise im Bibliotheksgebäude und teilweise in einem Depotraum des Zeitglockenturmes aufbewahrt.

Für den Bibliothekar der S. N. G.

Der Oberbibliothekar der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern:

Dr. H. Strahm.

2. Bericht des Archivars

über die

Eingänge für das Archiv der S. N. G.
im Jahre 1946

Eingegangen sind:

1. Von der Euler-Kommission:

Euler, Leonhard, Rechenkunst. — Herausgegeben von Edmund Hoppe, Karl Matter und Johann Jakob Burckhardt. Serie 4, Band 2 (des gesamten Euler-Werkes). Genf 1942.

2. Von der Geologischen Kommission:

Schenker, Max. Geologische Untersuchung der mesozoischen Sedimente am Südrand des Aarmassives zwischen Lonza und Baltschiedertal (Wallis). — Beitr. z. Geolog. Karte d. Schweiz. N. F. 86. Lief. 1946, mit 30 Textfig. und 4 Tafeln. 60 S.

Staub, Rudolf. Geologische Karte der Bernina-Gruppe. Spezialkarte 118, 1 : 50 000. 1946.

Geologischer Atlas der Schweiz, 1 : 25 000, Nr. 15, 1946.

Blatt 114 Biaufond, Blatt 115 Les Bois, Blatt 116 La Ferrière, Blatt 117 St-Imier. — Bearbeitet von Philippe Bourquin, Hans Suter und Paul Fallot.

3. Von der Geodätischen Kommission:

Weißmann, K. Genauigkeitsuntersuchungen über die rhythmischen Radiozeitzeichen der Station Rugby. — Mitteil. a. d. Geodätischen Institut d. ETH Zürich. 1945 (1—14).

Pastorelli, Arturo, und *Blanchut, Theodor.* Versuche über Lufttriangulation mit Filmen und Statoskop am Wild-Autographen A 5. — Mitteil. a. d. Geodätischen Institut d. ETH Zürich, Nr. 1. 1945 (p. 15—24).

4. Von der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes:

Favre, Jules. Etudes mycologiques faites au Parc national suisse. — Ergeb. d. wiss. Untersuchung des Schweiz. Nationalparkes. Bd. 1, N. F. 1945 (467—474), 2 kol. Tafeln.

Vischer, Wilhelm. Heterokonten aus alpinen Böden, speziell dem Schweiz. Nationalpark. — Ergeb. d. wiss. Untersuchung. d. Schweiz. Nationalparkes. Bd. 1, N. F. 1945 (481—512), mit 5 Tafeln und 24 Fig.

Heinis, Fritz. Beitrag zur Microbiocoenose der Sphagnumpolster auf God del Fuorn im Nationalpark. — Ergeb. d. wiss. Untersuchung des Schweiz. Nationalparkes. Bd. 1, N. F. 1945 (527 bis 548).

5. Von der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi:

Rikli, Martin. Das Pflanzenkleid der Mittelmeerländer. IX. Lief. 1946.

Schenker, Max. Siehe unter Rubrik Geolog. Kommission, die ebenfalls von der Stiftung Dr. Joachim de Giacomi subventioniert wurde.

6. Von der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft.

3 Aktenpakete.

Der Archivar: Dr. G. von Büren.

V.

Berichte der Kommissionen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft Rapports des Commissions de la Société Helvétique des Sciences Naturelles Rapporti delle Commissioni della Società Elvetica delle Scienze Naturali

1. Bericht der Denkschriftenkommission für das Jahr 1946

Reglement s. « Verhandlungen » Solothurn 1936, S. 143

Mitgliederbestand und Vorstand. In der Zusammensetzung der Kommission fand keine Änderung statt, und die Funktionen der Mitglieder sind dieselben geblieben. Die Geschäfte wurden schriftlich erledigt; Sitzungen fanden keine statt.

Denkschriften. Im Jahre 1946 wurden folgende Veröffentlichungen herausgegeben:

1. *Fritz Jaeger*: « Die klimatischen Grenzen des Ackerbaus ». Band LXXVI, Abh. 1, 48 Seiten, 1 Abbildung.
2. *Otto Lütschg-Loetscher*: « Über die Verdunstungsgröße freier Wasserflächen im Schweizer Hochgebirge ». Band LXXVI, Abh. 2, 53 und XIV Seiten, 25 Abbildungen und 42 Tabellen.
3. *Felix Speiser*: « Versuch einer Siedlungsgeschichte der Südsee ». Band LXXVII, Abh. 1, 82 Seiten, 8 Karten.

Außerdem sind zwei Arbeiten im Druck:

1. *Otto Lütschg-Loetscher*: « Beitrag zur Kenntnis des Wärmehaushaltes der obersten Bodenschicht der Schweizer Alpen ».
2. *Josef Klingler*: « Die makroskopische Anatomie der Ammon-formation ».

Da die Arbeit « Klingler » der vielen Tafeln wegen eine sehr starke Beanspruchung der zur Verfügung stehenden Mittel verursachen wird, so ist unsere Kommission besonders dankbar für die großzügige finanzielle Hilfe, die ihr durch die Barell-Stiftung und die Ciba-Stiftung für die Drucklegung dieser Arbeit gewährt wurde.

Der Präsident: Prof. Dr. *Max Geiger-Huber*.

2. Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1946

Reglement s. « Verhandlungen », Thun 1932, S. 180

Über das Schicksal unserer bei Teubner in Leipzig lagernden Euler-Bände sind uns auch im Berichtsjahr keine Meldungen eingegangen. Mit der Akademie der UdSSR in Moskau haben wir versucht, wieder in nähere Beziehungen zu treten.

Die Euler-Gesellschaft, der wir wieder einen schönen finanziellen Beitrag zu verdanken haben, besitzt zurzeit 116 Mitglieder.

Über den Stand der Herausgabe der Werke berichtet der Generalredaktor: « Im Jahre 1946 wurde der Band III, 2, enthaltend die Rechenkunst und eine Reihe weiterer Arbeiten über allgemeine Physik und über praktische Gegenstände, versandt. Er war bereits 1942 bei Teubner fertiggestellt, konnte aber wegen des Krieges nicht ausgegeben werden. »

Der Band II, 10, der erste Band der Mechanik biegsamer und elastischer Körper, der von den Herren Stüssi und Favre bearbeitet wird, ist nun zur größern Hälfte druckfertig erklärt, so daß Hoffnung besteht, daß er noch in der ersten Hälfte des Jahres 1947 erscheinen wird.

Der Druck und die Korrektur des Bandes II, 3, welcher die erste Hälfte der « Theoria motus corporum solidarum seu rigidorum » enthält, schreitet langsam vorwärts, doch wird sich das Tempo nach Vollendung des Bandes II, 10, sicher beschleunigen.

Professor Carathéodory hat die Bearbeitung der beiden Bände aus der Variationsrechnung I, 24/25, vollständig abgeschlossen und eine hervorragende Einleitung dazu verfaßt. Das Manuskript ist uns übergeben worden und wird zurzeit von der Redaktion überarbeitet. Wir werden den ersten Band bei Orell Füssli in Druck geben, sobald die Druckerei mit dem Satz beginnen kann.

Herrn Prof. Courvoisier wurde vom Basler Arbeitsamt wieder, wie letztes Jahr, ein Beitrag für die Bearbeitung des Bandes II, 24, gewährt.

Zurzeit befinden sich im Satz die Bände II, 3, und II, 10. Ferner bei den Bearbeitern folgende Bände: II, 11, bei den Herren Stüssi und Favre in Zürich, II, 15—17, bei den Herren Ackeret und de Haller in Zürich, II, 22, bei Herrn von der Pahlen, zurzeit in Basel, II, 24, bei Herrn Courvoisier in Basel, III, 5, bei Herrn Dr. Wild in Baden (Aargau). Fertig zur Übergabe an die Druckerei sind die beiden Bände Variationsrechnung und der zweite Band der « Theoria motus ».

Der Präsident: *Rud. Fueter.*

3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung für das Jahr 1946

Reglement s. « Verhandlungen » Solothurn 1936, S. 136

1. Die auf 31. Dezember 1946 abgeschlossene *Jahresrechnung* der Schläfli-Stiftung verzeichnet: Vermögensvortrag auf 1947 Fr. 33 135.61 (Rückschlag gegen 1945 Fr. 378.—); Einnahmen aus Zinsen Fr. 1013.90 Ausgaben (einschließlich Zuteilung eines Preises von Fr. 1000.—): Fr. 1391.90.

2. Das auf 1. April 1947 ausgeschriebene Preisthema « Die Schilfbestände der Schweizer Seen usw. » hat keine Bearbeitung gefunden. Es wird auf 1. April 1948 erneut ausgeschrieben.

3. Auf das für 1. April 1946 ausgeschriebene Preisthema: « Entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen über die Flügelreduktion bei flügellosen weiblichen Schmetterlingen usw. » ist unter Kennwort « Maloja » rechtzeitig eine Arbeit eingegangen. Die Kommission hat als ersten Experten Prof. Dr. J. Seiler, ETH, als zweiten das Mitglied der Kommission Prof. F. Baltzer bezeichnet. Nach Eingang der Gutachten hat die Kommission beschlossen, für die eingegangene Arbeit einen vollen ersten Preis im Betrage von Fr. 1000.— zu beantragen. Dementsprechend wurde an der Hauptversammlung der SNG in Zürich beschlossen, der Arbeit mit dem Motto « Maloja » und dem Verfasser Dr. Hans Nüesch, Basel, einen ersten Preis von Fr. 1000.— zuzuerkennen.

4. Ausgeschriebene Preisarbeiten:

- a) Das für 1. April 1947 ausgeschriebene Thema: « Die Schilfbestände der Schweizer Seen, ihre Biologie und Ökologie und ihr Rückgang », bleibt auf 1. April 1948 ausgeschrieben.
- b) Auf 1. April 1948 wird ausgeschrieben: « Seismische Sondierungen des Untergrundes schweizerischer Erdbebenwarten mit Hilfe von Sprengungen. »
- c) Auf 1. April 1949 wird neu ausgeschrieben: « Nouvelles recherches sur la Nagelfluh molassique. »

5. Bestand und Tätigkeit der Kommission: Mit Rücksicht auf sein Alter und seinen Rücktritt vom akademischen Lehramt ist Herr Prof. A. Ernst von seiner Tätigkeit in der Kommission zurückgetreten. Es sei ihm für seine langjährige sorgfältige Amtsführung der herzlichste Dank ausgesprochen. Kollege Ernst war seit 1913 Mitglied, seit 1925 Präsident unserer Kommission. Als neues Mitglied wurde gewählt: Dr. F. Chodat, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Instituts an der Universität Genf.

Bern, den 30. Juni 1947.

Der Präsident ad. int.: *F. Baltzer.*

4. Bericht der Geologischen Kommission über das Jahr 1946

Reglement siehe « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., Seite 117

1. Allgemeines

Der Geologischen Kommission gehörten während des Berichtsjahres folgende Mitglieder an:

		Mitglied seit
1.	Prof. A. BUXTORF, Basel, Präsident (seit 1926)	1921
2.	» M. LUGEON, Lausanne, Vizepräsident	1912
3.	» L. W. COLLET, Genève	1925
4.	» P. NIGGLI, Zürich	1931
5.	» R. STAUB, Zürich	1942
6.	» J. TERCIER, Fribourg	1942
7.	» E. GAGNEBIN, Lausanne	1945
8.	» J. CADISCH, Bern	1945
9.	» L. VONDERSCHMITT, Basel	1945

Das Bureau befindet sich in Basel (Adresse: Bernoullianum). Unter der Leitung des Präsidenten sind mit besonderen Funktionen betraut:

	Gewählt
1. O. P. SCHWARZ, Sekretär und Kassier	1927
2. Dr. W. NABHOLZ, Adjunkt	1945

Über die Tätigkeit des Bureaus sei kurz folgendes bemerkt:

Der *Präsident* erledigte oder leitete die laufenden Geschäfte, soweit diese nicht in den Bereich des Sekretär-Kassiers fielen. Dazu kam die Überprüfung eingegangener Manuskripte von « Beiträgen zur Geologischen Karte der Schweiz » und Erläuterungen zu Kartenblättern des « Geologischen Atlas der Schweiz ». Drucklegungsfragen wurden mit dem Adjunkten und einzelnen Autoren behandelt.

Der *Sekretär-Kassier*, Herr SCHWARZ, erledigte in üblicher Weise die ihm überwiesenen Geschäfte; daneben wurde der inländische Tauschverkehr von ihm in die Wege geleitet, und Vorbereitungen wurden getroffen für die Wiederaufnahme des 1939 abgebrochenen Austausches geologischer Publikationen mit dem Ausland.

Der *Adjunkt*, Dr. NABHOLZ, der als einzige Hilfskraft in definitivem Anstellungsverhältnis zur Geologischen Kommission steht, war durch die Vorbereitung von Karten- und Tafeldrucken und durch Drucküberwachung ganz in Anspruch genommen. Für den Druck der Spezialkarte Bernina-Gruppe konnte sich erfreulicherweise der frühere Adjunkt, Dr. WINTERHALTER, Zürich, zu unserer Verfügung halten.

Für zeichnerische Arbeiten wurde zeitweilig der Graphiker A. SCHÜSSLER beigezogen, ferner als gelegentliche Hilfskräfte Dr. A. SPICHER und einige jüngere Geologen.

2. Sitzungen

Die Kommission hielt im Jahre 1946 wie üblich zwei Sitzungen ab, beide in Basel, und zwar am 8./9. März und 7. Dezember. Als Vertreter des Zentralvorstandes wohnte dessen Präsident, Herr Prof. G. TIERCY, Genève, den Verhandlungen bei.

In der Sitzung vom 8./9. März wurden zunächst verschiedene Drucklegungsfragen behandelt (8. März) und dann das Budget für Geländeuntersuchungen und Druckarbeiten aufgestellt (9. März).

Die Sitzung vom 7. Dezember befasste sich namentlich mit den Berichten und Rechnungen der Mitarbeiter über die im verflossenen Jahre ausgeführten Untersuchungen.

3. Geologische Landesaufnahme

Bevor wir Näheres über die diesjährigen Aufnahmen ausführen, haben wir leider der traurigen Pflicht zu genügen, unseres Mitarbeiters

P. Dr. FRANZ XAVER MUHEIM

zu gedenken, der in Ausführung seines Kartierungsauftrages am 7. September im Maderanertal tödlich verunglückt ist. P. Dr. Muheim, Professor am Kollegium Altdorf, wurde 1942 von der Geologischen Kommission mit der Kartierung der Windgällenkette betraut, und dieser Aufgabe hat er sich in der Folge — besonders während der Freizeit in den Sommerferien der Jahre 1942 bis 1944 — mit grossem Interesse gewidmet. Seine Aufnahmen, die er auf der Grundlage der neuen Landeskarte (vergrössert auf 1 : 25,000) durchführte, betreffen hauptsächlich die Nordseite des Maderanertals, wo ihm verschiedene neue Feststellungen gelangen.

Zur Abklärung einiger stratigraphischer Fragen beging er am 7. September 1946, in Begleitung unseres Mitarbeiters Dr. Brückner und eines Trägers, die Steilböschung am Westrand des Alpgnofer Firns, um einen am Südfuss des Grossen Ruchens bei zirka 2500 m liegenden Aufschluss zu erreichen. Etwa auf 2400 m Höhe erfolgte das Unglück: P. Muheim, der wenige Meter östlich von seinem Begleiter aufstieg, muss auf dem etwas plattigen Fels ausgeglitten sein; er stürzte tödlich ab bis hinunter an den Rand des Alpgnofer Firns.

Der Tod von P. Dr. Muheim bedeutet für die Geologische Kommission einen schweren Verlust; mitten aus erfolgreichem Schaffen ist er ihr entrissen worden, und es wird nicht leicht sein, einen Nachfolger zu finden.

(Ein ausführlicher Nekrolog über P. Dr. Muheim ist erschienen in den « Verhandlungen S. N. G. », Zürich 1946, p. 393.)

* * *

An der geologischen Landesaufnahme beteiligten sich im Jahre 1946 im Auftrag der Geologischen Kommission folgende Mitarbeiter:

<i>Name:</i>	<i>Siegfriedblatt:</i>	<i>Arbeitsgebiet:</i>
1. Dr. E. AMBÜHL . . .	491	Gotthard
2. Pd. Dr. D. AUBERT . . .	289—291	Bel Coster-Orbe
3. Pd. Dr. P. BEARTH . . .	533, 534	Mischabel, Zermatt
4. Dr. A. BERSIER . . .	439, 454	Savigny, Oron
5. Dr. P. BIERI . . .	356	Boltigen
6. PHIL. BOURQUIN . . .	83, 84, 85	Le Locle, Cerneux-Péquignot, La Chaux-du-Milieu Altdorf
7. Dr. W. BRÜCKNER . . .	403	Tunnel Sisikon-Brunnen
7a. Dr. W. BRÜCKNER . . .		Nachlassarbeiten P. Dr. F.
7b. Dr. W. BRÜCKNER . . .		MUHEIM
8. Dr. O. BÜCHI . . .	344, 346	Matran, Farvagny
9. Prof. J. CADISCH . . .	421	Tarasp
10. Dr. B. CAMPANA . . .	462	Zweisimmen
11. Prof. L. W. COLLET . . .	492	Kippel
12. Dr. H. EUGSTER . . .	225	Kobelwald
12a. Dr. H. EUGSTER . . .	421	Tarasp
13. Dr. M. FORRER . . .		Fähnern
14. Dr. A. FALCONNIER . . .	430—433	Les Plats-Gimel
15. Dr. E. FREI . . .	158—161	Schlieren-Zürich
15a. Dr. E. FREI . . .	279	Noiraigue
16. Dr. H. FRÖHLICHER . . .	225, 372, 374	Kobelwald, Schüpfheim, Escholzmatt
17. Dr. H. FURRER . . .	473	Gemmi
18. Prof. E. GAGNEBIN . . .		Préalpes valaisannes
19. ERNST GEIGER . . .	60	Hugelshofen
20. Dr. ED. GERBER . . .	142—145	Fraubrunnen-Burgdorf
21. Dr. O. GRÜTTER . . .	499, 502	Cerentino, Vergeletto
22. Prof. H. GÜNZLER . . .	393	Meiringen
23. Prof. M. GYSIN . . .		Jungfraugebiet
24. Dr. T. HAGEN . . .	530	Grand-Combin (Val de Bagnes)
25. Dr. H. HUBER . . .	403	Altdorf
26. JAKOB HÜBSCHER . . .	47, 48	Diessenhofen, Stein
27. Dr. TH. HÜGI . . .	492	Kippel
28. Dr. H. JÄCKLI . . .	414	Andeer
29. Dr. Jos. KOPP . . .	202—205, 206 bis 209, 190	Luzernersee, Küssnacht- Lauerz, Cham
30. Dr. H. LEDERMANN . . .	492	Kippel
31. Prof. W. LEUPOLD . . .	401, 402, 269, 270	Elm, Vättis, Weisstannen, Ragaz
32. Dr. AUG. LOMBARD . . .	463	Adelboden
33. Prof. M. LUGEON . . .		Diablerets und Chamossaire

<i>Name:</i>	<i>Siegfriedblatt:</i>	<i>Arbeitsgebiet:</i>
34. Dr. H. MOLLET . . .	126—129	Solothurn-Koppigen
35. Dr. L. MORNOD . . .	359, 357	Vaulruz, Sâles
36. P. Dr. F. MUHEIM . . .	403	Altdorf
37. FRANZ MÜLLER . . .	393	Meiringen
38. Dr. W. NABHOLZ . . .	409, 410	Ilanz, Thusis
39. JOHANNES NEHER . . .	414	Andeer
40. Dr. E. NIGGLI . . .	411, 407	Six Madun, Amsteg
41. Prof. N. OULIANOFF . . .	526, 529, 532	Martigny, Orsières, Grand-St-Bernard
42. Prof. ED. PARÉJAS . . .	492	Kippel
42a. Prof. ED. PARÉJAS . . .		Jungfraugebiet
43. Dr. P. PFLUGSHAUPT . . .	397	Guttannen
44. Prof. M. REINHARD . . .	538, 542	Taverne, Ponte-Tresa
45. Dr. F. ROESLI . . .		Sedimentäre Zone von Samaden
46. Pd. Dr. R. RUTSCH . . .	332	Neuenegg
47. FRIEDR. SAXER . . .	77—80	Arbon-Heiden
48. Dr. M. SCHENKER . . .	473	Gemmi
49. Prof. RUD. STAUB . . .		Sedimentäre Zone von Samaden
50. Prof. A. STRECKEISEN . . .	419	Davos
51. Dr. H. SUTER . . .	36—39	Stilli-Baden
51a. Dr. H. SUTER . . .	158—161	Schlieren-Zürich
52. Prof. J. TERCIER . . .	363, 361	Charmey, La Berra
53. Prof. L. VONDERSCHMITT	388	Giswilerstock
54. Dr. M. VUAGNAT . . .		Grès de Taveyanne
55. Prof. E. WEGMANN . . .	528	Evolène
56. Pd. Dr. E. WENK . . .	507, 511	Peccia, Maggia
56a. Pd. Dr. E. WENK . . .	421	Tarasp

4. Geologischer Atlas der Schweiz 1 : 25,000

Folgende Blätter standen im Berichtsjahr im Druck:

Blatt 114—117 Biaufond—St-Imier; Autoren: PH. BOURQUIN, H. SUTER und P. FALLOT.

Dieses Blatt wurde im November fertiggestellt, ebenso die « Notice explicative », deren Text PH. BOURQUIN unter Mitarbeit von H. SUTER und A. BUXTORF verfasst hat.

Blatt 331—336 Münsingen—Heimberg; Autoren: P. BECK und R. RUTSCH. Die Korrektur des ersten Probbedrucks wurde im Sommer der Druckfirma Kümmerly & Frey zur Vorbereitung einer neuen Farbprobe übergeben; wegen anderweitiger Inanspruchnahme konnte diese aber noch nicht geliefert werden.

Der Text der Erläuterungen ist noch ausstehend.

Blatt 424

Zernez; Autoren: H. H. BOESCH, J. CADISCH, W. HEGWEIN, F. SPAENHAUER, ED. WENK.

Das Blatt liegt erst im Grenztich vor, kann nun aber im kommenden Jahre gefördert werden, da durch den Druck von Blatt 114—117 Lithographiesteine freigeworden sind.

Blatt 142—145

Fraubrunnen—Burgdorf; Autor: ED. GERBER.

An dem vom Autor Ende 1945 vorgelegten Original sind zu Beginn 1946 noch Ergänzungen vorgenommen worden. Gleichzeitig verfaßte Dr. GERBER auch den Text der Erläuterungen. Nach Erstellung der topographischen Unterlage durch die Firma Kümmerly & Frey wurde die Rahmenanordnung des Blattes und der hier vorgesehenen Nebenkärtchen in Arbeit genommen.

Blatt 246

Linthkanal; Autor: A. OCHSNER.

Im Laufe des Berichtsjahres wurde durch das Art. Institut Orell Füssli AG. die topographische Unterlage erstellt; Rahmenanordnung und Grenztich sind für 1947 vorgesehen.

5. Geologische Spezialkarten

Spezialkarte Nr. 118: R. STAUB: Geologische Karte der Bernina-Gruppe und ihrer Umgebung.

Im letztjährigen Bericht war dargelegt, dass gegen Ende 1945 ein zweiter Farbprobendruck dieser ungewöhnlich komplizierten geologischen Karte erstellt worden war, deren Format überdies das übliche Mass beträchtlich überschreitet. Im Berichtsjahr erfolgte die Korrektur dieser zweiten Probe, und anschliessend konnte im Oktober/November der Auflagedruck vorgenommen werden. Dank der unermüdlichen Zusammenarbeit des Autors mit Dr. WINTERHALTER und der den Druck besorgenden Kartographischen Abteilung der Firma Orell Füssli, Zürich, ist ein Kartenblatt von aussergewöhnlicher Bedeutung zum glücklichen Abschluss gebracht worden.

Es sei hier erwähnt, dass auf Wunsch des Autors ein Teil der Auflage ohne Topographie erstellt worden ist; die Lesbarkeit des Farbbildes wird dadurch erleichtert.

Um den Wert der Karte zu erhöhen, ist ein Erläuterungsheft vorgesehen, dessen Manuskript aber noch aussteht.

Auf die finanzielle Belastung, die der Druck der Bernina-Karte für unsere Kommission bedeutet, wird unten (s. Abschnitt 13, Finanzielles) noch zurückzukommen sein.

6. Geologische Generalkarte der Schweiz 1 : 200,000

Über den allgemeinen Stand dieses Kartenwerkes ist im Jahresbericht 1944 Näheres mitgeteilt worden.

Leider bestand keine Möglichkeit, die Blätter der Generalkarte im Berichtsjahr wesentlich zu fördern; die Kartographische Abteilung der Firma Orell Füssli war durch die Arbeiten an der Bernina-Karte ganz in Anspruch genommen.

Blatt 5 Genève-Lausanne ist im Herbst 1945 in erster Farbprobe erstellt worden. Während des Berichtsjahres wurde — soweit dies die Verhältnisse gestatteten — die Korrektur dieses Probedruckes durch Dr. WINTERHALTER gefördert; die Erstellung einer zweiten Farbprobe wird erst 1947 möglich sein.

Blatt 3 Zürich-Glarus ist als nächstes Blatt für den Druck vorgesehen. Bevor aber damit begonnen werden kann, sind an der von Dr. CHRIST erstellten Originalvorlage noch einige Nachträge zu berücksichtigen, die bedingt sind durch die in den letzten Jahren ausgeführten Aufnahmen im Gebiet von Zürich, ferner in der subalpinen Molasse und im Glarner Flysch.

7. Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la Carte géologique de la Suisse)

Im Berichtsjahre ist durch die Firma Stämpfli & Cie., Bern, der Druck von folgenden « Beiträgen » erledigt oder gefördert worden:

Nouvelle Série, 85^{me} Livraison: H. BADOUX: *L'Ultra-hélvétique au Nord du Rhône valaisan*. Avec 2 pl.

Neue Folge, 86. Lieferung: M. SCHENKER: *Geologische Untersuchungen der mesozoischen Sedimentkeile am Südrand des Aarmassivs zwischen Lonza und Baltschiedertal (Wallis)*. Mit 4 Tafeln.

Neue Folge, 87. Lieferung: R. RUTSCH: *Molasse und Quartär im Gebiet des Siegfried-Blattes Rüeggisberg (Kt. Bern)*; mit 5 Tafeln.
Liegt in zweiter Korrektur vor und wird 1947 fertiggestellt.

Neue Folge, 88. Lieferung: B. A. FRASSON: *Geologie der Umgebung von Schwarzenburg (Kt. Bern)*. Mit 1 Tafel.
Stand des Drucks wie bei der 87. Lieferung.

Neue Folge, 89. Lieferung: K. ARBENZ: *Geologie des Hornflihgebietes (Berner Oberland)*. Mit 5 Tafeln.
Der Text ist im Druck, und die Tafeln werden zu Beginn 1947 in Druck gegeben.

8. Jahresbericht

Der Jahresbericht 1945 der Geologischen Kommission unter dem Titel: « *Berichte der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft über das Jahr 1945* » ist in den « *Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, Zürich 1946* » erschienen.

9. Vorläufige Mitteilungen

Zur Publikation in den « Eclogae geologicae Helvetiae » (Vol. 39 und 40) sind folgende vorläufige Mitteilungen eingegangen:

W. BRÜCKNER: *Über die Gliederung des Kieselkalkes in der Zentral-schweiz.*

ADRIEN JAYET: *Les stades de retrait würmiens aux environs de Genève.*

JOS. KOPP: *Die Vergletscherung der Rossberg-Nordseite.*

TH. HÜGI: *Petrographische Beobachtungen zwischen Lonza und Petersgrat (westliches Aarmassiv).*

AUG. LOMBARD: *Présence de l'Aalénien, du Cénomanien supérieur—Turonien et du Nummulitique dans la nappe du Niesen (coupe du Simmental).*

10. Katalog der Publikationen

Da der alte, 1939 herausgegebene « *Katalog der Publikationen der Geologischen Kommission und der Geotechnischen Kommission der S. N. G.* » vergriffen war, musste zu Beginn des Berichtsjahres eine Neuauflage erstellt werden. Der alte Text wurde revidiert und vervollständigt und auch die beigehefteten Übersichtskarten nachgeführt. Einige Preise sind den Verhältnissen entsprechend geändert worden. Dank der Mitarbeit der Geotechnischen Kommission lag die Neuauflage anfangs April vor und wurde vom Kommissionsverlag Kümmerly & Frey, Bern, einem weiten Interessentenkreis kostenlos zugestellt.

11. Versand der Publikationen

Ein Versand der im Berichtsjahre fertig gedruckten Publikationen wurde einstweilen nicht vorgenommen; er wird 1947 ausgeführt nach Fertigstellung der « Beiträge » R. Rutsch und B. A. Frasson, und zwar zunächst an die schweizerischen Empfänger. Der Tauschverkehr mit dem Ausland kann nur ganz allmählich wieder in die Wege geleitet werden.

12. Bibliographie der Mineralogisch-geologischen Wissenschaften

Die Bearbeitung dieser Bibliographie haben — wie im Jahre 1945 — die Herren Pd. Dr. F. DE QUERVAIN (mineralogisch-petrographischer Teil) und Pd. Dr. R. RUTSCH (geologisch-paläontologischer Teil) ausgeführt.

13. Finanzielles

A. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Die eidgenössischen Räte bewilligten der Geologischen Kommission für das Jahr 1946 einen Arbeitskredit von Fr. 73,000.—. Leider konnte

der Kommission die im Vorjahr gewährte Zulage von Fr. 5000.— zur Deckung der erhöhten Druckkosten nicht mehr zugewiesen werden, was sich in Anbetracht der immer noch steigenden Druckansätze sehr fühlbar machte.

Aus dem unten folgenden Auszug aus der 87. Jahresrechnung ergibt sich, dass unter den Einnahmen ein Betrag von Fr. 2930.35 für den Verkauf von Publikationen durch den Kommissionverlag Kümmerly & Frey angeführt ist. Dieser beachtenswerte Reinerlös ist auf die im Jahre 1945 nach Kriegsende erfolgte Freigabe des Verkaufs der Karten zurückzuführen. Ferner wurden von drei Autoren insgesamt Franken 3850.— an die Druckkosten ihrer in unsrern « Beiträgen zur Geologischen Karte der Schweiz » erschienenen Doktordissertationen entrichtet. An die aussergewöhnlich hohen Kosten der Spezialkarte 118 Bernina-Gruppe leisteten die Regierung des Kantons Graubünden und der Stadtrat von Zürich Beiträge von je Fr. 2625.—, während der Autor, Herr Prof. R. Staub, selber die Summe von Fr. 2000.— beisteuerte. Die verbleibende Schuld von zirka Fr. 10,000.— wird im nächsten Jahre durch zwei Beiträge gedeckt werden, die uns von der Eidg. Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung und dem « Jubiläumsfonds 1930 der E. T. H. » in Aussicht gestellt worden sind.

Die nachfolgende Abrechnung unterscheidet sich insofern von den im Budget vorgesehenen Posten, als die Gesamtausgaben von Franken 30,698.45 für den Druck geologischer Karten, Textbeiträge und Erläuterungen unter dem angenommenen Budgetbetrag bleiben; dafür konnte für die Geländeuntersuchung eine etwas höhere Summe zur Verfügung gestellt werden. An dieser Verschiebung ist namentlich die Überlastung der Druckereien mit Privataufträgen schuld, denen gegenüber unsere Arbeiten zurücktreten mussten. Bei Abschluss der Jahresrechnung standen immerhin mehrere « Beiträge » vor der Fertigstellung. An die Guthaben der Druckereien für die bisher ausgeführten Arbeiten konnten aber am Jahresschluss nur kleinere Anzahlungen geleistet werden.

Der Aktivsaldo der Jahresrechnung im Betrage von Fr. 1042.28 ist deshalb fiktiv und steht einer erheblichen Schuld für laufende Druckaufträge gegenüber.

Es sei deshalb auch an dieser Stelle der Ansicht der Geologischen Kommission Ausdruck gegeben, dass in Anbetracht des allgemeinen Preisanstiegs für Druckarbeiten und der Erhöhung der Entlohnung unserer Hilfskräfte auch eine ganz wesentliche Erhöhung des Bundeskredites nötig sein wird, wenn die geologische Erforschung unseres Landes und die Veröffentlichung ihrer Ergebnisse in der bisherigen Weise weitergeführt werden sollen.

Ein Auszug aus dem Rechnungsjournal ergibt die folgenden Posten der

87. Jahresrechnung 1946

I. Einnahmen:

1. Saldo vom 31. Dezember 1945	Fr.	822.14
2. Arbeitskredit der Eidgenossenschaft »		73,000.—
3. Verkauf von Publikationen durch den Kom- missionsverlag Kümmerly & Frey, Bern . . . »		2,930.35
4. Verkauf von Separata und Fortdrucken . . . »		548.35
5. Druckkostenbeiträge von 3 Autoren »		3,850.—
6. Beiträge an den Druck der Bernina-Karte		
a) Regierung Kanton Graubünden	»	2,625.—
b) Stadtrat von Zürich	»	2,625.—
c) Prof. Dr. R. Staub	»	2,000.—
7. Inserateinnahmen Katalog 1946	»	579.80
8. Zinsen 1946, Bank und Postcheck	»	585.15
9. Mitarbeiter, Anteil an Versicherung	»	1,393.10
10. Diverse Rückvergütungen	»	36.50
	Zusammen	Fr. 90,995.39

II. Ausgaben:

1. Geologische Feldaufnahmen, Gesteinsana- lysen und Dünnschliffe	Fr.	26,800.93
2. Druckvorbereitungen, Gehalt des Adjunkten, Löhne für Zeichner, Lichtpausen, Karten und Pläne	»	21,740.95
3. Druck geologischer Karten und Textbeiträge, Erläuterungen usw.	»	30,698.45
4. Bureauunkosten, Leitung und Verwaltung; Versicherung der Mitarbeiter, des Lagers an Publikationen und des Mobiliars	»	10,712.78
	Zusammen	Fr. 89,953.11

<i>III. Saldo am 31. Dezember 1946</i>	Fr.	1,042.28
--	-----	----------

B. Sonderkredit

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Im letztjährigen Bericht wurde dargelegt, dass der Sonderkredit, dem im Zeitraume von 1937—1945 von seiten des Eidgenössischen Departements des Innern insgesamt Fr. 43,215.05 zugunsten stellenloser Geologen zugewiesen wurden, mit Rücksicht auf die geänderten Verhältnisse nach Kriegsende aufgelöst werde. Der Saldo von Fr. 724.— und der Zinsbetrag von Fr. 8.55 sind an zwei Mitarbeiter ausbezahlt worden, die im Jahre 1946 ihre Untersuchungen zum Abschluss brachten.

C. Reparationsfonds

Rechnungsführer: PAUL AD. MERCIER, Zentralquästor S. N. G., Genève

Das Vermögen des Reparationsfonds (Näheres siehe im Jahresbericht 1943) betrug am 31. Dezember 1945 Fr. 59,089.70; es erhöhte sich 1946 um den Zinsbetrag von Fr. 1,950.13 auf Fr. 61,039.83. Nach Abzug der Ausgaben für Verwaltungskosten S. N. G., Remunerationen, Bankspesen und Diversa im Betrage von Fr. 952.65 schliesst die 23. Jahresrechnung 1946 mit einem Vermögen von Fr. 60,084.35.

D. Fonds « Aargauerstiftung »

Rechnungsführer: PAUL AD. MERCIER, Zentralquästor S. N. G., Genève

Das Gesamtvermögen, bestehend aus Stiftungskapital (vergleiche Jahresbericht 1943), Äufnungsfonds und Honorarfonds, belief sich am 31. Dezember 1945 auf Fr. 12,219.50. Die Zinsen der Obligationen betrugen im Jahre 1946 nur noch Fr. 597.75, und der Kurswert des Stiftungskapitals reduzierte sich auf Jahresende um Fr. 505.— auf Franken 2020.—.

Der « Äufnungsfonds » erhöhte sich um die Zinsgutschriften von Fr. 317.40 auf Fr. 8309.10.

Für den « Honorarfonds » beliefen sich die Einnahmen an Zinsen auf Fr. 346.65, so dass sich das Vermögen von Fr. 1702.80 auf Franken 2049.45 erhöhte. Die Auslagen von Fr. 1189.70 setzen sich zusammen aus Fr. 1078.—, die an drei Mitarbeiter nach Veröffentlichung der von ihnen bearbeiteten geologischen Karten als Remunerationen ausgerichtet wurden und aus Fr. 111.70 für Beiträge an die Ausgleichskasse (Fr. 46.20), Verwaltungskosten S. N. G. (Fr. 48.—) und Bankspesen (Fr. 17.50). Auf den 31. Dezember 1946 ergibt sich ein Saldo von Fr. 859.75.

Die 21. Jahresrechnung 1946 des Fonds « Aargauerstiftung » weist per 31. Dezember 1946 die folgenden Guthaben auf:

1. Stiftungskapital (Kurswert)	Fr. 2,020.—
2. Äufnungsfonds	» 8,309.10
3. Honorarfonds	» 859.75
	<hr/>
	Gesamtvermögen
	<hr/>
	Fr. 11,188.85

Die Rechnungen der Fonds C und D wurden vom Präsidenten der Geologischen Kommission geprüft und in Ordnung befunden. Dem Herrn Zentralquästor wie auch der Sekretärin der S. N. G., Fräulein H. Zollinger, sei auch an dieser Stelle für die Mühewaltung bestens gedankt.

Der Präsident : Prof. Dr. A. BUXTORF.

Der Sekretär : O. P. SCHWARZ.

5. Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1946

Reglement siehe « Verhandlungen » Aarau, Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich auf das Ende des Berichtsjahres aus folgenden Mitgliedern zusammen:

		Ernannt
1.	Prof. P. NIGGLI, Zürich, Präsident . . .	1923
2.	Dr. H. FEHLMANN, Bern, Vizepräsident . .	1919
3.	Prof. P. SCHLÄPFER, Zürich	1919
4.	Prof. M. Roš, Zürich	1924
5.	Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	1928
6.	Prof. M. REINHARD, Basel	1938
7.	Prof. M. TERCIER, Freiburg	1938
8.	Prof. F. GASSMANN, Zürich	1945
9.	Dr. F. DE QUERVAIN, Aktuar, Zürich . . .	1937

2. Sitzungen

Die ordentliche Jahressitzung fand am 21. Dezember 1946 in Zürich statt. Die Kommission erledigte folgende Geschäfte: Protokoll und definitive Rechnung für 1945, Tätigkeitsbericht 1946 und vorläufiger Rechnungsabschluß, Arbeitsprogramm für 1947.

3. Publikationen

In der Berichtszeit wurden folgende wissenschaftliche Arbeiten herausgegeben:

W. Epprecht: Die Eisen- und Manganerze des Gonzen, erschienen als Lieferung 24 der « Beiträge ».

Ferner wurden publiziert eine Neuauflage des Kataloges der Publikationen (gemeinsam mit der Geologischen Kommission) und der Jahresbericht für 1945.

Die erwähnte Veröffentlichung wurde im Herbst an die in- und ausländischen Tauschstellen usw. versandt. Der Verkauf der Publikationen war sehr befriedigend.

4. Laufende Untersuchungen

a) Schnee- und Firnforschung. Infolge anderweitiger Beanspruchung von Dr. R. U. Winterhalter mußte die Fortführung der Arbeiten auf Jungfraujoch 1946 unterbrochen werden.

b) Hydrologische Arbeiten. Dr. O. Lütschg (seither verstorben) arbeitete weiter an den noch ausstehenden Kapiteln des « Wasserhaushaltes des Schweizer Hochgebirges ». Verschiedene Teile waren auf Jahresende im Druck.

c) *Erzlagerstätten*. Im Druck befand sich die Untersuchung von F. Gilliéron: « Geologisch-petrographische Untersuchungen an der Co-Ni-Lagerstätte Kaltenberg im Turtmanntal ». Feldarbeiten an Erzvorkommen konnten mangels Mitteln nicht durchgeführt werden.

d) *Erdöluntersuchungen*. Die an der Vorjahrsitzung beschlossene Ausarbeitung der außerordentlich umfangreichen Berichte der Erdöl-expertenkommission (Feldaufnahmen der Jahre 1935—1938, ergänzt durch Arbeiten der Kriegszeit) beanspruchte die Kommission und ihre Mittel in hohem Maße. Nur dank großer Unterstützung seitens der Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung schweizerischer Erzlagerstätten und der Gewährung eines Kredites der Eidgenössischen Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung konnte wenigstens ein großer Teil der Manuskripte mit vielen graphischen Beilagen auf Jahresende druckfertig abgeliefert werden. An der Redaktion der Erdölberichte arbeiteten die Erdölgeologen H. E. Althaus, Dr. P. Kelterborn und Dr. E. Rickenbach. Der Druck wurde für 1947 beschlossen.

e) *Nutzbare Gesteine der Schweiz*. Dr. F. de Quervain führte zahlreiche Feldbegehungen für eine 2. Auflage des vergriffenen Buches durch, ferner revidierte er den Text vollständig. Die Kommission beschloß im Prinzip die Herausgabe der 2. Auflage.

f) *Technische Gesteinsuntersuchungen und Verwitterungsversuche*. Dank einem Kredit der Eidgenössischen Volkswirtschaftsstiftung konnten die experimentellen Arbeiten stark gefördert werden. Sie führten zu zahlreichen Ergebnissen, die für die Frage der Verwitterung von natürlichen und künstlichen Bausteinen von Bedeutung sind.

g) *Quarzkristalle*. Der Bearbeiter, Dr. C. Friedlaender, war während des ganzen Jahres mit praktischen Fragen der Quarzverwendung stark beschäftigt (mit Industrikrediten); die seit mehreren Jahren laufende wissenschaftliche Abklärung der Verhältnisse bei den alpinen Quarzen konnte deshalb noch nicht abgeschlossen werden.

h) *Verschiedene weitere Untersuchungen* betrafen: Tonvorkommen, Kohlenlager, geophysikalische Messungen, Geotechnische Monographien.

5. Verschiedenes

a) *Bibliographie*. Wie in den Vorjahren bearbeitete die Kommission durch Dr. F. de Quervain den mineralogisch-kristallographisch-petrographischen Teil der Naturwissenschaftlichen Bibliographie (herausgegeben von der Schweizerischen Landesbibliothek).

b) *Geotechnische Prüfstelle*. Diese Verbindungsstelle mit dem Mineralogisch-Petrographischen Institut der ETH und mit der EMPA erteilte viele Auskünfte über Vorkommen und Verwendungsmöglichkeiten von Mineralien, Gesteinen und künstlichen mineralischen Produkten.

Der Präsident: Prof. Dr. P. NIGGLI.
Der Aktuar: Dr. F. DE QUERVAIN.

6. Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission für das Jahr 1946

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 120

Die S. G. K. hat am 4. Mai 1946 in ihrer 90. Sitzung als Feldarbeiten für den Sommer 1946 die Beobachtung des Geoidschnittes im Parallelkreis von Locarno vorgesehen, allerdings unter der Voraussetzung, daß wieder genügend oft und zuverlässig wissenschaftliche Zeitzeichen gesendet werden und daß der internationale Zeitdienst wieder in Gang komme. Leider waren 1946 diese Bedingungen nicht erfüllt, so daß keine Feldarbeiten erledigt werden konnten.

Eine erneute Begehung der Stationen durch den Beobachter Ing. Dr. Engi zeigte, daß an den 1939 getroffenen Dispositionen nur Unwesentliches geändert werden muß. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Möglichkeit von Azimutbeobachtungen auf dem Monte Generoso erkundet.

Die Lotabweichung des Punktes Monte Generoso konnte nun, nachdem uns endlich die Polkoordinaten während des Sommers 1939 bekannt wurden, definitiv abgeleitet werden.

Ing. Dr. Engi hat im Laufe des Sommers 1946 neben Versuchsbeobachtungen eine Anordnung für den direkten Schreibempfang drahtloser Zeitzeichen hergestellt. Das an den Empfänger angepaßte Gerät besteht aus einem Transformer und einer Selenzelle als Gleichrichter. Es ist damit möglich geworden, Zeichenemissionen ohne besondere Verstärkeranlage oder Relais als Zwischenglied mittels eines feldtückigen Undulators direkt zu schreiben. Mit diesem Gerät ist eine versuchsmäßige Kritik der Genauigkeit des Zeichenempfanges durch Abhören nach dem Koinzidenzenbildverfahren möglich. Diesbezügliche Untersuchungen und weitere mit dem Schreibempfang zusammenhängende Versuchsbeobachtungen, an welchen auch Ing. Dr. Hunziker mitarbeitet, sind zurzeit noch im Gange.

Ing. Dr. Hunziker hat sich weiterhin mit dem von Prof. Dr. Th. Niethammer gegebenen Verfahren der Azimutbestimmung im Vertikal des irdischen Objektes und den nach demselben im Jahre 1945 auf dem Gurten ausgeführten Beobachtungen befaßt. Insbesondere hat er Genauigkeitsuntersuchungen durchgeführt und eine Gewichtsfunktion abgeleitet. Ferner hat er die Ableitung des Geoidprofiles im Meridian von Lugano gefördert, nachdem nun auch der Einfluß der Polschwankungen berücksichtigt werden konnte.

Die Kommission hat in ihrer Zusammensetzung insofern eine Veränderung erfahren, als Herr Prof. Dr. W. Brunner mit dem Rücktritt als Direktor der Eidgenössischen Sternwarte auch als Mitglied der Kommission resignierte. Der Senat der S. N. G. ernannte auf Vorschlag der Kommission Herrn Prof. Dr. M. Schürer, Direktor der Sternwarte Bern, als neues Kommissionsmitglied.

Im Berichtsjahre hat die geodätische Kommission das Procès verbal ihrer 90. Sitzung veröffentlicht, in welchem, wie üblich, die Verhandlungen über die im Vorjahr durchgeföhrten Arbeiten und über das Arbeitsprogramm des laufenden Jahres sowie die administrativen Belange dargelegt sind.

Der Präsident: *Carl Fridolin Baeschlin.*

7. Bericht der Hydrobiologischen Kommission

für das Jahr 1946

Reglement s. « Verhandlungen » Sitten 1942, S. 276

Von der Hydrobiologischen Kommission oder Arbeitsgruppen, die unter der Leitung einzelner Mitglieder derselben standen, wurden während des Berichtsjahres folgende Arbeiten durchgeföhrten:

a) Staauseen

1. Am *Lac de Barberine* führte Dr. Ch. Linder, Lausanne, seine fischereibiologischen und planktologischen Erhebungen weiter, während Prof. O. Jaag und Dr. E. Märki, Zürich, die nunmehr seit 20 Jahren ziemlich ununterbrochen durchgeföhrten Untersuchungen durch eine chemisch-physikalische und planktologische Gesamtaufnahme vervollständigten. Eine umfassende Veröffentlichung, in der die von Dr. O. Lütschg, Ch. Linder, E. Märki und O. Jaag ermittelten Untersuchungsergebnisse zusammengefaßt werden, steht vor dem Abschluß.

2. Die seit einer Reihe von Jahren geplante Gesamtuntersuchung am *Lago di Ritom* und den umliegenden Gebirgsseen wurde durch eine umfassende Arbeitsgruppe in Angriff genommen. Zunächst fanden die planktologischen, bakteriologischen und chemisch-physikalischen Verhältnisse sowie die Vegetation und Fauna der Ufer, insbesondere des *Lago di Ritom* Berücksichtigung; sodann wurde eine Übersicht gewonnen über die entsprechenden Verhältnisse im *Lago di Cadagno* und im *Lago scuro*. Diese Untersuchungen sollen im Jahr 1947 auf noch breiterer Grundlage weitergeföhrten werden.

3. In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Pater Coelestin Merkt, Einsiedeln, wurden die Untersuchungen am *Sihlsee* weitergeföhrten, und auch an diesem See gehen die periodischen Erhebungen weiter.

b) Natürliche Seen

4. Dr. W. Schmaßmann machte am *St.-Moritzer-See* einmalige chemisch-physikalische Erhebungen und vervollständigte dadurch die Grundlagen einer hydrologischen, bereits abgeschlossenen Untersuchung von Ing. Dr. O. Lütschg. Diese Aufnahmen sollen gleichzeitig den Ausgangspunkt bilden für eine umfassendere, in einem späteren Zeitpunkt vorgesehene Untersuchung der Engadinerseen, in denen G. Burckhardt bereits zooplanktologische Erhebungen größeren Ausmaßes durchführte.

5. An der durch das Eidg. Oberforstinspektorat, Abt. Fischerei-inspektion, in Auftrag gegebenen gesamtbiologischen und fischerei-

biologischen Untersuchung des *Luganersees* waren die Kommissionsmitglieder Dr. E. Märki und Prof. O. Jaag maßgeblich beteiligt.

Zeitschrift für Hydrologie

Während des Berichtsjahres konnten die Hefte 2/3 des zehnten Bandes verteilt werden. Heft 4 befindet sich noch im Druck.

Mutationen

Durch den Tod verlor die Kommission drei Mitglieder: Dr. Gottlieb Burckhardt, Basel, Prof. Dr. Max Düggeli, Zürich, und Prof. Dr. Emile André, Genf. Damit wurden ihr hochverdiente und erfolgreiche Mitarbeiter entrissen, die namentlich in früheren Jahren äußerst aktiv an den Arbeiten der Kommission teilnahmen. Nekrologe der genannten Kommissionsmitglieder finden sich in Bd. 10, Heft 2/3, der Zeitschrift für Hydrologie sowie in den Verhandlungen der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft 1946 und 1947.

Als neues Mitglied wurde Dr. Erwin Märki, Chemiker in Zürich, aufgenommen.

Im Frühjahr 1946 veranstaltete Prof. Dr. H. Wolff, Luzern, im Hydrobiologischen Laboratorium Kastanienbaum einen Anfängerkurs, der gut besucht war und vortrefflich gelang.

Durch die Hinterbliebenen des Kommissionsmitgliedes Dr. G. Burckhardt wurde dessen wissenschaftlicher Nachlaß der Kommission zugesprochen. Diese übergab die Sammelmaterialien dem Hydrobiologischen Laboratorium Kastanienbaum, während die namhafte Bücher- und Separatenbibliothek sinngemäß zwischen dem genannten Institut und der Bibliothek des Lehrstuhls für Hydrobiologie an der E. T. H. verteilt wurde.

Der Präsident: Otto Jaag.

8. Rapport de la Commission des Glaciers sur l'exercice 1946

Règlement voir « Actes » Sion 1942, p. 271

L'activité de la Commission s'est poursuivie en 1946 dans ses grandes lignes habituelles. La surveillance de nos glaciers suisses et leurs contrôles de variations ont pu se faire heureusement avec un peu plus d'ampleur que durant la guerre, grâce à la fois à un temps plus favorable et à un peu moins de charges professionnelles chez nos forestiers. Les membres de la Commission y ont apporté leur contribution aussi en dépit de certains obstacles que la décrue incessante de certains glaciers rend toujours plus sensibles. Celle du glacier du Rhône notamment, actuellement très retiré dans les assises rocheuses de sa cataracte a exigé du soussigné de laborieux et coûteux efforts. Quelque septante glaciers ont pu être mensurés; le régime dominant de beaucoup est toujours celui du recul frontal et marginal. Ceci indique que nos réserves d'eau congelées s'épuisent peu à peu. Il semble qu'il s'agisse

d'ailleurs ici d'un phénomène cosmique, car on constate la décrue un peu partout sur notre planète.

L'activité de la Commission en matière de sondages sismométriques, tant du glacier lui-même que du terrain glaciaire à son voisinage, a heureusement pu être reprise en 1946. Favorisée par un temps exceptionnellement serein de trois semaines, en août, une équipe, dirigée par notre collègue M. Alfred Kreis, secondé par de jeunes spécialistes de la méthode, MM. Florin et Süsstrunk, a pu, sous les auspices de la Commission, enfin réaliser le sondage, tout au moins partiel, du glacier de la Plaine-Morte-Wildstrubel, en vue d'une éventuelle abduction d'eau glaciaire pour l'irrigation d'une région valaisanne; quelque 500 coups de sonde ont été donnés dans la région du glacier de premier intérêt, indiquant une épaisseur de glace d'environ 200 m. L'équipe s'est transportée ensuite pour quelques jours sur le Gletschboden du Rhône, la plaine qui s'étale entre Gletsch et le glacier même. Le sondage y a révélé, semble-t-il, une épaisseur d'alluvions fluvioglaciaires de quelque 80 m. sur l'axe du vallon. Comme pour le sondage de la Plaine-Morte, l'élaboration des résultats qui en donnera valeurs et signification définitive est en cours. Un tel travail est long et délicat et doit être fait par des savants d'autre part fort tenus par leur activité normale dans l'enseignement, ce qui oblige la Commission à beaucoup de compréhension et de patience, d'ailleurs tôt ou tard récompensées.

Les glaciers de Grindelwald ont retenu également notre attention, l'Inférieur notamment, en raison de la gorge profonde que ses glaces remplissent, posant de multiples questions relatives à l'écoulement des masses engagées. M. Renaud et le soussigné en ont fait l'examen en automne. Le petit glacier niché au sommet de la Bella-Tola, avant-poste de la glaciation en zone septentrionale de la chaîne pennine et qui intéresse spécialement les hydrauliciens, a fourni ses premières données: une avance d'environ 10 m., auspice heureux!

En Valais également, deux entreprises importantes ont pu se réaliser:

Le nouveau levé stéréogrammétrique des étendues glaciaires occupant le fond de la vallée de Saas, dans la région du Mattmark. Ce levé fait par M. le prof. Max Zeller et ses aides de l'Ecole polytechnique fédérale doit permettre de calculer le bilan des masses glacées accumulées depuis trois ans sur ces montagnes, question importante qui a fait plus spécialement l'objet de l'activité de notre vice-président, M. le Dr Lütschg, depuis de longues années. Notre Commission a contribué par une forte subvention à cette étude.

D'autre part, le groupe animé par notre collègue M. le Dr Hæfeli a continué, avec une persévérance et une endurance dignes d'éloges, l'étude des conditions de l'écoulement et de l'alimentation du Grand-Glacier d'Aletsch, à partir du Jungfraujoch et en descendant de proche en proche le cours principal du glacier. MM. Roch et Kasser collaboraient

avec M. Hæfeli. Leurs investigations les ont déjà amenés en aval de la Concordia, où le mouvement glaciaire s'est avéré très vif au débouché du cirque vers l'aval comme s'il y avait là un seuil-déversoir. La nécessité et l'intérêt de sondages en ces lieux se marque de plus en plus; nous les avons d'ailleurs déjà inscrits au programme de notre activité dans le plus prochain avenir.

Mais toutes ces recherches, en dépit du désintérêt et du zèle dévoué des membres de la Commission et de leurs collaborateurs, sont coûteuses et nous devons pouvoir compter que la Société helvétique ne nous marchandera pas l'appui financier, d'ailleurs modique, dont nous avons été assurés jusqu'ici.

Le soussigné a, selon une habitude déjà vieille et grâce à l'hospitalité compréhensive de la revue du C. A. S. « Les Alpes », publié en 1946 son rapport annuel sur les « Variations de nos glaciers suisses », lequel est déjà le soixante-sixième de la série. D'autre part, M. le Dr Lütschg a continué la publication de son gros ouvrage intitulé « Zum Wasserhaushalt des Schweizer Hochgebirges », réservoir inépuisable d'utiles renseignements et de fécondes suggestions.

Le président de la Commission S. H. S. N. des Glaciers:
P.-L. Mercanton.

9. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz für das Jahr 1946

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 124

Im Berichtsjahr wurde für Band 10, Heft 2, eine Arbeit über europäische Laubmoose fertiggestellt und in Druck gegeben; sie wird jedoch erst im Laufe des Jahres 1947 erscheinen.

Der Präsident: Prof. Dr. *E. Gäumann.*

10. Rapport annuel sur l'activité de la Commission de la Bourse fédérale pour voyages d'études d'histoire naturelle pour l'année 1946

Règlement voir « Actes » de la session d'Aarau 1925, I., p. 134

Conformément à la décision prise en 1945, la Commission a ouvert une inscription, le 1^{er} janvier, pour une bourse au montant de 8000 francs.

Jusqu'au 30 juin, terme de l'inscription, huit candidats se sont annoncés. Presque tous ont envoyé des renseignements et des publications qui ont été examinés par tous les membres de la Commission.

Celle-ci s'est réunie à Zurich où elle a tenu séance le 9 septembre. A l'unanimité, elle a décidé, pour l'attribution de la bourse, de recommander, en première ligne, au Conseil fédéral: M. le Dr Hans Zogg,

attaché à la Station fédérale d'agriculture à Oerlikon, directeur de la Section de protection des plantes cultivées. Ce choix a été ratifié par le Département fédéral de l'Intérieur.

M. Zogg a l'intention de se rendre au Brésil pour y étudier diverses maladies des végétaux, parmi lesquelles plusieurs sont dues à des champignons analogues à ceux qui attaquent les plantes cultivées de chez nous.

Au cours de la même séance, la Commission a décidé d'autoriser le versement de la bourse attribuée à M. de Beaumont par le Conseil fédéral en 1941. Ce naturaliste n'avait pas pu effectuer le voyage projeté et, conformément à la décision de la Commission, il avait renouvelé sa demande pour 1947.

A cette séance encore, le président a souhaité la bienvenue au Dr Pierre Revilliod, directeur du musée d'histoire naturelle de Genève, dont la nomination, comme 7^{me} membre de la Commission, a été ratifiée, cette année, par le Sénat.

A noter, enfin, que le président a représenté la Commission à la séance du Sénat, le 26 mai, à Berne.

Une démarche que MM. Handschin, Nadig et Hochreutiner avaient été priés de faire auprès de M. le conseiller fédéral Etter, pour demander une augmentation de notre subside annuel, n'a pas pu avoir lieu.

Au nom du Comité de la Bourse,
le président: *B.-P.-G. Hochreutiner*.

11. Rapport de la Commission d'Electricité atmosphérique

Période de mai 1946 à mai 1947

Règlement voir « Actes » Schaffhouse 1943, p. 268

La Commission a tenu sa séance prévue tous les deux ans au terme du règlement, le 26 mai 1946 à Berne. Y assistaient MM. Lugeon, président, Brückmann, Mercanton, Mörikofer, Nobile.

M. Lugeon a exposé les résultats de ses mesures d'électricité atmosphérique en planeur dans le massif de la Bernina, pour lesquelles la commission l'aida. Le vœu a été émis que ces mesures soient continuées.

M. Brückmann a exposé ses projets de mesures de potentiel électrique.

Le président: *Jean Lugeon*.

12. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1946

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 128

Für die beiden letzten Kartenblätter der Vegetationskarte von E. Schmid wurde mit dem Kartenverlag Kümmerly & Frey ein Rahmen-

vertrag abgeschlossen. Die Arbeit von Dr. F. Marschall über die Fettwiesen der Schweiz traf im Frühling ein, der Druck war aber am Jahresende noch nicht vollendet. Die weiteren für das Berichtsjahr zur Veröffentlichung vorgesehenen Arbeiten, Blatt 1 der Vegetationskarte der Schweiz von E. Schmid und die Lindenwälder der Schweiz von W. Trepp, verspäteten sich ebenfalls. So kamen wir für das Jahr 1946 noch um das im Budget vorgesehene Rechnungsdefizit herum. Die finanzielle Situation bleibt aber andauernd ernst, und es ist notwendig, unsere Einnahmen zu erhöhen, sonst können wir die beiden letzten Blätter der Vegetationskarte von E. Schmid nicht innerhalb nützlicher Frist veröffentlichen. Wir richteten an den Bundesrat das Gesuch um Verdoppelung unserer Bundessubvention von Fr. 1500.— pro 1947 und suchten spezielle Zuschüsse für den Druck der beiden letzten Blätter der Vegetationskarte zu erhalten. Bis jetzt ist uns ein Beitrag von der Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten in Luzern, zugekommen. Wir werden mit dieser Aktion nicht nachlassen dürfen, bis die Finanzierung gesichert ist. Zur Förderung von Feldarbeit bleiben uns vorläufig keine Mittel. Für das nächste Jahr ist in erster Linie die Fertigstellung der genannten Arbeiten vorgesehen. Dazu stehen neue Arbeiten in Aussicht.

Auf 1. Januar 1946 trat Prof. W. Rytz vom Vorsitze der Kommission zurück. Das Präsidium ging an Dr. W. Lüdi über, und Prof. E. Schmid wurde Vizepräsident. Anlässlich seines 70. Geburtstages wurde Prof. E. Rübel, der Gründer der Kommission, zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Zürich, 11. Dezember 1946.

Der Präsident: *W. Lüdi.*

**13. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche
Erforschung des Nationalparkes
für das Jahr 1946**

Reglement s. « Verhandlungen » Schaffhausen 1921, I., S. 130

I. Administratives

Im Sommer 1946 starb unerwartet einer unserer ältesten Mitarbeiter, Herr Prof. Dr. M. Duggeli, Zürich. Seit dem Jahre 1918 beschäftigte er sich mit der Bakterienflora des Nationalparkes, vor allen der Böden, aber auch des Wassers und der Luft. Immer wieder suchte er seine Ergebnisse zu vertiefen und auszubauen, und in den letzten Jahren war er ein wichtiger Mitarbeiter der Bodenbiologischen Arbeitsgemeinschaft. Leider ist er nicht dazu gekommen, seine Arbeiten abzuschließen und zu veröffentlichen. Er wollte namentlich das Studium der Veränderungen in dieser Kleinlebewelt so lange als möglich verfolgen und erwartete, nach seiner in kurzem fälligen Pensionierung Muße zur ruhigen Verarbeitung dieser Materialien zu finden. Seine jugendliche Rüstigkeit und Beweglichkeit gab ihm Berechtigung zu

dieser Hoffnung. Immerhin sind die von ihm erarbeiteten Materialien noch vorhanden und werden die posthume Veröffentlichung ermöglichen, so daß die große Arbeit nicht umsonst gewesen ist. Wir werden aber in unserem Mitarbeiterkreis diesen begeisterten und ausdauern den Forscher, der uns auch als Mensch lieb und wert war, sehr vermissen und ihm ein gutes Andenken bewahren.

Ganz allgemein kann auch das verflossene Jahr in bezug auf die Arbeit als ruhig bezeichnet werden. Am 13. Januar 1946 fand sich die Kommission zur Jahressitzung in Bern zusammen. Ein aus den Präsidenten der Subkommissionen gebildeter Ausschuß besprach anlässlich der Versammlung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich spezielle Fragen, unser Publikationsorgan betreffend.

An den Arbeiten im Parke beteiligten sich 12 Mitarbeiter, deren uneigennützige Tätigkeit bestens verdankt sei.

Ein Ereignis muß besonders hervorgehoben werden. Im Sommer 1946 wurde in der Nähe von Il Fuorn durch die Eidg. Nationalpark-Kommission mit dem Bau eines Laboratoriums begonnen, zu welchem die Mittel vom S. B. N. zur Verfügung gestellt worden sind und in dem nicht nur die Arbeiten der W. N. P. K. ausgeführt werden, sondern auch die Mitarbeiter Unterkunft finden können. Das in schönem Engadinerstil gehaltene Gebäude hat Raum für acht Mitarbeiter. So wird es auch in der Hochsaison, in welcher das Hotel Fuorn überfüllt und ein ruhiges Arbeiten dort unmöglich ist, unsren Mitarbeitern ein ungestörtes Fortführen ihrer laufenden Untersuchungen ermöglichen. Damit wird der W. N. P. K. durch das große Entgegenkommen des Bundes für Naturschutz ein Desideratum erfüllt, für welches wir ihm zu außerordentlichem Danke verpflichtet sind.

Dank gebührt auch der Direktion der Rhät. Bahn, die unsere Arbeit erneut durch ihr Entgegenkommen erleichterte, ebenso der Eidg. Meteorologischen Zentralanstalt, welche den Betrieb der Stationen Scarl und Buffalora dieses Jahr auf eigene Kosten durchgeführt hat. Die Eidgenossenschaft ließ uns durch die S. N. G. eine Subvention von Fr. 2500.— zukommen, der Bund für Naturschutz Fr. 3000.— als Jahressubvention. Beide Gaben, die unsere Arbeit ermöglichen, seien hiermit bestens verdankt.

All denen, die bis jetzt durch ihre materielle Unterstützung zur Förderung unserer Arbeiten beigetragen haben, sei das Werk der W. N. P. K. auch im kommenden Jahre in wohlwollende Erinnerung gerufen.

II. Wissenschaftliche Untersuchungen

Im ganzen haben 14 Arbeiter sich im Parke aufgehalten und an zirka 200 Tagen ihre Beobachtungen ausgeführt.

III. Wissenschaftliche Arbeiten

a) *Meteorologie* (Bericht von Dr. E. Billwiller, Zürich): Im Be-

richtsjahr (1946) wurden die Beobachtungen an den beiden Stationen Buffalora und Scarl fortgeführt.

Dem auch aus Kreisen der Parkkommission geäußerten Wunsche nach Zusammenfassung der langjährigen Beobachtungen wurde entsprochen und dieselben zu einer gedrängten Darstellung der « klimatischen Verhältnisse im schweizerischen Nationalpark » zusammengefaßt, die nun in unserer Publikation erscheinen soll.

b) *Geologie* (Bericht von Prof. Dr. H. Boesch, Zürich): Herr Dr. H. Eugster führte die Arbeiten zur Erforschung der Blockströme intensiv weiter.

Sowohl mit dem Vermessungsbureau Dr. Helbling wie mit der Eidg. Landestopographie wurden Besprechungen wegen der photogrammetrischen Aufnahmen gepflogen. Letztere hat im Anschluß an eigene Aufnahmen im Val Sassa und Val dell'Aqua im Herbst 1946 Aufnahmen für uns ausgeführt (Aufnahmehöhen: 3800 m, 1300 m und 1400 m).

Prof. Boesch führte im Frühjahr und Herbst die Untersuchungen zur Morphogenese des Gesamtgebietes weiter und wurde dabei durch seinen Assistenten, dipl. phil. M. Stein, unterstützt. Infolge Landesabwesenheit von Juli bis Oktober konnten von ihm in den Sommermonaten keine Arbeiten ausgeführt werden.

Im weiteren hat Herr Dr. Gasche, Kustos am Naturhistorischen Museum Basel, mit unserem Einverständnis die Untersuchung der Diploporen im Parkgebiet fortgesetzt.

c) *Botanik* (Bericht von Dr. W. Lüdi, Zürich): Die botanischen Untersuchungen wurden im vergangenen Sommer nur in beschränktem Umfange weitergeführt, teilweise weil wir im Frühling gehofft hatten, daß unser Mitarbeiter *B. Stüssi* im Laufe des Sommers eine Vegetationskarte der nicht bewaldeten Teile des Parkgebietes aufnehmen könnte, was sich dann aber infolge anderweitiger Beanspruchung dieses Herrn als unmöglich erwies. Die bodenbiologische Arbeitsgemeinschaft konnte ihre Forschungen infolge der Krankheit Prof. Duggelis nicht fortsetzen. Folgende Arbeiten wurden ausgeführt: *Ed. Campell* vervollständigte die Waldvegetationskarte im Spöl- und Fuorntal, die jetzt als abgeschlossen gelten kann. Er hebt hervor, daß die seinerzeit auf Waldschlag entstandenen Rhodoreto-Vaccinietum-Bergföhren-Wälder im God dal Fuorn und Val Brüna immer mehr verlichten und daß dadurch das Aufkommen der Arven, Lärchen und Fichten erleichtert werde. Eine besonders deutliche Einwirkung des Hirschwildes auf den Zustand der Wälder hat er im Falcun und in den oberen Teilen der Wälder zwischen Val Brüna und Val Chavagl beobachtet. — Dr. *J. Favre* beabsichtigte, von Scarl aus die Pilze der Hochlagen, besonders der *Salix* und *Dryas*-Spalierrasen näher zu untersuchen. Die ungünstige Witterung in der zweiten Augusthälfte ver-

hinderte diese Arbeit, und so suchte er die Gegend von Süs ab, wo er eine reiche Pilzflora, ausgezeichnet durch borealalpine Elemente, vorfand. Insgesamt wurden 423 Arten bestimmt, davon 57 neu für das Parkgebiet. 15 Arten konnten noch nicht bestimmt werden, sind aber genau untersucht worden. Frau Favre malte 31 Arten. Insgesamt beläuft sich mit diesen Neufunden die bekannt gewordene Artenzahl des Parkgebietes an höheren Basidiomyceten auf 901 Arten. — Erfreulicherweise war es möglich, dieses Jahr *die fünf forstlichen Dauerflächen* im Parke wieder vorzunehmen, mit der Absicht, diesmal die Aufnahme so zu gestalten, daß sie auch vom Standpunkte der modernen Forstwissenschaft aus befriedigen können. Die letzte Aufnahme erfolgte im Jahre 1934.

Im Auftrage der Eidg. forstlichen Versuchsanstalt arbeiteten vom 22. August bis 13. September ein Unterförster und ein Forstpraktikant in diesen Versuchsflächen. Alle Bäume, die in 1,3 m Höhe mindestens 0,5 cm Durchmesser aufwiesen, wurden nummeriert, kluppiert und ihre Stellung im Bestande genauer festgelegt. Im nächsten Vorsommer soll die Arbeit beendigt werden, wozu auch das Fällen einiger Bäume notwendig sein wird. Die Kosten dieser Arbeiten werden zum Teil von der forstlichen Versuchsanstalt getragen, und wir sagen dem Entgegenkommen der Behörden besten Dank. — Dr. F. Gsell untersuchte die Orchideenflora des Parkes, die er sehr arm fand. Doch ist noch kein Bericht eingetroffen. — Dr. Ed. Frey ordnet jetzt die von ihm im Parke gesammelten Flechten, und Hand in Hand damit geht die Abfassung des Flechtenkataloges. Ein Herbarfaszikel der Flechten wurde dem Nationalparkmuseum abgeliefert; ein zweites ist annähernd fertig, und Dr. Frey hofft, bis nächsten Herbst die Großflechten abschließen zu können. Nächstes Jahr gedenkt er noch einige ergänzende Nachforschungen vorzunehmen und die Flechtendauerflächen abschließend zu untersuchen. — Dr. P. Müller beendigte seine Untersuchung der Samenverbreitung durch Wildexkreme und lieferte im Spätherbst das Manuskript ab.

d) Zoologie (Bericht von Prof. Dr. J. de Beaumont, Lausanne): Le Val de Münster représente, pour la compréhension de la faune du Parc proprement dit, une région de toute importance, puisqu'elle est une des voies d'accès à notre réserve. On peut donc relever l'intérêt des recherches entreprises sur les Vertébrés de cette vallée par MM. Revilliod, Bær et Dottrens, qui ont séjourné à Santa Maria le premier du 12 au 28 juillet, le deuxième du 4 au 28 juillet et le troisième du 22 juillet au 5 août.

P. Revilliod et J. Bær ont établi, entre Cierfs et Münster, une dizaine de stations de piégeage, qui leur ont permis de récolter 79 spécimens de petits Mammifères. L'intérêt de ce résultat réside principalement dans l'importante série obtenue de *Microtus incertus*. Mais il ne peut s'agir ici que d'une introduction à l'étude des petits Mammifères de cette région.

E. Dottrens s'est voué principalement à l'étude des Reptiles, Batraciens et Poissons. Il a pu établir dans ses grandes lignes la répartition des deux espèces de Vipères à la frontière sud du Parc. Les autres reptiles ne sont guère représentés que par *Lacerta vivipara*, les Batraciens par *Rana temporaria* et *Triton alpestris*. Il a été procédé à l'examen des contenus stomacaux des truites du lac de Rims, qui étaient composés en grande partie par des *Aphodius*.

J.-U. Duerst n'a visité le Parc que durant deux journées, dans la région de Scarl où il a repéré quelques cerfs.

A. Pictet a séjourné au Fuorn du 30 juillet au 3 août et à Santa Maria du 3 au 19 août, pour poursuivre ses recherches lépidoptérologiques. Il relève l'appauvrissement considérable de la faune de la prairie de Stabel Chod, qu'il attribue au nettoyage de la végétation aux abords de la cabane et à la circulation des touristes sur toute la surface de l'Alpe. Par contre, les récoltes ont été abondantes aux environs de Santa Maria et permettent d'allonger la liste des espèces et variétés déjà connues de cette région où habitent diverses formes nettement méridionales.

Ayant pris quartier au Fuorn du 31 juillet au 17 août, *F. Keiser* a poursuivi ses intéressantes recherches sur les variations de la faune des Diptères au cours de la journée, en relation avec les conditions microclimatériques; l'observation de ces dernières a été complétée cette année par des mesures sur la vitesse du vent et sur la radiation globale. Les résultats enregistrés ont confirmé dans leurs grandes lignes ceux de l'année précédente. Des modifications assez notables dans la composition de la faune doivent probablement être rapportées aux conditions météorologiques du début de la saison.

H. Gisin a visité du 28 juin au 12 juillet les environs de Zernez, Schuls et Scarl. Il a continué son étude de la faune endogée des Collemboles sur le prélèvement de quelque 200 échantillons de terre, prélevés sur le terrain cristallin. La composition de la faune épigée a été étudiée dans plus de 100 stations au moyen de filet fauchoir ou d'un aspirateur; ce dernier appareil a permis également la récolte des espèces habitant les feuilles mortes ou sous les pierres. Tout ce matériel permettra d'apporter de très importants compléments aux études faunistiques et biocénotiques que *M. Gisin* consacre aux Collemboles du Parc.

Le président de la sous-commission a passé 15 jours au Fuorn, du 15 au 29 juillet et a poursuivi ses études sur les Hyménoptères aculéates. Une attention particulière a été vouée aux formes de très petite taille et plusieurs espèces nouvelles pour la région ont pu ainsi être découvertes. Des précisions ont pu être apportées à la répartition et à l'écologie de nombreuses espèces, et les fleurs visitées par chacune d'elles ont été notées.

Parmi les collaborateurs qui ne se sont pas rendus au Parc cette année, certains ont effectué un grand travail dans l'élaboration des

matériaux récoltés précédemment; je citerai en particulier l'étude et la détermination des Nématodes terrestres par *E. Altherr*.

e) *Sammlungen* (Bericht von Dr. K. Haegler, Chur): Der Präsident der Bot. Subkommision, Dr. W. Lüdi in Zürich, hat den Zuwachs der botanischen Bildersammlung deponiert. Es handelt sich um die Tafeln 221—225 mit den Kopien Nrn. 517—536 und um die Tafel 226 mit erst 1 Kopie, Nr. 537. Die zwei beigeschlossenen Blätter enthalten den entsprechenden Nachtrag für das Verzeichnis der botanischen Bildersammlung der W. N. P. K. Mit den neuen Kopien sind zugleich auch die Negative (B. Stüssi) eingelaufen, und zwar für die Bilder Nrn. 517—530. Weitere 6 Negative (Ed. Frey) mußten bald nach dem Eintreffen auf eine Weisung von Dr. Lüdi an Dr. Ed. Frey ausgehändigt werden.

Von Dr. Ed. Frey in Bern ist der 1. Faszikel mit Flechten aus dem Nationalpark eingelaufen. Er umfaßt die Familien Umbilicariaceen und Cladoniaceen der Lecidealesreihe und die Familie Acaroporaceen.

Dr. Fred Keiser in Basel hat von der Museumsleitung in zwei Sendungen 16 weitere Insektenkadres aus Karton mit Glasdeckel erhalten, wovon 10 Stück neu angefertigt werden mußten, da der Restbestand nicht hinreichte. Der genannte Mitarbeiter wird nun seine ganze Parksammlung endgültig montieren können.

f) *Publikationen*: Zu Beginn des Frühlings ist als Nr. 1 des zweiten Bandes der «Ergebnisse» die Arbeit von S. Blumer, Parasitische Pilze aus dem Schweizerischen Nationalpark, erschienen.

Die Arbeiten von Ferrière, Carl und de Beaumont und Gisin sind nach der 1. Korrektur an den Drucker zurückgegangen. Die große Monographie von Keiser konnte noch nicht in Angriff genommen werden.

An druckfertigen Arbeiten liegen zur Zeit vor, neben der Monographie von Keiser:

1. *Schweizer J.*: Landmilben aus der Umgebung des schweizerischen Nationalparkes.
2. *Billwiller R.*: Die klimatischen Verhältnisse im schweizerischen Nationalpark.
3. *Müller P.*: Untersuchungen über endozoochore Samenverbreitung durch Weidetiere im schweizerischen Nationalpark.

Auf Materialien, die teilweise im Parke, teilweise in seiner Umgebung gesammelt wurden, nimmt folgende Arbeit Bezug:

Vischer W.: Über einen pilzähnlichen autotrophen Mikroorganismus, Cholochytridion, und einige neue Protococcales und die systematische Bedeutung der Chloroplasten. Verh. Natf. Ges. Basel, Bd. 56, II, 1945, S. 42.

Pallmann H.: Über Waldböden. Beiheft Ztschr. Schw. Forstverein 21, 1943 (113—140).

Richard F.: Der biologische Abbau von Zellulose und Eiweiß-Testschnüren im Boden von Wald- und Rasengesellschaften. Mitt. Schw. Anst. f. forstl. Versuchswesen, 24, 1945 (293—397).

Basel, im Dezember 1946.

Der Präsident:
Eduard Handschin.

**14. Bericht
der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi
für das Jahr 1946**

Reglement s. « Verhandlungen » Sils 1944, S. 292

Im vergangenen Berichtsjahr wurden einige Veränderungen in der Zusammensetzung der Kommission notwendig. Im Sommer 1946 sah sich der bisherige hochverdiente Präsident, Herr Dr. med. La Nicca, infolge Krankheit gezwungen, sein Amt niederzulegen. Anlässlich einer am 8. September 1946 in Zürich abgehaltenen Sitzung ernannte die Kommission Herrn Dr. La Nicca zu ihrem Ehrenpräsidenten. Als neues Mitglied wurde gleichzeitig gewählt Herr Dr. med. W. Rütimeyer in Basel. Herr Prof. A. L. Perrier, Lausanne, erklärte sich in zuvorkommender Weise bereit, das Vizepräsidium zu übernehmen. Dem Berichtenden wurde das Präsidium übertragen.

Am 5. November 1946 verschied in Bern Herr Dr. R. La Nicca, welcher während beinahe fünfundzwanzig Jahren unsere Geschäfte mit größter Umsicht geleitet hatte. Entsprechend dem in seinem letzten Bericht geäußerten Wunsche, es möchten sich weitere Gönner unserer Stiftung annehmen, ließ Herr Dr. La Nicca derselben durch letztwillige Verfügung Fr. 50 000.— zukommen. Die ganze Schweizerische Naturforschende Gesellschaft wird dem hochgesinnten Testator auch für dieses Geschenk zu großem Dank verpflichtet sein¹.

Publikationen. Im Berichtsjahr erschienen folgende durch unsere Stiftung subventionierte Arbeiten:

M. Rickli: Das Pflanzenkleid der Mittelmeerländer, Liefg. 9.

M. Gschwend: Das Val Verzasca (Tessin), seine Bevölkerung, Wirtschaft und Siedlung. Mit 22 Abbildungen, 19 Fig. und Karten. H. R. Sauerländer & Cie., Aarau.

M. Schenker: Geologische Untersuchung der mesozoischen Sedimentkeile am Südrand des Aarmassivs zwischen Lonza und Baltschiederthal (Wallis). Beitr. z. geolog. Karte der Schweiz, N. F. Liefg. 86, in Kommission bei Kümmerly & Frey, Bern.

¹ Vgl. Nachruf auf Herrn Dr. med. R. La Nicca in den « Verhandlungen der S. N. G. », 1946.

Subventionen. An der am 18. Januar 1947 abgehaltenen Budgetsitzung und auf dem Zirkularwege beschloß die Kommission, an die Drucklegungskosten der nachgenannten Veröffentlichungen die hier erwähnten Beiträge auszurichten:

1. Prof. Dr. W. Knoll, St. Gallen: Die embryonale Blutbildung beim Menschen. Fr. 2000.
2. E. Schmid: Vegetationskarte der Schweiz, Bl. 3 und 4, herausgegeben von der Pflanzengeographischen Kommission der S.N.G. Für die Jahre 1947, 1948 und 1949 je Fr. 2000.
3. Prof. Dr. H. Huttenlocher, Bern: Über Verschiedenheiten im Verlaufe magmatischer und metamorpher Prozesse, erläutert an Beispielen aus dem Aarmassiv. Für Klischee-Kosten Fr. 500.
4. Fr. Keiser: Die Fliegen des Schweizerischen Nationalparks und seiner Umgebung, Pars I, Brachyora, Orthorapha. Fr. 2000.
5. Dr. U. Corti: Führer durch die Vogelwelt Graubündens. Herausgegeben von der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens. Fr. 1000.
6. R. Beck: Die Kohlevorkommen des Kandertals im Berner Oberland. Fr. 2000.

Bern, den 28. Juni 1947.

Der Präsident: *J. Cadisch.*

15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch über das Jahr 1946

Reglement s. « Verhandlungen » 1926, I., S. 104

Im Jahr 1946 hatte die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch eine rege Forschungstätigkeit zu verzeichnen. Außer 123 Schweizer Forschern haben 11 ausländische Astronomen, nämlich 9 Franzosen und 2 Norweger, also insgesamt 134 Forscher, auf dem Jungfraujoch gearbeitet. Die Arbeitsgebiete sind: Astronomie, Medizin, Meteorologie, Mineralogie, Hochfrequenzforschung, Schnee- und Gletscherforschung.

Die Forschungsstation konnte im Berichtsjahr ihr 15jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlaß wurde auf dem Jungfraujoch eine Ausstellung veranstaltet, in welcher in allgemein verständlicher Form die Forschungsarbeit einem weiteren Publikum zugänglich gemacht wurde. Die Ausstellung dauerte vom 7. Juni bis 15. Juli und wurde von zirka 1800 Personen besucht.

Erstmals seit dem Jahre 1939 konnte auch der Stiftungsrat der internationalen Stiftung am 12. September zusammenentreten und den Verwaltungsorganen, vorab dem Präsidenten, Prof. A. v. Muralt, Decharge erteilen und den Dank der Stiftungsländer für die ausgezeichnete Wahrung der Stiftungsinteressen während der schwierigen Kriegsjahre abstatte.

Die Wiederaufnahme der Beziehungen mit dem Ausland, die Erledigung längst geplanter Instandstellungsarbeiten und der Ankauf von Apparaten, ferner die Veranstaltung der Ausstellung « 15 Jahre Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch » sowie die Herausgabe einer gleichnamigen Festschrift haben die Ausgaben der Stiftung in ungewöhnlicher Weise erhöht. Eine Neufinanzierung auf Grund der Nachkriegsverhältnisse, eventuell unter Beitritt der Stiftung zur UNESCO, wird zurzeit geprüft.

Die Jungfraujochkommission der S. N. G. hielt im Berichtsjahr ebenfalls eine Sitzung ab und nahm von den Nachkriegsproblemen der Forschungsstation Kenntnis. Für das kommende Jahr haben sich bereits zahlreiche ausländische Forscher für einen Forschungsaufenthalt auf dem Jungfraujoch vorgemerkt.

Der Präsident: *A. v. Muralt.*

**16. Bericht der Kommission
für die Schweizerischen paläontologischen Abhandlungen
für das Jahr 1946**

Reglement s. « Verhandlungen » Locarno 1940, S. 356

An der Jahressitzung vom 12. Dezember 1946 referierte der Redakteur über die finanzielle Lage und den Stand der Abhandlungen. Band 64 soll im Laufe des ersten Semesters 1947 erscheinen. Von neuen Arbeiten sind eingereicht worden: E. Koechlin, Chaetetiden aus dem Malm des Berner Juras; A. Besmer, Beiträge zur Kenntnis des Ichthyosauriergebisses (Band 65), und C. und O. Renz, Eine untertriassische Ammonitenfauna von Chios (Band 66). *B. Peyer.*

VI.

Berichte der Zweiggesellschaften der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft Rapports des Sociétés affiliées à la Société Helvét. des Sciences Naturelles Rapporti delle Società affiliate alla Società Elvetica delle Scienze Naturali

A. Schweizerische Fachgesellschaften

Sociétés suisses de branches spéciales des Sciences Naturelles
Società svizzere di rami speciali delle Scienze Naturali

Berichte für 1946

1. Société géologique suisse

(Fondée le 12 septembre 1882 à Linthal)

Comité et délégués au sénat: comme en 1945.

Etat des membres: 507 membres dont 422 personnels et 85 im-personnels, 344 membres en Suisse et 163 à l'étranger.

Publications: « Eclogae geologicae Helvetiae », Vol. 39 (en com-mission chez Birkhäuser à Bâle).

Séance extraordinaire à Bâle (27 et 28 avril), consacrée au Flysch alpin.

Assemblée générale le 8 septembre 1946, à Zurich. — Excursion géologique dans la région Ringel-Sardona-Segnes (du 9 au 13 sep-tembre), sous la direction du prof. Leupold.

Le président: Léon-W. Collet.

2. Schweizerische Botanische Gesellschaft

(Gegründet 1889)

Auf den 1. Januar 1946 hat der anlässlich der Herbstversammlung in Freiburg für die Periode 1946—1948 neugewählte Vorstand seine Tätigkeit aufgenommen. Er setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Prof. Dr. A. Frey-Wyßling, Meilen (Zch.); Vizepräsident: Prof. Dr. W. Fischer, Basel; Sekretär: Prof. Dr. H. Wanner, Zürich; Quästor: Prof. Dr. H. Flück, Feldmeilen (Zch.); Redaktor: Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich; Beisitzer: Prof. Dr. K. Aulich, St. Gallen, Prof. Dr. M. Joray, Neuveville; Rechnungsrevisoren: Dr. M. Staehelin, Lausanne, Prof. Dr. W. Schmid, Küsnacht (Zch.).

Die 54. ordentliche Hauptversammlung wurde anlässlich der 126. Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft

und der 200-Jahr-Feier der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich am 8. September in Zürich abgehalten.

In der Geschäftssitzung wurde eine Statutenerweiterung beschlossen, durch die eine neue Mitgliederkategorie als « außerordentliche Mitglieder » mit mindestens Fr. 50.— Jahresbeitrag geschaffen worden ist. Prof. W. Vischer (Basel) stellte einen Antrag auf Schaffung einer Naturschutzkommision der S. B. G.

Für die wissenschaftliche Sitzung waren 35 Mitteilungen angemeldet, so daß die Tagung in zwei Sektionen (A. Spezielle Botanik und B. Allgemeine Botanik) durchgeführt werden mußte.

Am Nachmittag wurde für Interessenten das schweizerische Elektronenmikroskop in der Firma Trüb, Täuber & Co. demonstriert.

Am 9. und 10. September wurde eine Exkursion ins Schaffhauser Rheingebiet und die Andelfinger Seenplatte unter Leitung von Dr. h. c. Kummer, Prof. Koch und Prof. Schmid durchgeführt. Eine Rheinfahrt von Ellikon nach Eglisau beschloß die von schönem Herbstwetter begünstigte Exkursion.

Publikationen: Band 56 der « Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft ».

Mitgliederbewegung: Die Gesellschaft beklagt den Tod ihrer Mitglieder Prof. Dr. M. Düggeli, Zürich, und Dr. R. La Nicca, Bern. 3 Austritten stehen 39 Neuaunahmen gegenüber.

Gegenwärtiger Bestand: 373 Mitglieder.

Der Präsident: *A. Frey-Wißling*.

3. Société zoologique suisse

(Fondée en 1894)

Comité: Prof. Jean-G. Bær, président; Dr Th. Delachaux, vice-président; Dr Marcel Wildhaber, secrétaire; tous trois à Neuchâtel; Dr E. Dottrens, secrétaire-trésorier, à Genève. Président d'honneur: Dr Eug. Penard.

Nombre des membres au 31 décembre 1946: 183. Nous avons eu à déplorer le décès de trois de nos membres: MM. le Dr P. Gasche, un jeune biologiste de valeur, le Prof. E. André, qui occupa à Genève la chaire de zoologie lacustre et de parasitologie, bien connu et très apprécié dans les milieux piscicoles, et Dr Walter, spécialiste distingué des hydrachnides, à Bâle.

Activité scientifique: L'assemblée générale de la société a eu lieu à Bâle les 23 et 24 mars 1946 sous la présidence du prof. R. Geigy. Nous avons entendu 18 communications de membres et deux conférences. L'une du prof. P.-P. Grassé (Paris) sur « La structure des sociétés d'invertébrés », l'autre du prof. N. Tinbergen (Leyden) « Über die Struktur der Wirbelgemeinschaften ». Les résumés de tous ces exposés ont paru dans la « Revue suisse de Zoologie ».

La deuxième assemblée a eu lieu à Zurich pendant la session de la S. H. S. N. Notre société s'est réunie en séance commune avec la

société entomologique suisse. Nous avons entendu à cette occasion une causerie du prof. K. von Frisch sur le langage des abeilles. 12 communications ont été présentées dont les résumés figurent dans les « Actes de la Société helvétique ».

Le premier congrès des Jeunes Zoologistes s'est réuni à Paris du 10 au 17 mars. Huit des nos jeunes y ont participé et exposé les résultats de leurs travaux.

Publications et finances. Le tome 53 de la « Revue suisse de Zoologie comporte 774 pages et 7 planches et en outre un fascicule supplémentaire de 120 pages dû au prof. E. Guyénot. Ce fort volume renferme 34 travaux originaux. La bonne marche financière de la « Revue » a été assurée d'abord par la subvention fédérale de fr. 3500, puis par le subside de fr. 600 versé par la société, enfin par l'appoint d'une somme de fr. 500 léguée par notre regretté collègue R. de Lessert.

Nous avons encore versé un subside de fr. 150 à la station ornithologique de Sempach.

Le secrétaire: *E. Dottrens.*

4. Société suisse de Chimie

(Fondée le 6 août 1901)

Comité: H. Goldstein, Lausanne, président; W. Kuhn, Bâle, vice-président; M. Hartmann, Bâle, trésorier; P. Karrer, Zurich, et L. Chardonnens, Fribourg, membres adjoints; F. Fichter, Bâle, président du comité de rédaction des *Helv. chim. acta*.

Membres: 3 honoraires, 1719 ordinaires, 272 extraordinaire; total 1994 (au 31 décembre 1946).

Séances: 3 mars 1946 à Neuchâtel et 8 septembre 1946 à Zurich.

Helvetica Chimica Acta: volume 29 (1946), 255 travaux scientifiques, 2074 pages; tirage 3000 exemplaires.

Le président: *H. Goldstein.*

5. Schweizerische Physikalische Gesellschaft

(Gegründet 1908)

Vorstand pro 1946: Präsident: Prof. Dr. G. Wentzel, Zürich; Vize-präsident: Prof. Dr. E. Miescher, Basel; Sekretär: Priv.-Doz. Dr. G. Busch, Zürich; Delegierter des Redaktionskomitees der « *Helvetica Physica Acta* »: Prof. Dr. M. Fierz, Basel.

Tagungen: Die S. P. G. hielt am 4. Mai 1946 ihre Frühjahrstagung in Aarau ab. Die Herbsttagung fand im Rahmen der 126. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Zürich am 8. September 1946 statt.

« *Helvetica Physica Acta* »: Im Jahre 1946 ist im Verlag E. Birkhäuser & Co., Basel, der 19. Band der « *Helvetica Physica Acta* » im Umfang von rund 500 Seiten erschienen.

Mitgliederzahl: 310.

Der Sekretär ad int.: Priv.-Doz. Dr. *H. Wäffler.*

6. Schweizerische Mathematische Gesellschaft

(Gegründet 1910)

Vorstand: Siehe Verhandlungen der S. N. G. 1946.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1946: 248.

Wissenschaftliche Tätigkeit: Frühjahrssitzung am 26. Mai in Biel mit einem Vortrag, ordentliche Sitzung am 8. September in Zürich mit elf Vorträgen.

Publikationen: « Commentarii Mathematici Helvetici », vol. 18, fasc. 3 und 4; vol. 19, fasc. 1, 2 und 3.

Zugunsten der polnischen Hochschulbibliotheken führte die Gesellschaft eine Sammlung mathematischer Werke, Zeitschriften, Separata und Lehrbücher, in Verbindung mit einer Geldsammlung, durch.

Der Präsident: *M. Gut.*

7. Schweizerische Entomologische Gesellschaft

(Gegründet 1858)

Vorstand für 1946: Präsident: Dr. J. de Beaumont, Lausanne; Vizepräsident: Dr. O. Morgenthaler, Bern/Liebefeld; Aktuar: Dr. R. Wiesmann, Basel; Quästor: R. M. Naef, Thun; Bibliothekarin: Frl. Dr. G. Montet, Bern; Redaktor: Dr. J. de Beaumont, Lausanne; und 6 Sektionsvertreter und 2 sonstige Mitglieder als Beisitzer.

Mitgliederzahl per 31. Dezember 1946: Ehrenmitglieder 9, lebenslängliche Mitglieder 6, ordentliche Mitglieder im In- und Ausland 167, total 182.

Die Gesellschaft verlor im Berichtsjahr 1946 durch Austritt 1 und durch Tod 3 Mitglieder, denen 25 Neueintritte gegenüberstehen.

Versammlungen: Die Jahresversammlung fand am 28. April in Aarau statt und war gut besucht; ebenso die gemeinsam mit der Schweizerischen Zoologischen Gesellschaft vom 7. bis 9. September anlässlich der Jahresversammlung der S. N. G. in Zürich abgehaltenen Tagung.

Veröffentlichungen: Unsere Gesellschaft publizierte im Berichtsjahr die Hefte Nrn. 11 und 12, Band XIX, und Hefte Nrn. 1, 2 und 3, Band XX, der « Mitteilungen », umfassend insgesamt 480 Seiten.

Der Quästor: *R. M. Naf.*

8. Schweizerische Gesellschaft für Geophysik, Meteorologie und Astronomie

(Gegründet am 8. August 1916 in Schuls)

Vorstand: Wie für 1944.

Mitgliederbestand am 30. April 1947: 86 Mitglieder, wovon 60 der S. N. G. angehören.

Jahresversammlung: Anlässlich der Jahresversammlung der S. N. G. in Zürich vom 6. bis 9. September 1946.

Publikationen: Die 33 Vorträge, die an der Jahresversammlung gehalten wurden, sind veröffentlicht in den « Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft » 1946, S. 74—102.

Der Sekretär: *J. C. Thams.*

9. Schweizerische Medizinisch-Biologische Gesellschaft

(Gegründet 1917)

Vorstand: Wie für 1945.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1946: 238.

Jahresversammlung: Anlässlich der Jahresversammlung der S. N. G. in Zürich. Thema: Die Leber und ihre biologische Bedeutung; Referenten: F. Leuthardt, Genève, H. Staub, Basel (ersetzt durch A. Vanotti, Lausanne), E. Jéquier, Doge, Lausanne. Daneben 19 Kurzreferate.

Für den Vorstand:

Der Präsident: *A. Vannotti.*

10. Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie

(Gegründet 1920)

Vorstand: Präsident: Dr. K. Hägler, Chur; Vizepräsident: Priv.-Doz. Dr. Marg. Lobsiger-Dellenbach, Genf; Sekretär: Dr. E. Büchi, Zürich; Senatsdelegierter: Professor Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich; Stellvertreter: Professor Dr. J. Kälin, Freiburg; Redaktor des « Bulletin »: Professor Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich.

Jahresbeitrag: Fr. 5.—.

Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1946: 79.

Jahresversammlung: Am 8. September anlässlich der Tagung der S. N. G. in Zürich. 15 Kurzvorträge.

Fachzeitschrift: Der 22. Jahrgang (1945/46) des « Bulletin » enthält vier Originalarbeiten und die Auszüge der Sektionsvorträge von Freiburg.

Der Präsident: *Karl Hägler.*

11. Schweizerische Paläontologische Gesellschaft

(Gegründet 1921)

Vorstand: Prof. Dr. J. Kälin, Präsident; Dr. E. Kuhn, Vizepräsident; Dr. P. Brönnimann, Sekretär-Kassier; Dr. E. v. Mandach, Beisitzer; Dr. J. Hürzeler, Beisitzer. Senatsdelegierter: Dr. S. Schaub; Stellvertreter: Dr. A. Jayet.

Nach der Abreise von Dr. P. Brönnimann ins Ausland wurden Dr. J. Hürzeler die Funktionen des Sekretär-Kassiers überbunden.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1946: 64.

Jahresbeitrag: Fr. 15.— (für Mitglieder der S. N. G. Fr. 10.—).

Subventionen: Von der Schweiz. Geolog. Ges. erhielten wir wiederum einen Beitrag von Fr. 300.—. Die Bundessubvention wurde von seiten der Bundesbehörde auf Fr. 1000.— reduziert. Beide Subventionen wurden zur Finanzierung des Jahresberichtes verwendet. Die Reduktion der Bundessubvention machte es notwendig, beim Druck des Jahresberichtes die Autoren in hohem Maße zur Finanzierung heranzuziehen.

August Tobler-Fonds: Das Zinsenkonto des Fonds schließt mit einem Saldo von Fr. 9630.90 ab. Er wird für die vorgesehenen Subventionen von Arbeiten in den Schweiz. Pal. Abh. verwendet werden.

Jahresversammlung: Sie fand anlässlich der Tagung der S. N. G. am 8. September 1946 in Zürich statt. In der wissenschaftlichen Sitzung wurden 19 Mitteilungen gemacht, über welche im Jahresbericht (*Eclogae geologicae Helvetiae*, Vol. 39) berichtet werden soll.

Der Präsident: *E. Kuhn.*

12. Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

(Gegründet 1922)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. W. H. Schopfer, Bern; Vizepräsident: Prof. Dr. Ch. Baehny, Genf; Sekretär-Kassier: Prof. Dr. H. Fischer, Zürich; Beisitzer: Priv.-Doz. Dr. med. G. A. Wehrli, Zürich, Prof. Dr. med. F. Nager, Zürich, Priv.-Doz. Dr. med. R. von Fellenberg, Bern.

Delegierter in den Senat der S. N. G.: Prof. Dr. med. H. Fischer, Zürich; Stellvertreter: Priv.-Doz. Dr. med. R. von Fellenberg, Bern.

Mitgliederbestand: 1 Ehrenmitglied, 170 ordentliche Mitglieder.

Jahrestätigkeit: Die Vierteljahrsschrift «Gesnerus» ist im Berichtsjahr in etwas erweitertem Umfang in den 4. Jahrgang getreten. Für den 3. Jahrgang gewährte die Schweiz. Akad. der medizin. Wissenschaften einen Druckkostenbeitrag in der Höhe von Fr. 1500.—, der aber dank weiterer Zuwendungen der Ciba AG. und von privater Seite nicht voll in Anspruch genommen werden mußte, dies trotzdem sich die Druckkosten seit Beginn der Herausgabe dieser Zeitschrift um 35 % erhöht haben. Im Ausland erfreut sich «Gesnerus» zunehmender Beachtung.

Für die Jahresversammlung anlässlich der S. N. G.-Tagung in Zürich 1946 wurde anlässlich der 200-Jahrfeier der Naturforschenden Gesellschaft Zürich neben Einzelvorträgen eine thematische Sitzung über: *Zürichs Vergangenheit in Naturwissenschaft und Medizin* durchgeführt. Eine Festnummer des «Gesnerus» konnte den Ehrengästen der Tagung überreicht werden.

An größeren Publikationen konnte die Gesellschaft herausgeben: *P. Niggli*, Die Kristallologia von Johann Heinrich Hottinger (1698), *Heinrich Bueß*, Die historischen Grundlagen der intravenösen Injek-

tion, *Henry Nigst*, Das anatomische Werk Johann Jakob Wepfers (1620—1695).

In der Mitgliederversammlung vom 8. September 1946 wurde angesichts der zunehmenden Druckkostenteuerung der Beschuß gefaßt, den zum Gratisbezug der Vierteljahrsschrift «Gesnerus» berechtigenden Mitgliederbeitrag von Fr. 10.— auf Fr. 12.— zu erhöhen, resp. auf Fr. 20.— für den gleichzeitigen Gratisbezug der größeren Publikationen.

Der Präsident: Prof. *W. H. Schopfer*.

Der Sekretär: Prof. *H. Fischer*.

13. Schweizerische Mineralogisch-Petrographische Gesellschaft

(Gegründet 1924)

Vorstand: Präsident: P. Bearth (Basel); Vizepräsident: C. Burri (Zürich); Sekretär: E. Wenk (Basel); Redaktor: Fr. de Quervain (Zürich); Kassier: A. Müller (Schwyz); Beisitzer: L. Déverin (Lausanne) und R. Galopin (Genève).

Mitgliederbestand: 252, wovon 101 im Ausland.

Publikationen: «Schweizerische Mineralogische und Petrographische Mitteilungen» (Bulletin Suisse de Minéralogie et Pétrographie, Bollettino Svizzero di Mineralogia e Petrografia), Vol. 26 (Heft 1 und 2) mit zusammen 294 Seiten und 3 Tafeln, Zürich, bei AG. Gebr. Leemann & Co.

14. Fédération des Sociétés suisses de Géographie

(Fondée en 1881)

Deux nouvelles sociétés se sont agrégées à la Fédération: la Société suisse de Géomorphologie (ancienne Communauté de travail pour l'étude de la morphologie alpine) et le Groupe d'études géographiques fondé à Lausanne par M. le professeur Onde. Ceci porte à neuf le nombre des sociétés faisant partie de la Fédération. Parmi les travaux auxquels s'intéresse particulièrement la Fédération, il convient de mentionner la publication «*Gelände und Karte*» («Terrain et carte») dont la rédaction a été confiée au prof. Ed. Imhof (E. P. F.). La première partie est près d'être achevée; la seconde, intitulée «Topographie de la Suisse» devra subir une nouvelle refonte. En ce qui concerne notre activité au sein de la S. H. S. N., la Fédération émet le vœu qu'une des conférences générales de la prochaine session soit consacrée à un *sujet géographique*. La Fédération a décidé de demander au Conseil fédéral de désigner son président central sortant de charge comme délégué officiel au prochain *Congrès international de Géographie* de Lisbonne, en 1948. L'Assemblée générale de la Fédération s'est tenue à Genève, conjointement avec la session de la Section de Géographie et de Cartographie de la S. H. S. N., à fin août 1947. Elle

a désigné la Société de Géographie de St-Gall pour exercer la *présidence centrale* pour une période de trois ans. La Fédération sera, désormais, présidée par M. le prof. Dr Widmer, de St-Gall. Quant aux communications présentées à la Section de Géographie, elles paraissent, résumées, dans la revue « *Geographica helvetica* », l'organe servant de trait d'union entre nos sociétés. L'Assemblée générale s'est terminée par une excursion très réussie, organisée par la Société de Géographie de Genève, dans la partie occidentale du canton.

Le secrétaire central: *Paul Dubois*.

15. Schweizerische Gesellschaft für Vererbungsforschung (Gegründet 1941)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. R. Matthey, Lausanne; Vizepräsident: Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich; Schriftführer: Prof. Dr. E. Hadorn, Zürich; Quästor: Prof. Dr. A. Franceschetti, Genf; Redaktor der Jahresberichte: Priv.-Doz. Dr. M. Ernst-Schwarzenbach, Zürich. Delegierter in den Senat der S. N. G.: Prof. Dr. R. Matthey, Lausanne; Stellvertreter: Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Zürich. Rechnungsrevisoren: Prof. Dr. R. Chodat und Dr. P. Alphonse, Genf; Stellvertreter: Prof. Dr. F. Cosandey und Priv.-Doz. Dr. P. Bovey, Lausanne.

Mitgliederbestand Ende 1946: 382, korrespondierende Mitglieder 5, ordentliche Mitglieder 361, Kollektivmitglieder 16.

Versammlungen: Frühjahrsversammlung am 4./5. Mai 1946 in Bern mit wissenschaftlichen Mitteilungen und Demonstrationen. — Hauptversammlung und Sektionssitzung am 6. September 1946 in Zürich.

Publikationen: 6. Jahresbericht im Umfang von 237 Seiten, veröffentlicht im « Archiv der Julius-Klaus-Stiftung für Vererbungsforschung, Sozialanthropologie und Rassenhygiene », Bd. XXI, H. 3/4. Er enthält: die Referate über die Mitteilungen und Demonstrationen an der Frühjahrsversammlung; Bericht und Rechnung für das Jahr 1945; Vorträge an der Feier des 25jährigen Bestehens der Julius-Klaus-Stiftung: M. J. Sirks, Groningen: « Genetik und Chemie »; A. Vandel, Toulouse: « Le rôle de la polyplioïdie dans le règne animal »; O. Schlaginhaufen, Zürich: « Aus den Ergebnissen der anthropologischen Untersuchungen an den schweizerischen Stellungspflichtigen »; Vorträge an der wissenschaftlichen Sektionssitzung der Genetischen Gesellschaft, A. C. Blanc, Rom: « La cosmolyse et l'évolution humaine »; A. Ernst, Zürich: « Genetische Untersuchungen an Primeln »; 7 Mitteilungen genetischen Inhalts von Mitgliedern der S. S. G. in andern Sektionen der S. N. G.; den Tätigkeitsbericht der Kommission für die Erbbiologie des Menschen; das neue Mitgliederverzeichnis.

Zürich, den 24. Juni 1947.

Der Vizepräsident: *Otto Schlaginhaufen*.

B. Kantonale naturforschende Gesellschaften
Sociétés cantonales des Sciences naturelles
Società cantonali di Scienze naturali
Berichte über das Jahr 1946

1. Aargau

Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau
(Gegründet 1811)

Vorstand: Präsident: Dr. K. Bäschlin; Vizepräsident: Dr. E. Widmer; Aktuar: Prof. Dr. W. Rüetschi; Kassier: M. Günthart; Bibliothekarin: Frl. Elsa Günther; Beisitzer: Dr. med.dent. R. Haller, Prof. Dr. A. Hartmann, Dir. W. H. Leupold, K. Rüedi, Dr. med. H. Stauffer, Prof. Dr. P. Steinmann.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 8, korrespondierende Mitglieder 3, außerordentliche Mitglieder 4, ordentliche Mitglieder 297, total 312 Mitglieder.

Jahresbeitrag: Fr. 8.—; für Mitglieder von Aarau und Umgebung Fr. 12.—.

Veranstaltungen: 8 Vorträge, 2 Demonstrationsabende und 2 Exkursionen.

2. Basel

Naturforschende Gesellschaft in Basel
(Gegründet 1817)

Vorstand 1945/46: Dr. S. Schaub, Präsident; Prof. Dr. M. Fierz, Vizepräsident; D. Sarasin, Kassier; Dr. E. Schlittler, Sekretär; Prof. Dr. E. Handschin, Redaktor; Lic. theol. Ph. Schmidt, Bibliothekar. Präsident für 1946/47: Prof. Dr. M. Fierz.

Mitgliederbestand am 1. September 1946: Ehrenmitglieder 3, korrespondierende Mitglieder 9, ordentliche Mitglieder 409.

Im Jahr 1945/46 fanden 16 *Sitzungen* statt, zwei davon gemeinsam mit der Medizinischen Gesellschaft und je eine davon mit der Chemischen Gesellschaft und mit der Basler Physiolog. Arbeitsgemeinschaft. Vorträge siehe Chronik der Gesellschaft in den « Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel », vol. 57, S. 203 ff.

Publikationen: Verh. Naturforsch. Ges. Basel, vol. 57, mit 39 Textfiguren und 10 Tabellen, Verlag Georg, Basel.

3. Baselland

Naturforschende Gesellschaft Baselland

(Gegründet 1900)

Vorstand für 1944—1946, Senatsmitglied und Redaktor der Tätigkeitsberichte: s. Verhandlungen 1945.

Mitgliederzahl: 170, wovon 4 Ehrenmitglieder.

Vorträge: 6 in 6 Sitzungen. Vorstandssitzungen: 2.

4. Bern

Naturforschende Gesellschaft in Bern

(Gegründet 1786)

Vorstand für 1946/47: Präsident: Dr. A. Kurz; Vizepräsident: Prof. Dr. A. Mercier; 1. Sekretär: Privatdozent Dr. W. Nowacki; 2. Sekretär: Dr. Th. Hügi; Kassier: H. B. Studer; Redaktor und Archivar: Dr. G. von Büren; Beisitzer: Prof. Dr. W. Rytz, Prof. Dr. H. Buntschli, Prof. Dr. E. Hintzsche, Privatdozent Dr. R. Rutsch, Prof. Dr. P. Casparis; Präsident der Naturschutzkommision: Dr. W. Küenzi.

Senatsmitglied: Prof. Dr. P. Casparis; Stellvertreter: Privatdozent Dr. R. Rutsch.

Mitglieder: 316, wovon 7 Ehrenmitglieder, 2 korrespondierende Mitglieder und 4 korporative Mitglieder.

Zahl der Sitzungen: 12, Demonstrationen und Kurzvorträge 4, Ausspracheabende 2.

Jahresbeitrag: Fr. 15.—.

Publikation: « Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern », Neue Folge, III. Band.

5. Davos

Naturforschende Gesellschaft Davos

(Gegründet 1916)

Vorstand: Präsident: Privatdozent Dr. W. Mörikofer; Vizepräsident: Prof. Dr. W. Berblinger; Aktuar: Dr. M. de Quervain; Quästor: Arch. H. Engi; Beisitzer: Dr. O. Suchlandt †, J. Hartmann.

Mitglieder: 26.

Vorträge wurden 3 gehalten.

6. Engadin

Societed engiadinaisa da Scienzas Natürelas

(Fundeda 1937)

L'an 1946 avettan lö i'l sain da nossa societed 2 referats cun projecziuns. In occasiun da la radunanza annuela referit ils 12 october a Samedan sar prof. dr. Anton Fonio, Segl/Bern, in lingua tudas-cha sur il tema: « Die Blutgruppenbestimmung und ihre Bedeutung für völkerkundliche Forschungen. Die Verteilung der Blutgruppen in der Schweiz. » Il referat scientific interesset fich eir als laics cumparieus. Ils 15 november salvet, eir a Samedan, in chesa cumünela, sar prof. Reto Florin, Cuoir, ün referat populer fich bain frequento da creschieus e scolars dal lö e da las vschinaunchas limitrofas sur il tema « Erde, Sonne, Sterne ».

7. Fribourg

Société fribourgeoise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1832 et 1871)

Comité: président: professeur Léonard Weber; vice-président, prof. Jean Tercier; secrétaire: Dr Othmar Büchi; caissier: Léon Layaz, lic. ès sc.; membre: Dr Claude Blancpain.

Membres: 201 dont 9 honoraires et 192 ordinaires.

Séances: 13 avec 15 communications, une conférence publique et deux excursions.

Publication: aucune.

8. Genève

Société de Physique et d'Histoire Naturelle de Genève

(Fondée en 1790)

Nombre de membres au 31 décembre 1946: membres ordinaires 86, membres adjoints 7, membres d'honneur 22, associés libres 6, 121 au total. La société a eu à déplorer le décès d'un de ses membres d'honneur, M. Paul Langevin.

Communications présentées dans les séances ordinaires: Anatomie 2, biologie générale 2, botanique 3, chimie 8, géologie 14, mathématiques 2, physique mathématique 1, pharmacodynamique 14, pathologie 5, paléontologie 1, psychologie 2, zoologie 2, soit au total 56 communications. En outre 3 conférences ont été organisées par la Société.

La Société a été invitée à se faire représenter aux manifestations organisées pour le 50^{me} anniversaire de la découverte de la radioactivité par H. Becquerel à Paris.

Nombre de pages du compte rendu pour 1946: 155.

9. Genève

Section des Sciences Naturelles et Mathématiques de l'Institut National Genevois

(Fondée en 1852, soit 1858)

Bureau pour 1946: Président: M. Georges Piotrowski, Dr. méd., priv.-doc.; secrétaire: M. Georges Nicolas, Dr. méd.-dent.; caissier: M. Emile Steinmann, Dr. ès sc., professeur.

Membres: Effectifs: 9; honoraires: 93; correspondants: 22.

Séances: La section a tenu en 1946 10 séances correspondant à 11 communications.

Publications: Bulletin de l'Institut National Genevois. Comptes rendus de la Section des Sciences Naturelles et Mathématiques.

10. Glarus

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus

(Gegründet 1881, resp. 1883)

Vorstand: Präsident: Jacques Jenny, Prorektor an der Höhern Schule, Glarus; Aktuar und Vizepräsident: Jakob Stähli, Lehrer, Glarus; Kassier: Fritz Zwicky, Forstingenieur, Glarus; Beisitzer: Dr. Gabriel Freuler, Geologe, Ennenda, Daniel Jenny, dipl. Ing., Ennenda; Kurator: Heinrich Wild, a. Postbeamter, Glarus.

Naturschutzkommission: Präsident: Fridolin Knobel, a. Redaktor, Glarus; Kassier: Jakob Stähli, Lehrer, Glarus; Mitglieder: Walter Oertli, Kantonsoberförster, Glarus, Dr. Gabriel Freuler, Geologe, Ennenda, Dr. Hans Schuler, Nationalrat, Glarus.

Senatsmitglied: Dr. h. c. Rudolf Streiff-Becker, Glarus-Zürich. Substitut: Dr. med. Robert Fritzsche, Chefarzt, Glarus. Konservator am Kantonalen Naturalienkabinett: Jacques Jenny, Prorektor, Glarus (Telephon 5 16 08).

Mitgliederbestand: 8 Ehrenmitglieder, 225 ordentliche Mitglieder; total 233.

Tätigkeit: 9 wissenschaftliche Vorträge, 6 Exkursionen, 3 Demonstrationen, 1 naturwissenschaftl. Colloquium, 2 Kulturfilmvorführungen, 2 Vorstandssitzungen, 2 Versammlungen.

11. Graubünden

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur

(Gegründet 1825)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. J. Niederer; Vizepräsident: Prof. R. Florin; Aktuar: Ing. agr. Otto Dönz; Kassier: Prof. A. Kreis; Bibli-

thekar: Nationalrat Dr. A. Nadig; Assessoren: Prof. Dr. Hägler, Dr. med. J. B. Jörger, Dr. P. Müller und Fischereiinspektor Desox.

Mitgliederbestand am 4. Juni 1947: Ehrenmitglieder 6, korrespondierende Mitglieder 2, ordentliche Mitglieder 235.

Jahresbeitrag: Fr. 6.—, für Auswärtige Fr. 4.—.

Sitzungen 1946/47: 8, wovon 2 gemeinsam mit dem städtischen Ärzteverein. *1947/48:* 8.

Publikationen: Im März 1948 ist der « Führer durch die Vogelwelt Graubündens » erschienen, verfaßt von Dr. U. A. Corti, Zürich; herausgegeben von unserer Gesellschaft. Im Mai 1948 erscheint der Jahresbericht für die Vereinsjahre 1946/47 und 1947/48, Neue Folge, LXXXI. Band.

12. Luzern

Naturforschende Gesellschaft Luzern

(Gegründet 1855)

Vorstand: Präsident: Dr. J. Kopp, Ebikon; Vizepräsident: Dr. Hch. Wolff, Luzern; neues Vorstandsmitglied: Dr. A. Schifferli, Sempach.

Senatsmitglied: Rektor Dr. A. Theiler, Luzern.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 7, Kollektivmitglieder 4, ordentliche Mitglieder 351, total 362.

Sitzungen mit Vorträgen: 12.

Exkursionen und Besichtigungen: 9.

Hydrobiologisches Laboratorium Kastanienbaum: Präsident der Kommission: Dr. F. Adam; wissenschaftlicher Leiter: Dr. Hch. Wolff.

13. Neuchâtel

Société neuchâteloise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1832)

Comité: Président: R.-P. Guye; vice-président: Edm. Guyot; trésorier: H. Schelling; secrétaires: A. de Coulon et G. Dubois; assesseurs: J.-G. Bær, J. Borel-Otz, Th. Delachaux, Ch. Boissonas, Cl. Favarger.

Délégué au Sénat de la S. H. S. N.: A. Jaquerod; suppléant: J.-G. Bær.

Membres: Honoraires 11; membres d'honneur 2; actifs 362; total: 375.

Cotisations: membres internes fr. 8.—, membres externes fr. 5.—.

Nombre de séances: ordinaires 8 avec 11 communications; conférence 1.

Section des Montagnes neuchâteloises. Membres: 85; séances: 10; excursion: 1.

Comité: président: R. Hoffmänner; vice-président: Ch. Borel; trésorier: P. Feissly; secrétaire: Ph. Bourquin.

14. Schaffhausen

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

(Gegründet 9. April 1822)

Vorstand, Konservatoren der Sammlungen und Bibliothekarin:
Wie für 1945.

Mitglieder: Ehrenmitglieder 7, korrespondierende Mitglieder 12, ordentliche Mitglieder 288; total 307 (Stand am 1. April 1947).

Jahresbeitrag: Fr. 8.—, für Teilnehmer am Lesezirkel Fr. 11.—.

Veranstaltungen im Wintersemester 1946/47: 8 mit 11 Vorträgen und Demonstrationen.

Publikation: Band 21, 1946, 250 S. mit 6 Abhandlungen, 4 Berichten der Naturschutzkommission und der Arbeitsgruppen, 1 Nekrolog und Mitgliederverzeichnis.

Arbeitsgruppen: A. für Astronomie: Anschließend an den dritten Teleskopspiegel-Schleifkurs konnten 20 der von den verschiedenen Mitgliedern konstruierten Spiegelteleskope der Gesellschaft vorgeführt werden. In monatlichen Arbeitssitzungen wurde über astronomische Probleme referiert und diskutiert. Insbesondere wurde die Beobachtung der Sonne und von veränderlichen Sternen vorbereitet. Für die Spiegelschleifer in der Schweiz wurde eine Material- und Auskunftzentrale eingerichtet. B. für Meteorologie: Auf einen zweiten Wetterbeobachtungskurs soll nun eine lokalklimatische Untersuchung am Rheinfall folgen. Die Vorbereitungen dazu sind im Gang. Im Lauf des Winters fanden 7 Veranstaltungen mit Referaten statt. C. für Photographie: Sie befaßte sich im Sommer hauptsächlich mit Farbenaufnahmen der Pflanzen- und Tierwelt unseres Kantons. Den natürlichen Landschaften, die durch die gegenwärtigen Meliorationen bedroht sind, wurde dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Im Winter trafen sich die Mitarbeiter monatlich einmal zur Verarbeitung der Aufnahmen und zur Diskussion von Fragen, welche die Arbeiten der Gruppe betreffen.

15. Schwyz

Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft

(Gegründet 1932)

Kein Bericht eingegangen.

16. Solothurn

Naturforschende Gesellschaft Solothurn

(Gegründet 1823)

Vorstand: Wie 1945.

Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 12, ordentliche Mitglieder 262.

Jahresbeitrag: Fr. 5.—.

Vorträge: 9, *Exkursion:* 1.

Publikationen: Keine.

17. St. Gallen

St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft (Gegründet 1819)

Vorstand: Präsident: F. Sixer, Schulvorsteher; Vizepräsident: Dr. E. Wieser, Kantonschemiker; Aktuar: Prof. Dr. K. Aulich; Kassier: Prof. J. Lanker; Bibliothekar: Dr. E. Bächler; Beisitzer: Dr. med. Max Hausmann, Prof. Dr. W. Plattner, Prof. Dr. W. Weber, A. Fritschi, Forstverwalter.

Mitgliederbestand: 12 Ehrenmitglieder, 315 ordentliche Mitglieder.

Jahresbeitrag: Für Stadtbewohner Fr. 10.—, für Auswärtige Fr. 5.—.

Tätigkeit: 12 Vorträge, 2 Referierabende, 3 Exkursionen.

Publikationen: Keine.

18. Thun

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun (Gegründet 1919)

Vorstand: Präsident: E. Studer; Sekretär: R. M. Naef; Kassierin-Bibliothekarin: Frl. J. Labhardt; Beisitzer: H. P. Gurtner, W. Krebser, Dr. A. Krethlow, Dr. A. Loosli, Dr. F. Michel, Dr. W. Müller, Dr. Heinr. Streuli.

Delegierte in den Senat der S. N. G.: Dr. Heinr. Streuli; Stellvertreter: Dr. F. Michel.

Mitgliederbestand: April 1946: 157; April 1947: 166, wovon drei Ehrenmitglieder.

Tätigkeit: Sommersemester: 4 Exkursionen, 1 Kurs; mittlerer Besuch: 20 Personen. Wintersemester: 10 Vorträge, 1 Demonstrationsabend; mittlerer Besuch: 90 Personen. Naturschutz: Unterschutzstellung mehrerer kleinerer Objekte; Bearbeitung der bereits bestehenden Reservate.

19. Thurgau

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft (Gegründet 1854)

Vorstand: Präsident: Dr. Emil Leutenegger, Gymnasiallehrer; Vizepräsident: Dr. Ernst Philippe, Kantonschemiker; Aktuar: Dr. Kasimir Wiki, Zahnarzt; Kassier: Dr. Manfred Schilt, Apotheker; Kurator: Dr. Max Henzi, Chemiker; Beisitzer: Dr. Heinrich Tanner, Dr. med. Ulrich Lüssi, Prof. Kurt Decker, Sek.-Lehrer Ernst Geiger, Dr. Alphons Müller.

Naturschutzkommision: Präsident: Dr. Heinrich Tanner; Aktuar: Dr. Ernst Leisi; Kassier: August Schönholzer-Gremlich; Beisitzer: Sek.-Lehrer Ernst Geiger; Kantonsforstmeister W. Straub; Sek.-Lehrer Jak. Epper.

Mitgliederzahl: 3 Ehrenmitglieder, 201 Einzelmitglieder, 15 Kollektivmitglieder.

Vorträge: An der Jahresversammlung 1946: 2, Winter 1946/47: 9, an der Jahresversammlung 1947: 1.

Exkursionen: 4.

20. Ticino
Società Ticinese di Scienze Naturali
(Fondata nel 1903)

Per l'anno 1946 il *Comitato* della S. T. S. N. è composto dai signori: presidente: Prof. Dott. Panzera Oscar, Cademario; vice-presidente: Dott. Federico Fisch, Lugano; segretario: Prof. Ing. Ubaldo Emma, Lugano; cassiere: Prof. Sergio Mordasini, Bellinzona; archivista: Prof. Francesco Bolli, Lugano; membri: Prof. Dott. Giacomo Gemnetti, Bellinzona, Sig. Augusto Witzig, Lugano; revisori dei conti: Prof. Achille Pedroli, Bellinzona, Prof. A. Quirici, Bellinzona.

Sede della società: Lugano (Liceo cantonale).

Ultima assemblea generale: 10 settembre 1946.

Consiglio di redazione del bollettino sociale: Prof. Dott. Mario Jäggli, Dir. scuola cant. di commercio, Bellinzona, Prof. Dott. G. Gemnetti, Bellinzona, Dott. Dir. Antonio Verda, Lugano.

Sull'ultimo bollettino della società è stata pubblicata la relazione presidenziale per l'anno 1946.

Per l'anno 1948 il *Comitato della S. T. S. N.* è composto dai signori: Presidente: Dott. Federico Fisch, Lugano; vice-presidente: Prof. Dott. O. Panzera, Lugano; cassiere: Prof. S. Mordasini, Bellinzona; segretario: Prof. F. Bolli, Lugano; membri: Prof. Dott. G. Gemnetti, Bellinzona, Prof. Ing. U. Emma, Lugano; archivista: A. Witzig, Lugano; revisori: Prof. A. Pedroli, Lugano, Prof. F. Quirici, Bellinzona.

Consiglio di redazione del bollettino sociale: Dott. G. Gemnetti, Dott. M. Jäggli, Dott. O. Panzera.

Sede della società: Lugano.

Ultima assemblea sociale: 14 dicembre 1947 a Lugano.

Ultimo bollettino: Anno XLII, 1947, dicembre 1947, pagina 151.

21. Uri
Naturforschende Gesellschaft des Kantons Uri
(Gegründet 1911)

Vorstand: Präsident: Dr. h. c. Max Oechslin, Kantonsoberförster, Altdorf; Aktuar: Albert Walker, Kreisoberförster, Altdorf; Kassier:

Albert Reichlen-Lusser, Altdorf; Bibliothekar: Prof. Dr. phil. Pater Ildephons Regli, Altdorf; Beisitzer: Dr. med. Karl Siegwart †, Altdorf; Delegierter in den Senat: Dr. Max Oechslin, Stellvertreter: Dr. P. I. Regli.

Mitgliederzahl: 62.

Sitzungen: 5 mit 5 Vorträgen und 3 Mitteilungen.

Jahresbeitrag: Fr. 6.—.

Lesemappe: 18 Zeitschriften.

22. Valais

La Murithienne, Société valaisanne des Sciences Naturelles

(Fondée en 1861)

Comité: comme en 1945.

La société compte 5 membres honoraires et 608 membres actifs. Elle a tenu 6 séances d'hiver à Sion et 3 séances avec excursions scientifiques à Kastler-Finnen-Mund, à Sérin sur Ayent et à Eischoll-Rarogne.

Publications: « Bulletin de la Murithienne », fasc. LXIII, contenant 12 travaux scientifiques, procès-verbaux des séances, comptes rendus des excursions, rapport sur l'activité de la Commission pour la protection de la nature et des sites.

23. Vaud

Société vaudoise des Sciences Naturelles

(Fondée en 1815)

Comité pour 1946: Président: M. Robert Matthey; vice-président: M. Arnold Bersier; membres: MM. Robert Mercier, Jean Regamey, Arthur Plumez; secrétaire: M^{le} May Bouët; éditeur du Bulletin: M^{le} Suzanne Meylan. Président pour 1947: M. Arnold Bersier.

Secrétariat: Palais de Rumine, Lausanne.

Etat nominatif: 379 membres actifs, 8 membres émérites, 10 membres d'honneur; au total 397 (fin 1946).

La cotisation annuelle est de fr. 12.— pour les membres habitant Lausanne, de fr. 8.— pour les membres en dehors de la ville et de fr. 6.— pour les étudiants.

Séances en 1946: 13 séances ordinaires, 2 séances extraordinaires et 3 assemblées générales.

Publications: « Bulletins » vol. 63, nos 266 et 267; « Mémoires », vol. 8, nos 55, 56, 57.

24. Winterthur
Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur
(Gegründet 1884)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. A. Läuchli; Aktuare: Privatdozent Dr. H. Schaeppi, Dr. W. Boßhard; Quästor: Dr. A. Schmid; Bibliothekar: Prof. Dr. W. Honegger; Beisitzer: Rektor Dr. G. Geilinger; Sekundarlehrer G. Pfaff und Chefarzt Dr. O. Roth.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1946: Ehrenmitglieder 4, ordentliche Mitglieder 136, total 140.

Tätigkeit: 6 wissenschaftliche Sitzungen, die Generalversammlung mit anschließendem Vortrag und zwei Exkursionen. Ferner wurden wir zu einer Veranstaltung des technischen Vereins Winterthur eingeladen.

Jahresbeitrag: Fr. 12.—.

25. Zürich
Naturforschende Gesellschaft in Zürich
(Gegründet 1746)

Vorstand für 1946/47: Präsident: Prof. Dr. P. Niggli; Vizepräsident: Prof. Dr. B. Peyer; Sekretär: Prof. Dr. K. Escher; Quästor: Dr. H. Hirzel; Redaktor: Prof. Dr. H. Steiner; Beisitzer: Prof. Dr. A. Frey-Wyßling, R. v. Schultheß-Rechberg, Prof. Dr. H. Pallmann; Vertreter in der Kommission der Zentralbibliothek: Prof. Dr. J. J. Burckhardt; Vertreter im Senat der S. N. G.: Prof. Dr. A. U. Däniker, Prof. Dr. H. Fischer.

Mitgliederbestand am 2. Juni 1947: 866, davon Ehrenmitglieder 6, korrespondierende Mitglieder 12, außerordentliche Mitglieder 39, ordentliche Mitglieder 805, freie ausländische Mitglieder 4.

200-Jahr-Feier der N. G. Z. (zugleich 126. Jahresversammlung der S. N. G.): Der Bericht über diese Feier findet sich in den « Verhandlungen » der S. N. G. 1946, Seite 243—245.

Vorträge: Im Geschäftsjahr (Mai 1946 bis Juni 1947) fanden 10 Sitzungen mit Vorträgen statt (durchschnittlich von etwa 200 Personen besucht).

Publikationen: « Vierteljahrsschrift », Jahrgang 91, 4 Hefte (308 Seiten und 77 Textfiguren). An Stelle von Beiheft 1—4 erschien die « Festschrift zur 200-Jahr-Feier der N. G. Z. » (435 Seiten und 26 Porträts). Der allgemeine Teil der Festschrift (die Geschichte der N. G. Z. von Ed. Rübel) wurde zugleich als « Neujahrsblatt, 149. Stück » bezeichnet.

VII.

Berichte der Schweizer Komitees für internationale Unionen u. anderer Vertretungen

Rapports des Comités suisses des Unions internationales et d'autres représentants

Rapporti dei Comitati svizzeri delle Unioni internazionali e d'altre rappresentanze

1. Internationale Union für Geodäsie und Geophysik und Schweizerisches Komitee für diese Union

In der ordentlichen Sitzung des Schweizerischen Komitees für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik vom 4. Mai 1946, im Parlamentsgebäude in Bern, waren 7 Mitglieder der Geodätischen und 6 Mitglieder der Geophysikalischen Gruppe anwesend. Der Präsident begann mit einem ausführlichen Referat über die Verhandlungen des Exekutiv-Komitees der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik in Oxford im Dezember 1945, an denen er teilgenommen hatte.

Als Präsident der Union wurde Professor Helland Hansen, Bergen, gewählt, als Generalsekretär Dr. J. M. Stagg, England. Gegenwärtig amtierender Präsident der Geodätischen Assoziation ist Dr. Walter Lambert (USA). In Oxford wurde eingehend diskutiert über die in die neue Organisation « Unesco » (United Nations educational, scientific and cultural organisation) aufzunehmenden Länder.

Einmütig wurde geäußert, daß man sich die neu zu schaffende Organisation nicht ohne Einbeziehung Schwedens und der Schweiz vorstellen könne. Ferner wurde beschlossen, zum Kongreß der Union im Jahre 1948 auch die neutralen Staaten nach Oslo einzuladen. Von Seiten der Geophysiker wurde zur Sprache gebracht, daß es unbedingt nötig sei, in Zukunft nicht bloß zwei, sondern mindestens drei schweizerische Delegierte an die internationalen Kongresse und Versammlungen abzuordnen: einen Delegierten der Gruppe Geodäsie und mindestens zwei Delegierte der zahlreiche Fachgebiete zusammenfassenden Gruppe Geophysik. Der Präsident hat diese Anregung an den Zentralvorstand der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft weitergeleitet.

Im Jahre 1946 fand in Cambridge (England) eine außerordentliche Hauptversammlung der Union statt. Schweizerischer Delegierter war der Präsident unseres Komitees. Es wurde beschlossen, als Grundlage der Organisation der Union eine Konvention aufzustellen und diese den wissenschaftlichen Organisationen der einzelnen Staaten — in der Schweiz der Naturforschenden Gesellschaft — vorzulegen. Neu geschaffen wurde der « Rat der Union », der aus dem Bureau und je einem Landesvertreter besteht.

Ferner fuhr der Unterzeichnete im August 1946 zur Versammlung der ständigen Kommission der Internationalen Assoziation für Geodäsie nach Paris. Dort wurde beschlossen, das « Bulletin géodésique » sogleich wieder erscheinen zu lassen und auch die Bibliographie weiter herauszugeben.

Der Präsident des Schweizerischen Komitees
für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
und Delegierter der S. N. G. bei dieser Union:

Carl Fridolin Baeschlin.

2. Union astronomique internationale

L'assemblée des délégués de l'Union astronomique internationale prévue en 1945 eut lieu à Copenhague du 6 au 13 mars 1946. Il fut décidé que la prochaine assemblée générale aurait lieu en 1948. Quant au choix du pays qui recevrait les astronomes du monde entier, il ne put se faire à Copenhague. Après un échange de correspondances, le Comité exécutif accepta l'offre de la Suisse et la prochaine assemblée générale de l'Union se tiendra donc à Zurich au cours de l'été 1948.

L'assemblée des délégués s'occupa aussi du calcul des contributions payées par les états membres. Diverses propositions furent faites, mais aucune décision n'a été prise. Concernant la bibliographie de l'astronomie, les délégués exprimèrent le vœu que l'Astronomischer Jahresbericht publié par les Allemands continue de paraître sans l'aide financière de l'U. A. I. Mentionnons encore un rapport du président de la Commission d'astronomie fondamentale et des petites planètes, signalant les excellents résultats obtenus avec la lunette zénithale photographique à Washington. L'installation de tels instruments à diverses latitudes est chaudement recommandée.

Edmond Guyot.

3. Union internationale mathématique

Des pourparlers sont en cours pour reconstituer l'Union à l'occasion du prochain Congrès international des mathématiciens qui aura lieu à Cambridge (Mass.) en 1950.

Commission internationale de l'enseignement mathématique, créée à Rome en 1908. — Rien à signaler.

Secrétaire général: *H. Fehr.*

4. Conseil de la Chimie suisse (Verband der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft), organe représentant, en Suisse, l'Union internationale de Chimie

Ce rapport porte spécialement sur les réunions qui ont eu lieu à Londres en juillet 1946 en vue d'assurer une reprise de l'activité

normale de l'Union internationale de Chimie, à laquelle la Suisse a adhéré. Ces réunions avaient été organisées, avec le concours empressé des grandes Sociétés anglaises de chimie, par le président de l'Union, M. le prof. M.-T. Bogert de l'Université de Columbia U. S. A., et par le secrétaire général, M. le prof. R. Delaby, de Paris. Avaient été convoqués les membres du Conseil et des grandes commissions de l'Union; à ces dernières est en effet dévolue une partie importante de l'œuvre à accomplir par l'Union.

Les Commissions internationales dont font partie des chimistes suisses sont: la Commission des Réactions et Réactifs analytiques nouveaux: M. le prof. P. Wenger (Genève), en est le secrétaire-rapporteur; la Commission de Nomenclature de Chimie inorganique: M. le prof. Treadwell (Zurich) a été désigné pour y remplacer M. le prof. Fichter, qui a été nommé membre honoraire en raison des services qu'il a rendus à l'Union; la Commission de Nomenclature de Chimie biologique, présidée par M. le prof. P. Karrer (Zurich); la Commission des Tables de Constantes, présidée par le prof. E. Briner (Genève); la Commission pour l'Etude des Matières grasses: M. le Dr H. Sturm de la Maison Steinfels, Zurich, et M. le Dr C. Weder du Laboratoire fédéral d'essais des matériaux, St-Gall, en sont membres, M. H. Sturm en qualité de vice-président.

Une des questions intéressant la chimie suisse et traitées à Londres est celle de la continuation de la publication des grands ouvrages de documentation, à caractère encyclopédique, tels que le « Beilsteins Handbuch der organischen Chemie », le « Gmelin-Krauts Handbuch der anorganischen Chemie », etc. A ce sujet, le Bureau de l'Union s'est chargé de fonctionner comme agent d'information.

Une autre tâche des réunions de Londres a été d'amorcer la préparation d'un Congrès international de Chimie pure et appliquée et d'une Conférence internationale de chimie qui tiendront leurs assises à Londres en juillet 1947. La belle réussite de ces réunions où de nombreux contacts ont été repris, fait bien augurer du succès du congrès et de la conférence.

Il faut espérer que la Suisse pourra envoyer à Londres une nombreuse délégation de chimistes.

Le Conseil s'est réuni le 14 décembre à Zurich. Pour l'exercice en cours qui prendra fin en 1950, le Bureau du Conseil a été constitué comme suit: président: prof. E. Briner (Genève), délégué de la Société suisse de Chimie; vice-président: M. le Dr H. Leemann, administrateur de la Société Sandz & Cie, Bâle, délégué de la Société suisse des Industries chimiques; secrétaire: M. le Dr R. Viollier, chimiste cantonal à Bâle, délégué de la Société suisse de Chimie analytique et appliquée. Font en outre partie du Conseil: M. le prof. P. Karrer, Zurich, délégué de la Société suisse de Chimie, M. le prof. H. Goldstein, Lausanne, en sa qualité de président de la Société suisse, M. le Dr A. Wilhelm, direc-

teur de la Ciba, Bâle, en sa qualité de président de la Société suisse des Industries chimiques, M. le prof. H. Pallmann, Zurich, délégué de la Société suisse de Chimie analytique et appliquée.

Professeur *E. Briner*.

5. Union internationale de Physique

Une assemblée générale de l'Union internationale de Physique est convoquée pour le 3 janvier 1947 à Paris. Elle a pour ordre du jour la reconstitution des organes disloqués par la guerre et la mise au point du programme d'activité.

Albert-L. Perrier.

6. Internationale Union der biologischen Wissenschaften

Da die UNO die kulturellen Arbeiten des Völkerbundes weiterführt, mußten die Beziehungen zwischen der Internationalen Union der biologischen Wissenschaften (International Union of biological sciences; IUBS) und der Unesco geklärt und legalisiert werden. In einer vorbereitenden Sitzung der IUBS in London am 18. Juli 1946, an der unsere Kommission durch ihren Präsidenten vertreten war, wurde ein Vorvertrag mit der Unesco bereinigt; nach diesem stellt die Unesco die finanziellen Mittel, die IUBS dagegen den Verwaltungsapparat für deren Verwendung zur Verfügung; ferner ist die IUBS bereit, der Unesco mit Rat zur Seite zu stehen.

Der Präsident der Kommission für die Internationale Union der biologischen Wissenschaften:

E. Gäumann.

7. Comité national suisse de l'Union radio-scientifique internationale

Période de mai 1946 à mai 1947

Le Comité s'est réuni le 20 juin 1946 à Zurich. Etaient présents: MM. Lugeon, président, Tank, Mercanton, Gerber, Nobile, excusé Sänger.

M. Lugeon a exposé l'historique du développement de l'U. R. S. I. et l'activité du Comité national suisse qu'il proposa de former en 1929.

Il est décidé que les documents accumulés avant et après la guerre seront conservés jusqu'à nouvel avis à la Station centrale de Météorologie à Zurich.

Le Comité décide de ne pas augmenter le nombre de ses membres. Conformément aux statuts de l'U. R. S. I., le Comité répartit les charges de ses membres dans les diverses commissions techniques. Il est proposé que le président sera délégué à l'Assemblée générale de l'U. R. S. I. à Paris en septembre, ce qui fut agréé par le Conseil fédéral. M. le Dr Ing. Gerber a été délégué par la direction générale des P. T. T. à Berne à cette assemblée. La question d'inviter l'U. R. S. I. à tenir ses

assises en Suisse est discutée. Résolution est prise de renvoyer cette invitation dans quatre ou six ans, vu les frais considérables que cela entraînera.

Un rapport détaillé sur les délibérations de l'Assemblée générale de l'U. R. S. I. à Paris, du 27 septembre au 4 octobre 1946 a été envoyé par M. Lugeon au Conseil fédéral, au Comité central de la S. H. S. N., ainsi qu'à tous les membres du Comité national. Ce rapport a par ailleurs été publié dans le périodique « *Experientia* », vol. II/12/46.

Le président: *Jean Lugeon*.

8. Weltassoziation für das Studium des Quartärs — Association mondiale pour l'Etude du quaternaire (Internationale Vereinigung für Quartärforschung „INQUA“)

Die Bestrebungen einiger Länder, eine Konferenz für 1948 einzuberufen, führten noch zu keinem Resultat. *Paul Beck*.

9. Schweizerische Kommission für internationale geistige Zusammenarbeit

Nichts zu melden.

Der Zentralvorstand.

10. Commission internationale des Tables Annuelles de Constantes et Données numériques de Chimie, de Physique, de Biologie et de Technologie

Cette Commission a officiellement repris son activité au cours de cette année sous la présidence de M. le Professeur Emile Briner de Genève. Au Congrès de Londres, en juillet, grâce au travail préalable de son président, elle a réuni les délégués américains, européens et australiens pour prendre connaissance du travail effectué en France et aux Etats-Unis pendant la guerre.

Les efforts divers ont été coordonnés suivant un programme proposé par le Comité de gestion, comportant l'établissement de Tables de Constantes sélectionnées et la réalisation d'un fichier. Elle s'est occupée des modes d'expression, des modalités du paiement des cotisations des divers nations membres de l'Union internationale de la Chimie, elle a sollicité à ce sujet l'appui de l'U. N. E. S. C. O. Un hommage a été rendu au fondateur, M. le Prof. Charles Marie.

Prof. Charles Haeney.

11. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Es hat in der Berichtsperiode keine Sitzung des Stiftungsrates stattgefunden. Der Delegierte: *Alfred Kreis*.

12. Comité Steiner-Schläfli

Wegen Arbeitsüberlastung des Verlages Birkhäuser (Basel) konnte mit dem Satz des ersten Bandes der Gesammelten mathematischen Abhandlungen von Ludwig Schläfli noch nicht begonnen werden.

Der Präsident: *Louis Kollros*.

Der Generalredaktor: *J. J. Burckhardt*.

13. Schweizerischer Nationalpark

Eidgenössische Nationalpark-Kommission

Die E. N. P. K. kam im verflossenen Jahre viermal zu Sitzungen zusammen. Die Jahressitzung fand am 22. Februar in Zürich statt. Aus den allgemeinen Geschäften verdienen die nachfolgenden besondere Erwähnung:

Im Herbst 1946 konnte der neue Spazierweg zwischen Stabelched und Val del Botch über Margunett eröffnet werden. Gleichzeitig wurde der Bau des Laboratoriums für die W. N. P. K. bei il Fuorn in Angriff genommen. Das durch Architekt E. Bisaz im Engadiner Stil erstellte Gebäude, welches für die Mitarbeiter der Kommission als Unterkunfts- und Arbeitsstätte dient, konnte im Juni 1947 eingeweiht werden. Bei der eindrucksvollen Feier waren Vertreter der Behörden und Gemeinden des Kantons Graubünden sowie Vertreter der W. N. P. K., des S. B. N., der E. N. P. K. und der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft zugegen.

Eine vom Militär in der Falla da l'Uors erstellte Baracke ist von der Kommission für den Park übernommen worden.

Um dem starken Zustrom von Besuchern entgegenzukommen, wurden verschiedene Wege verbessert und zum Teil neu erstellt, so im oberen Teil des Val Müschauns und im sogenannten Rosengarten.

Die Hauptsorge galt in diesem Jahre dem drohenden Bau des Spöl-Inn-Werkes, durch welches so schwerwiegende Eingriffe in den Park geplant werden, daß sie nicht nur vorübergehende Wunden erzeugen würden, sondern die Weiterexistenz des Parkes als Einheit überhaupt in Frage stellen. Entsprechende Eingaben und detaillierte Berichte sind durch die Kommission den zuständigen Bundesbehörden eingereicht worden.

Zuwiderhandlungen gegen die Parkordnung kamen zwei zur Anzeige. Es handelt sich um das Laufenlassen von Hunden und in einem Fall um Jagdfrevel, der noch der Aburteilung harrt. Auf Murtarus, im Gebiet des Val del Aqua, haben offenbar italienische Wilderer die dortige Hütte gänzlich ausgeräumt.

Der Wildstand zeigt bei Hirsch und Gemse eine starke Zunahme. Auch die Steinböcke entwickeln sich befriedigend, während die Rehe

eher stationär bleiben. Zur Verhütung von Wildschaden wurden in Zernez und bei il Fuorn Flurwachen organisiert.

Wie im Vorjahr wurde bei Anlaß der internationalen Tagung für Naturschutz in Brunnen eine längere Exkursion der Teilnehmer ins Parkgebiet organisiert. Der Park und die darin vor sich gehenden wissenschaftlichen Untersuchungen fanden dabei uneingeschränktes Interesse und Anerkennung.

Die Rechnung der Kommission schließt bei Fr. 38 455.65 Einnamen und Fr. 33 945.85 Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 4509.80 ab.

Prof. *Eduard Handschin*.

14. Bericht des Vertreters der S. N. G. im Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Der Jahresbericht des S. B. N., welcher in der April-Nummer des « Naturschutzes » erschien, orientiert allgemein bereits über die Tätigkeit der Gesellschaft, so daß hier nur auf die wichtigsten Punkte zurückzukommen ist. Im Februar kam in Bern die konsultative Kommission zur Jahresversammlung zusammen.

Aus der Naturschutztätigkeit in der ganzen Schweiz sind folgende Daten festzuhalten:

Die Kantone Graubünden, Schaffhausen und Zug haben besondere Verordnungen für Natur- und Heimatschutz erlassen.

Unter besondern Schutz gestellt wurden im

Kanton Baselland: Ein erratischer Block in der Gemeinde Läufelfingen (Hofacker) und die Baumallee am Bachgraben bei Allschwil.

Kanton Bern: Hochmoor Seelhofenzopfen bei Kehrsatz. Hochmoor Seeliswald bei Reutigen. Betteleiche in Dürrenast und Eiche beim Schulhaus Schoren. Ferner eine Linde bei Thun (Lauenengärtli) und Buchenbestände bei der Kirche von Pieterlen. Erratische Blöcke: Sattelstüblstein bei Eggwil, Kindlistein (Amsoldingen), Finelstein (Leißigen) und Schallenstein (Ins).

Kanton Freiburg hat generell die Arve geschützt.

Kanton Glarus: Serifitblöcke durch Frau Dr. Hoffmann-Grobety. Linde bei Schwanden.

Kanton Schwyz: Axenstraße zwischen Sisikon und Brunnen.

Kanton St. Gallen: Tiergarten bei Mels (Inselberg).

Kanton Thurgau: Petri bei Paradies. Weiher bei Dießenhofen und einen Teil des Hauptwilerweiher.

Kanton Zug hat das Vogelschutzreservat Reuß-Spitz auf weitere 30 Jahre gepachtet.

Kanton Zürich: Pflanzenschutzgebiet am Uetliberg, Baldisriet. Mettenhaslersee bei Dielsdorf und Mädlester Ried (Waldmoor mit Teich).

Vom Bund für Naturschutz wurden folgende Reservate käuflich erworben:

1. Das Balmoos bei Hasle (Kanton Luzern).
2. Moorweiher bei Niederhelfenschwil (Kanton St. Gallen).

Aus den Erträgnissen der letztjährigen Taleraktion wurden eine Beobachtungshütte im Kaltbrunnerriet, eine Wildschutz- und Beobachtungshütte auf der Riederalp am Aletschwald und ferner das Laboratorium in il Fuorn im Nationalpark erstellt. Die letztern wurden am 21., resp. 28. Juni eingeweiht und dem Betrieb übergeben.

Anfangs Juli fand in Brunnen die 2. Internationale Naturschutz-Konferenz statt, welche durch Vertreter von zirka 20 Nationen besucht wurde. Eine anschließende Exkursion führte zum Silsersee und in den Nationalpark.

In der « Naturschutzbücherei » erschien im Berichtsjahre die Zusammenfassung über den « Naturschutz in der Schweiz » durch Prof. Vischer.

Prof. *Eduard Handschin*.

15. Curatorium de la Donation « Georges et Antoine Claraz »

Le 2 mars 1946, le Curatorium a tenu à Zurich, sous la présidence de M. le Dr W. Zollinger, sa 34^{me} séance. Il a approuvé les comptes et le rapport de la donation, pour l'année 1945.

Le capital atteint actuellement fr. 1 200 000. Durant les 25 premières années de son existence, les subsides allouées par la donation se sont élevés à fr. 168 330.

Les travaux suivants, subventionnés par la donation, ont été publiés au cours de l'année 1946:

Série botanique:

N^o 24 par Jakob Schlitter.
N^o 25 par W.-H. Schopfer.
N^o 26 par Bernard Peyer.
N^o 28 par Marcel Baumann.

Série zoologique:

N^o 83 par Ernst Marquard.
N^o 84 par Emile Guyénot.
N^o 86 par E. Hadorn.

En outre, il a paru cinq communications plus restreintes, dont trois de Emile Kuhn, une de Jacqueline Dinichert et Emile Guyénot et une de E. Hadorn et H. Niggli.

Voir pour le détail le XXV^{me} rapport du Curatorium pour 1946.

Le délégué de la S. H. S. N.: *Paul-Ad. Mercier*.

16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Der Stiftungsrat hielt seine Jahressitzung am 17. März 1947 ab und genehmigte Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1946. Der große Verlust, den die Stiftung durch den am 28. Mai 1946 erfolgten Hinschied ihres Präsidenten und Betriebsleiters, Herrn Dr. h. c. Wilhelm

Amrein, erlitt, ist bereits im letztjährigen Berichte gewürdigt worden, und auch die Neukonstituierung wurde dort angegeben. Die Besucherzahl des Gletschergarten nahm im Berichtsjahre nochmals stark zu und erreichte 80 000. Vom Betriebsüberschuß von Fr. 35 727 konnten statutengemäß Vergabungen im Betrage von Fr. 3500 gemacht werden. Es erhielten: die höheren Schulen von Luzern für Schulreisen Fr. 450, der Heimatschutz Innenschweiz Fr. 400, die prähistorische Kommission des Kantons Luzern Fr. 200, die Kommission für Herausgabe einer Flora des Kantons Luzern Fr. 150, der Naturschutz im Kanton Luzern für Moorschutz Fr. 1000, die Vogelwarte Sempach Fr. 300, die Pflanzengeographische Kommission der S. N. G. für die Vegetationskarte der Schweiz von Prof. E. Schmid Fr. 500, und Fr. 500 wurden in einen Fonds gelegt, der eine Arbeit über die Diluvialgeologie, speziell des Gebietes von Luzern, ermöglichen soll. Die ganze Gletschergartenanlage wurde kritisch überprüft und im Museum verschiedene Umstellungen vorgesehen, die auch bauliche Umänderungen mit sich bringen und sukzessive durchgeführt werden sollen.

Der Delegierte der S. N. G.: *Lüdi*.

VIII.

Die ständigen internationalen Verbindungen der S. N. G. Les relations internationales permanentes de la S. H. S. N. Le relazioni internazionali permanenti della S. E. S. N.

Allgemein

Internationaler Forschungsrat — Conseil int. des Unions scientifiques

Der Forschungsrat versammelt sich normalerweise alle drei Jahre.
Letzter Versammlungsort London 1946.

Mathematik

Internationale Mathematische Union — Union int. mathématique

Internationaler Mathematikerkongreß — Congrès int. mathématique

Versammlung der Union und Kongreß finden in der Regel gemeinsam alle vier Jahre statt. (Die Versammlung von 1940 Cambridge, U. S. A., wurde verschoben.) (Vizepräsident der Union: H. Fehr.)

Internationale Mathematische Unterrichtskommission (I. M. U. K.).
(Generalsekretär: H. Fehr.)

Astronomie

Internationale Astronomische Union — Union int. astronomique

(Zwischen Unionsversammlung und internationalem Kongreß wird nicht unterschieden.)

Unionsversammlung in der Regel alle drei bis vier Jahre (1946 Kopenhagen).

Geodäsie

Internationale Union für Geodäsie und Geophysik — Union int. de Géodésie et Géophysique

Unionsversammlung in der Regel alle drei Jahre (letzte ordentliche Versammlung Washinton 1939; außerordentliche Versammlung in Cambridge 1946).

Internationale Assoziation für Geodäsie (C. F. Baeschlin, Vizepräsident und Mitglied der permanenten Kommission).

Commission d'Invar.

Schwerintensitätskommission — Commission de l'Intensité de la pesanteur.

Breitenkommission — Commission des latitudes.

Längenkommission — Commission des longitudes (Mitglied : C. F. Baeschlin).

Commission de réglementation des travaux géodésiques (Mitglied: C. F. Baeschlin).

Kommission für Bibliographie (Mitglied: H. Zöll).

Triangulationskommission (Sekretär: C. F. Baeschlin).

Commission de l'heure.

Commission du géoïde.

Geophysik

Internationale Union für Geodäsie und Geophysik — Union de Géodésie et Géophysique int.

Gruppe Geophysik (letzte Versammlung in Oxford 1945; außerordentliche Versammlung in Cambridge 1946).

Internationale Assoziation für Seismologie (Vizepräsident: P. L. Mercanton).

Internationale Assoziation für Meteorologie. — Ozon-Subkommision (Mitglied: Paul Goetz, Mitglied des Exekutivkomitees: P. L. Mercanton).

Internationale Assoziation für Erdmagnetismus und Elektrizität.

Internationale Assoziation für physikalische Ozeanographie.

Internationale Assoziation für Vulkanologie.

Internationale Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie.

Kommission für Potamologie.

Kommission für Limnologie (Vizepräsident: L. W. Collet).

Schnee-Kommission.

Kommission für Schnee und Gletscher (Vizepräsident: P. L. Mercanton).

Kommission für unterirdische Ströme.

Physik

Internationale Physikalische Union — Union int. de Physique

Letzte Versammlung 1931.

Internat. Wissenschaftliche Radio-Union — Union int. Radio-scientifique

Letzte Versammlung 1946 (Paris).

Commission I : Méthodes de mesures et étalonnages.

» II : Propagation des ondes.

» III : Perturbations atmosphériques.

» IV : Liaison avec les opérateurs, praticiens et sciences connexes.

» V : Radiophysique.

(Mitglied aller fünf Kommissionen: J. Lugeon.)

Chemie

Internationale Chemische Union — Union int. de Chimie

Commission de nomenclature de Chimie inorganique:

Präsident: P. Karrer, Zurich.

Commission de nomenclature de Chimie biologique:

Membre: W. Treadwell, Zurich, qui remplace Fr. Fichter, Bâle, nommé membre honoraire de la commission.

Commission des réactions et réactifs analytiques nouveau:

Membre: P. Wenger, Genève; il est le secrétaire-rapporteur de cette commission.

Commission de normalisation des verreries de laboratoire:

Membre: P. Wenger, Genève.

Commission des Tables de Constantes:

Président: E. Briner, Genève.

Membre (désigné par le Sénat de la S. H. S. N.): Ch. Hænny, Lausanne.

Commission des Matières grasses:

Vice-président: R. Sturm } ne sont pas membres de la S. H. S. N.
Membre: G. Weder }

Geologie (inkl. Mineralogie)

Internationaler Geologenkongreß — Congrès int. de Géologie

In der Regel alle drei Jahre (1940 London verschoben).

Botanik

Internationaler Botanikerkongreß — Congrès int. de Botanique

In der Regel alle fünf Jahre (1940 Stockholm verschoben).

Ständige Nomenklaturkommission.

Internationales Komitee für eine Vegetationskarte von Europa (Mitglied: E. Rübel).

Internationales Komitee für die Vereinheitlichung pflanzensoziologischer Begriffe (Schweizer Mitglieder: W. Lüdi, E. Rübel).

Internationale Biologische Union — Union int. des Sciences biologiques

3 Sektionen: 1. Allgemeine Biologie und Physiologie; 2. Zoologie; 3. Botanik. (Schatzmeister: F. Chodat.) (Letzte Versammlung 1946 London.)

Zoologie

Internationaler Zoologenkongreß — Congrès int. de Zoologie

In der Regel alle fünf Jahre (Paris 1940 verschoben). 5. Int. Entomologischer Kongreß 1932.

Internationale Biologische Union — Union int. des Sciences biologiques

(Siehe oben unter Botanik.)

Commission pour l'étude des relations entre les phénomènes solaires et terrestres

Mitglieder: M. Waldmeier, Zürich, U. A. I., P. Goetz, Arosa, U. G. G. I.

IX.

Personalverhältnisse der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

(abgeschlossen auf 1. September 1947)

Etat nominal de la Société Helvétique des Sciences Naturelles

(au 1^{er} septembre 1947)

Lista del personale della Società Elvetica delle Scienze Naturali

(stabilita per il 1^o settembre 1947)

I. Senat der Gesellschaft

A. Mitglieder des amtenden Zentralvorstandes

Prof. Dr. Alexander von Muralt, Präsident, Bern, 1947—1952
Prof. Dr. Walter Feitknecht, Vizepräsident, Bern, 1947—1952
Prof. Dr. Fritz Erich Lehmann, Sekretär, Bern, 1947—1952
Prof. Dr. Max Schürer, Quästor, Bern, 1947—1952
Prof. Dr. Joos Cadisch, Beisitzer, Bern, 1947—1952

B. Mitglieder der früheren Zentralvorstände

Prof. Dr. Georges Tiercy, Genf, 1941—1946
Prof. Dr. Paul Wenger, Genf, 1941—1946
Prof. Dr. Emile Cherbuliez, Genf, 1941—1946
Ing. Paul Ad. Mercier, Genf, 1941—1946
Dr. Pierre Revilliod, Genf, 1941—1946
Prof. Dr. August Hagenbach, Basel, 1935—1940
Prof. Dr. Rudolf Geigy-Heese, Basel, 1935—1940
Prof. Dr. Manfred Reichel, Basel, 1935—1940
Prof. Dr. Eduard Rübel, Zürich, 1929—1934
Prof. Dr. Bernhard Peyer, Zürich, 1929—1934
Dr. Rud. Streiff-Becker, Zürich, 1931—1934
Prof. Dr. Maurice Lugeon, Lausanne, 1923—1928
Prof. Dr. Ernest Wilczek, Lausanne, 1923—1928
Dr. Pierre Th. Dufour, Lausanne, 1923—1928
Prof. Dr. Paul Gruner, Bern, 1917—1922

C. Präsidenten der Kommissionen

Denkschriften-Kommission: Prof. Dr. Max Geiger, Basel
Stellvertreter: Dr P.-Th. Dufour, Lausanne
Euler-Kommission: Prof. Dr. R. Fueter, Zürich
Stellvertreter: Prof. Dr. M. Plancherel, Zürich

Schläfli-Kommission:	Stellvertreter:	Prof. Dr. F. Baltzer, Bern
Schweiz. Geologische Kommission:	Vakat	
Schweiz. Geotechn. Kommission:	Stellvertreter:	Prof. Dr. A. Buxtorf, Basel
Schweiz. Geodätische Kommission:	Stellvertreter:	Prof. Dr. J. Cadisch, Bern
Schweiz. Hydrobiolog. Kommission:	Stellvertreter:	Prof. Dr. P. Niggli, Zürich
Schweiz. Gletscher-Kommission:	Stellvertreter:	Dr. H. Fehlmann, Bern
Schweiz. Kryptogamen-Kommission:	Stellvertreter:	Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon
Naturwissenschaftliche Reisestipendien-Kommission:	Stellvertreter:	Vakat
Schweiz. Luftelektr. Kommission:	Stellvertreter:	Prof. Dr. P.-L. Mercanton, Lausanne
Schweiz. Pflanzengeographische Kommission:	Stellvertreter:	Vakat
Wissenschaftl. Nationalpark-Kommission:	Stellvertreter:	Prof. Dr. E. Gäumann, Zürich
Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi:	Stellvertreter:	Dr. W. Brückmann, Locarno
Kommission für die wissenschaftl. Forschungsstat. Jungfraujoch:	Stellvertreter:	Dr. W. Lüdi, Zürich
Kommission für die Schweiz. Paläont. Abhandlungen:	Stellvertreter:	Prof. Dr. Emil Schmid, Zürich
		Prof. Dr. B.-P.-G. Hochreutiner, Genève
		Vakat
		Dr. Jean Lugeon, Zürich
		Dr. W. Lüdi, Zürich
		Prof. Dr. E. Handschin, Basel
		Dr. W. Lüdi, Zürich
		Prof. Dr. J. Cadisch, Bern
		Prof. Dr. H. Fehr, Genève
		Prof. Dr. A. v. Muralt, Bern
		Prof. Dr. P. Gruner, Bern
		Prof. Dr. B. Peyer, Zürich
		Dr. P. Revilliod, Genève

D. Abgeordnete der Zweiggesellschaften

1. Fachgesellschaften

2. Kantonale Gesellschaften

Institut National Genevois, Section des Sciences Mathém. et Natur.:	Prof. Dr B.-P.-G. Hochreutiner, Genève
Naturf. Gesellschaft Glarus:	Stellvertreter: Prof. Dr E. Steinmann, Genève Dr. R. Streiff-Becker, Zürich
Naturf. Gesellschaft Graubündens:	Stellvertreter: Dr. J. Hoffmann, Ennenda
Naturf. Gesellschaft Luzern:	Prof. A. Kreis, Chur Prof. R. Florin, Chur
Soc. neuchâtel. des Sciences Natur.:	Prof. Dr. A. Theiler, Luzern Prof. Dr. A. Jaquierod, Neuchâtel
Naturf. Gesellschaft Schaffhausen:	Stellvertreter: Dr. Hch. Wolff, Luzern Forstmeister A. Uehlinger, Schaffhausen
Schwyzer Naturf. Gesellschaft:	Stellvertreter: G. Kummer, Schaffhausen Dr. August Müller, Rickenbach
Naturf. Gesellschaft Solothurn:	Stellvertreter: Dr. M. Diethelm, Rickenbach
Naturw. Gesellschaft St. Gallen:	Dr. F. Moning, Solothurn Dr. F. Sixer, St. Gallen
Naturw. Gesellschaft Thun:	Stellvertreter: Dr. H. Rehsteiner, St. Gallen P.-D. Dr. H. Streuli, Thun
Thurg. Naturf. Gesellschaft:	Stellvertreter: Dr. P. Bieri, Thun
Società Ticinese di Scienze Naturali:	Prof. Dr. H. Tanner, Frauenfeld E. Geiger, Hüttwilen
Naturf. Gesellschaft Uri:	M. Pometta, isp. forest., Lugano Dr. A. Verda, Lugano
Soc. valais. des Sciences Natur.:	Dr. M. Oechslin, Altdorf Vakat
Soc. vaud. des Sciences Natur.:	Prof. Dr I. Mariétan, Sion Dr P.-Th. Dufour, Lausanne
Naturw. Gesellschaft Winterthur:	Dr. Ch. Linder, Lausanne Prof. Dr. A. Rosselet, Lausanne
Naturf. Gesellschaft Zürich:	Prof. Dr. G. Geilingen, Winterthur Prof. Dr. Eugen Heß, Winterthur
	Prof. Dr. A. U. Däniker, Küsnacht-Zürich
	Vakat

**E. Abgeordnete des Senats der S. N. G. im Senat
der Schweiz. Akademie der medizinischen Wissenschaften**

Prof. Dr. A. Fonio, Bern
Prof. Dr. R. Geigy, Basel

**F. Abgeordnete der Schweiz. Akademie der medizinischen
Wissenschaften im Senat der S. N. G.**

Prof. Dr. H. Fischer, Zollikon
Prof. Dr. A. Vannotti, Lausanne

G. Abgeordnete des Schweiz. Bundes für Naturschutz

Dr. Ch.-J. Bernard, Genève

H. Jahrespräsident für 1948

Fr. Sacher, St. Gallen

I. Abgeordnete des Bundesrates

Dr. H. Perret, Nationalrat, Le Locle
H. Stähli, Nationalrat, Bern
M. Petitmermet, a. Oberforstinspektor, Bern
Prof. Dr. ès sc. T. Wahlen, Zürich
M. Du Pasquier, Sekretär des Eidg. Departements des Innern, Bern

**II. Zentralvorstand, Jahresvorstand, Kommissionen der Gesell-
schaft und Abgeordnete**

(Nachstehend sind nur die seit 1946 vorgekommenen Änderungen an-
gegeben, s. « Verhandlungen » 1946.)

1. Comité annuel pour 1947, Genève

Président:	Publications et réceptions:
Prof. Dr. Paul-E. Wenger	Dr. P. Revilliod
Vice-présidents:	Prof. Dr. C. Bähni
Prof. Dr. E. Bujard	Dr. A. Barbier
Prof. Dr. M. Gysin	Prof. Dr. E. Briner
Prof. Dr. E. Pittard	Prof. Dr. E. Cherbuliez
Secrétaire:	Prof. Dr. F. Chodat
Dr. D. Monnier	Prof. Dr. L. Collet
Finances:	Prof. Dr. A. Franceschetti
Dr. B. Susz	Prof. Dr. E. Guyénot
Conférences:	P.-A. Mercier, ing.
Dr. H. Saini	Prof. Dr. E. Paréjas
Banquets et logements:	Dr. A. Pictet
Dr. A. Borloz	Dr. Piotrowski
(Suppl.: Prof. Dr. C. Bähni)	Dr. P. Rossier
Presse et divertissements:	Prof. Dr. G. Tiercy
Dr. R. Dovaz	Prof. Dr. R. Wavre
	Prof. Dr. O. Wyss

2. Jahrespräsident für 1948

Fr. Sacher, St. Gallen

3. Kommissionen der Gesellschaft 1944—1949

Geodätische Kommission

Prof. Dr. W. K. Bachmann, Lausanne, neu
Prof. F. Kobold, Zürich, neu

Hydrobiologische Kommission

Dr. Erwin Märki, Zürich, neu

Gletscher-Kommission

Prof. Reto Florin, Chur, neu

Kryptogamen-Kommission

Dr. Ch. Terrier, Sion, neu
Prof. Dr. W. Vischer, Basel, neu
Dr. H. Zogg, Zürich, neu

Kommission für die Schläfli-Stiftung

Prof. Dr. F. Chodat, Genève, neu

4. Vertretungen

Abgeordnete in die internationalen Unionen 1944—1949

Schweizer Komitee der Internationalen astronomischen Union

Präsident: Prof. Dr. G. Tiercy, Genève (schon Mitglied)
Prof. Dr. M. Schürer, Bern, neu
Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich, neu

Schweizer Komitee der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik

Dr. E. Hoeck, Zürich, neu
Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich

Schweizer Komitee der Internationalen wissenschaftlichen Radio-Union

Prof. Dr. M. Waldmeier, Zürich

III. Veränderungen im Personalbestand der Gesellschaft

A. Neue Mitglieder pro 1946/1947 bis zum 30. September

Ehrenmitglieder (2)

Herr Dr. Roger Heim, directeur du laboratoire de cryptogamie,
Musé d'histoire naturelle, Paris
» Dr. John Ramsbotten, director, Botanical Division of the
Natural History Museum, London

Ordentliche Mitglieder (31)

(* = lebenslängliche Mitglieder)

Herr Amstutz, G. Christian, dipl. Ing.-Geol., Zürich
* » Bachmann, Walter Charles, Dr. phil., Prof. (Geod.), Lausanne
» Beck, Rudolf, Dr. phil. (Geol.), Bern
» Bener, Arnold Gustav, Dr. med., Chur
» Boymond, Paul, Dr en pharm., Genève
» Brunner, Henri (Bot.), Lausanne
» Duchosal, Pierre-W., Dr méd., Genève
» Faller, Adolf, Dr méd., Prof., Fribourg
» Grandjean, Etienne, Dr méd., Lausanne
» Hoeck, Erwin, Dr. ing. (Hydr.), Zürich
» Kobold, Fritz, Ing., Prof. (Geod.), Bern
Fr. van der Linde, Elbertha Alijda (Geogr., Meteor.), Lausanne
Herr Mercier, Robert, Dr ès sc., Prof. (Phys.), Lausanne
* » Merkelbach, Otto, Dr. med., P.-D., Basel
» Ochsé, Wilhelm, Dr. phil. (Zool.), Basel
Fr. Ponse, Kitty, Dr phil., Prof., Genève
Herr Prader, André, Dr. med., Zürich
» Reich, Theodor, Dr. phil. (Math.), Glarus
» Renz, Carl, Dr. phil., Prof., Basel
» Rothpletz, Karl, Basel
» Rütimeyer, Wilhelm, Dr. med., Basel
» Ryser, Hermann, dipl. Ing., Bern
» Saini, Hugo, Dr ès sc., Prof. (Phys.), Genève
» Stirnemann, Ernst, Dr. sc. nat. (Chem.), Basel
» Susz, Bernard-Pierre, P.-D., Genève
* » Tiercy, Jean, ing. (Chim.), Genève
» Trümpy, Rudolf, Geologe, Glarus
» Weber, Werner, Dr., Prof. (Chem.), St. Gallen
» Wettstein, Albert, Dr. phil. (Chem.), Basel
» Zimmermann, Paul, Apotheker, Mailand
» Zollinger, Hans, Dr. med., P.-D., Zürich

B. Verstorbene Mitglieder pro 1946/1947

Ehrenmitglieder (keine)

	<i>Ordentliche Mitglieder (27)</i>	Geburts- jahr	Aufnahme- jahr
Herr	Bernoulli, Walter, Dr. phil. (Geol.), Basel .	1885	1910
»	Brack, Jakob (Chem.), Basel	1859	1907
»	Burdel, Albert, Dr. phil. (Chem.), Fribourg	1887	1945
»	Dubois, Georges Ch., Dr. phil. (Chem., Geol.), Peseux	1874	1941
»	Eguel, Jules, Dr med., Corgémont	1868	1914
»	Engi, Gadien, Dr. phil. und Dr. techn. (Chem.), Basel	1881	1915
»	Hagenbach, Hans, Dr. phil. (Chem.), Basel .	1872	1910
»	Henz, Fritz, Dr. phil. (Chem.), Aarau . . .	1878	1936
Frau	Höhn-Grützner, Gertrud, Dr. phil. (Anthr.), Zürich	1909	1926
Herr	Hool, Theodor, Seminarlehrer (Bot.), Luzern	1869	1901
»	Hüssy, Paul, Dr. med., Aarau	1884	1924
»	Lütschg, Otto, Dr. h. c. (Geoph.), Basel . .	1872	1914
»	Maier, Hans, Dr. med., Prof., Zürich . . .	1882	1917
»	Montandon, Georges, Dr. med., Paris . . .	1870	1922
»	Niethammer, Theodor, Dr. phil., Prof. (Geod.), Basel	1876	1907
»	von Neergaard, Kurt, Dr. med., Prof., Zürich	1887	1917
»	Obermaier, Hugo, Dr. phil., Prof., Fribourg	1877	1940
»	von Planta, Franz, Tagstein-Thusis . . .	1865	1900
»	Rivier, Auguste, pasteur, Jouxtens . . .	1864	1909
»	Rivier, Henri, Dr ès sc., Prof., Neuchâtel .	1868	1893
»	Roethlisberger, Paul, Dr. med., Sanary . .	1867	1915
»	Silberschmidt, William, Dr. med., Prof., Zürich	1869	1906
»	Suchlandt, Dr. med. (Bot.), Davos	1873	1916
»	Tschulok, Sinai, Dr. phil., P.-D. (Zool.), Zürich	1875	1914
»	Wagner, Richard, Dr. med., Montreux . . .	1872	1909
»	Walter, Charles, Dr. phil. (Zool.), Basel . .	1884	1907
»	La Nicca, Richard, Dr. med., Bern	1867	1917

C. Ausgetretene Mitglieder: 6

IV. Mitgliederbestand der Gesellschaft und ihrer Zweiggesellschaften

(30. September 1947)

A. Mitgliederbestand der S. N. G.

Ordentliche Mitglieder S. N. G. in der Schweiz	1218
Ordentliche Mitglieder S. N. G. im Ausland	81
	<hr/>
	1299
Ehrenmitglieder der S. N. G.	21
	<hr/>
	1320

B. Mitgliederbestand der Zweiggesellschaften der S. N. G.

a) Fachgesellschaften	total 6 369
b) Kantonale Naturforschende Gesellschaften	total 6 507
	<hr/>
	12 876

Einzelheiten siehe Berichte 193—210.

V. Senioren der Gesellschaft

	Geburtsdatum
Herr Zehnder, Ludw., Prof. Dr., Oberhofen b. Thun .	1854 4. Mai
» Mattirolo, Oreste, Dr. Prof., Turin	1856 7. Dez.
» Trapier, G.-E., Genève	1857 29. Jan.
» Enz, J., Prof., Solothurn	1857 9. März
» Pittier, Henri-François, Dr, Caracas	1857 Aug.
† Frau Mercier-de-Molin, Marie, Sierre	1859 3. April
Herr Reid, Harry-Fielding, Prof., Baltimore	1859
» Müller, Eugen-Konr., Kilchberg-Zürich	1861 25. März
» Corning, Hanson-Kelly, Dr. med., New-York .	1861 10. Nov.
» Delebecque, André, Ing., Genève	1861 14. Dez.
» Finsterwalder, Sebast., Prof. Dr., München .	1862
» de Margerie, Emm., Dir., Strasbourg	1862
Frl. Rübel, Helene, Zürich	1862 23. Febr.
Herr Comte, F., Inspecteur forestier, Yverdon . . .	1863 26. März
» Huber, Rud., Dr. phil., Bern	1863 5. April
» Kummler, Herm., Aarau	1863 27. Juni
» de Meuron, Pierre, Dr ès sc., Neuchâtel . . .	1863 23. Juli
» Flatt, Rob., Dr. phil., Basel	1863 27. Okt.
» Steiner, Arn., Dr. phil., Basel	1863 23. Nov.
» Lacroix, Alfr., Prof. Dr., Paris	1863
» Feer, Emil, Dr. med., Prof., Zürich	1864 5. März

		Geburtsdatum
Herr Letsch, Emil, Dr. phil., Prof., Zollikon	1864	28. März
» Staub, Theodor, Zürich	1864	26. Aug.
» Zehnter, Leo, Dr. phil., Reigoldswil	1864	19. Dez.
» Heß, Hans, Dr. phil., Prof., Nürnberg	1864	
» von Drygalski, Erich, Dr. phil., Prof., München .	1865	
» Hadamard, Jacques, Dr. sc. math., Dr. phil., Prof., Paris	1865	
» Bohrer, E. B., Basel	1865	5. April
» Muret, Ernest, forest. cant., Morges	1865	23. April
» Sobernheim, Georg, Dr. med., Prof., Bern	1865	8. Juni
» Winterstein, Ernst, Dr. phil., Prof., Zürich . . .	1865	17. Juni
» Gandillon, Ami, Genève	1865	
» Perrot, Fs.-Louis, Dr ès sc., Chambésy-Genève .	1865	
» Schmid, Heinrich, alt Reallehrer, St. Gallen . . .	1866	15. Febr.
» Ernst-Hofer, Julius, Ing., Zürich	1866	10. Dez.
» Rupe, Hans, Dr. phil., Prof., Basel	1866	9. Okt.
» Maey, Arthur, Ing., Zürich	1866	
» Burry, Robert, Dr. phil., Prof., Bern	1867	13. Juli
» Pittard, Eug., Dr ès sc., Prof., Genève	1867	5. Juni
» de Rham, Edm., Dr méd., Lausanne	1867	14. Juni
» Schneider, Gustav, Basel	1867	17. Jan.
» Stäger, Robert, Dr. med., Lugano	1867	2. Juni
» Täuber, Karl, Dr. phil., Ing., Zürich	1867	4. Dez.
» Wilczek, Ernest, Dr phil., Prof., Lausanne . . .	1867	22. Jan.
» van Bemmelen, Willem, Dr. phil., Den Haag . . .	1868	
» Caulery, Maurice, Dr., Prof., Paris	1868	
» Bächler, Emil, Dr. phil., St. Gallen	1868	10. Febr.
» Steinmann, Emile, Dr ès sc., Genève	1868	
» Nienhaus, Eugen, Dr. med., Basel	1868	
» Rikli, Martin, Dr. phil., Prof., Aegeri	1868	23. Sept.
» Baumann, Moritz, Dr. phil., Zürich	1868	10. Okt.
» Cavillier, François, Vevey	1868	25. Nov.
» Fischer, Emil, Dr. med., Zürich	1868	20. Okt.

VI. Donatoren der Gesellschaft

A. Schweizerische Eidgenossenschaft.

B. Legate und Geschenke, siehe Band 1946, S. 339.

1947 Geschenk des Jahresvorstands Genf, Fr. 500.—, für den Zentralfonds.

* 1947 Legat von Herrn Dr. R. La Nicca, Bern, Fr. 5000.—, für den Zentralfonds.

* 1947 Legat von Herrn Dr. R. La Nicca, Bern, Fr. 50 000.— (Kurswert), für die Stiftung Dr. J. de Giacomi.
(* mit Nutznießung belastet.)